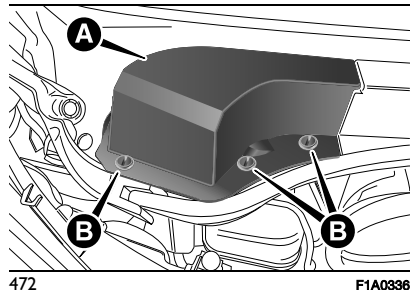


aus 60 % PARAFLU^{UP} und 40 % destilliertem Wasser empfohlen.



FLÜSSIGKEITSSTAND DES KÜHLMITTELS DES ELEKTROMOTORS UND BATTERIEN

(elektrische Versionen)

Der Kühlmittelstand ist bei kaltem Antriebssystem zu kontrollieren. Er muss zwischen den MIN- und MAX-Markierungen am Behälter liegen. Wenn der Füllstand unter MIN liegt, bitte das Servicenetz aufsuchen. Versuchen Sie nicht, den Deckel selbst zu öffnen, um Verbrennungen und/oder Schäden am Kühlsystem und den elektronischen Komponenten zu vermeiden. Nachfüll- und Füllvorgänge müssen von qualifiziertem Personal des Servicenetzes durchgeführt werden, das über die entsprechende Ausrüstung für die Vakuumfüllung verfügt.

FRONT-/ HECKSCHEIBENWASCH- FLÜSSIGKEIT

⚠ 339) 339)

Um Flüssigkeit nachzufüllen, wie folgt vorgehen:

- Den Deckel (C) - Abb. 470 abnehmen. Hierzu die Befestigungsglasche nach außen ziehen;
- Das Leitungsende nach oben ziehen und den Teleskoptrichter Abb. 473 herausziehen.

HINWEIS Um Schäden zu vermeiden und um eine Interferenz mit umliegenden mechanischen Teilen zu vermeiden, muss vor dem Öffnen des Deckels geprüft werden, das dieser wie in der Abbildung Abb. 473 gezeigt ausgerichtet ist. Ist er nicht korrekt ausgerichtet, muss er in die geeignete Stellung gebracht werden.

Eine Mischung aus Wasser und Flüssigkeit PETRONAS DURANCE SC 35 in folgendem Verhältnis einfüllen: 30 % PETRONAS DURANCE SC 35 und 70 % Wasser im Sommer oder 50 % PETRONAS DURANCE SC 35 und 50 % Wasser im Winter. Bei Temperaturen unter -20° C, ist PETRONAS DURANCE SC 35 unverdünnt zu benutzen.



Den Deckel folgendermaßen schließen:

- Den Trichter bis zur Blockierung eindrücken.
- Den Deckel schließen.

⚠ 340)

BREMSFLÜSSIGKEIT

⚠ 341) 342)

⚠ 121)

Den Verschluss (D) - Abb. 470 aufschrauben und kontrollieren, ob die Flüssigkeit auf Höchststand steht.

Der Flüssigkeitsstand im Behälter darf jedoch die MAX-Kerbe nicht überschreiten.

Wenn Flüssigkeit nachgefüllt werden muss, wird zur Verwendung der in der Tabelle „Flüssigkeiten und Schmiermittel“ (siehe Abschnitt „Technische Daten“) angegebenen Bremsflüssigkeit geraten.

HINWEIS Den Deckel des Behälters und die umliegende Oberfläche sorgfältig säubern.

Beim Öffnen des Behälterdeckels muss sorgfältig darauf geachtet werden, dass kein Schmutz in den Behälter gelangt.

Zum Nachfüllen immer einen Trichter mit eingebautem Filter mit einer Filtermasche, die kleiner oder gleich 0,12 mm ist, benutzen.

HINWEIS Die Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch (wasseranziehend). Wenn das Fahrzeug vorwiegend in Gebieten mit hoher Luftfeuchtigkeit benutzt wird, ist die Flüssigkeit deshalb häufiger zu ersetzen, als dies im „Plan der programmierten Wartung“ vorgesehen ist.



ACHTUNG

337) Die Kühlanlage steht unter Druck. Der Deckel kann - falls erforderlich - nur durch einen Originaldeckel ersetzt werden, anderenfalls ist die Wirksamkeit der Anlage in Frage gestellt. Bei sehr heißem Motor den Deckel am Behälter nicht öffnen: Verbrennungsgefahr.

338) Nie mit leerem Scheibenwaschbehälter fahren: die Aktion der Scheibenwaschanlage ist für eine bessere Sicht unverzichtbar.

339) Einige handelsübliche Zusätze sind entflammbar. Im Motorraum befinden sich heiße Teile, die bei Berührung mit dem Mittel einen Brand verursachen könnten.

340) Den Deckel nicht von der Verlängerung trennen, bevor das System mit dem Ring entfernt wurde.

341) Die Bremsflüssigkeit ist giftig und stark korrosiv. Bei zufälliger Berührung die betroffenen Hautstellen sofort mit ausreichend Wasser und neutraler Seife waschen und mit viel Wasser abspülen. Sollte die Flüssigkeit verschluckt werden, sofort einen Arzt rufen.

342) Das Symbol  auf dem Behälter steht für synthetische Bremsflüssigkeiten, die sich von solchen auf Mineralölbasis unterscheiden. Die Benutzung von Bremsflüssigkeiten auf Mineralölbasis beschädigt die speziellen Gummidichtungen der Bremsanlage auf unreparierbare Weise.



HINWEIS

119) Gebrauchtes Motoröl und der ausgewechselte Ölfilter enthalten umweltschädliche Stoffe. Für den Wechsel des Öls und der Filter empfehlen wir das Servicenetz zu nutzen.

120) In der Motorkühlanlage wird das Frostschutzmittel PARAFLU UP verwendet. Verwenden Sie zum eventuellen Nachfüllen eine Flüssigkeit des gleichen Typs, wie die Flüssigkeit, die in der Kühlanlage enthalten ist. Die Flüssigkeit PARAFLU UP kann nicht mit beliebigen anderen Flüssigkeiten vermischt werden. Sollte dies trotzdem geschehen, keinesfalls den Motor anlassen und sich sofort mit dem Servicenetz in Verbindung setzen.

121) Die stark ätzende Bremsflüssigkeit darf auf keinen Fall mit lackierten Teilen in Kontakt kommen. Sollte dies geschehen, sofort mit Wasser abwaschen.



LUFTFILTER/ POLLENSCHUTZ- FILTER

Zum Auswechseln des Luftfilters bitte das Servicenetz aufsuchen.

12V-BATTERIE (elektrische Versionen ausgenommen)

Die Batterie gehört zum Typ mit „niedrigem Wartungsbedarf“: unter normalen Betriebsbedingungen ist ein Auffüllen des Elektrolyts mit destilliertem Wasser nicht notwendig. Eine regelmäßige Kontrolle die ausschließlich vom Kundendienst oder Fachpersonal ausgeführt werden darf, ist notwendig, um die Leistungsfähigkeit zu überprüfen. Die Batterie ist im Innenraum vor der Pedalgruppe untergebracht. Die Schutzabdeckung entfernen, um Zugang zur Batterie zu erhalten.

 343) 344)

AUSTAUSCH DER BATTERIE

Wird ein Austausch notwendig, ist die Batterie durch eine Originalbatterie mit gleichen Eigenschaften zu ersetzen. Sollte eine Batterie mit unterschiedlichen Eigenschaften

verwendet werden, verfallen die im „Plan für die programmierte Wartung“ vorgesehenen Termine.

Für die entsprechende Wartung muss man sich daher an die Angaben des Batterieherstellers halten.

 345) 346) 347)

 122) 123)

 7)

NÜTZLICHE TIPPS ZUR VERLÄNGERUNG DER BATTERIELEBENSDAUER

Um eine schnelle Entladung der Batterie zu vermeiden und diese lange Zeit betriebsbereit zu halten, bitte unbedingt die nachstehenden Hinweise beachten:

☐ Beim Parken des Fahrzeugs sicherstellen, dass die Türen, die Motorhaube, der Kofferraumdeckel und die Klappen gut geschlossen sind um zu vermeiden, dass die Innenleuchten eingeschaltet bleiben;

☐ Die Deckenleuchten im Fahrgastraum ausschalten: Das Fahrzeug ist auf jeden Fall mit einer automatischen Abschaltung der Innenbeleuchtung ausgestattet; ☐ bei abgestelltem Motor dürfen die elektrischen Vorrichtungen nicht zu lange eingeschaltet bleiben (z.B. Autoradio, Warnblinklicht usw.);

☐ Trennen Sie vor einem Eingriff an der elektrischen Anlage das Kabel vom Minuspol der Batterie über die Klemme:

- Versionen mit Start&Stop-System: Der Vorgang erfolgt durch Trennen des Steckverbinders (A) (durch Betätigung der Taste (B) Batterieladezustandssensor (C) der am Minuspol (D) der Batterie Abb. 457 installiert ist.
- Versionen ohne Start&Stop-System: den Minuspol vom Batteriepol abklemmen. Wenn das Fahrzeug mit einer Batterietrennfunktion (Trennschalter) ausgestattet ist, lesen Sie die Beschreibung im Kapitel „Batterietrennfunktion“ (Trennschalter) zum Abklemmen.

☐ Die Klemmen der Batterie müssen immer gut angezogen sein.

HINWEIS Bevor die elektrische Versorgung zur Batterie unterbrochen wird, immer mindestens eine Minute warten, bevor der Zündschlüssel auf STOP gebracht und die Tür auf der Fahrerseite geschlossen wird. Beim nachfolgenden erneuten Anschluss der elektrischen Batterieversorgung sicherstellen, dass der Zündschlüssel auf STOP gedreht und die Tür auf der Fahrerseite geschlossen ist.

HINWEIS Eine über lange Zeit auf einem Ladestand von weniger auf 50% gebliebene Batterie wird durch Schwefelbildung beschädigt, wodurch sich die Kapazität und das Startvermögen verändern. Die Kapazität und Startfähigkeit wird reduziert und die Gefahr des Einfrierens erhöht (bereits bei -10 °C). Bei einem längeren Stillstand gelten die Anweisungen in Kapitel „Längerer Stillstand des Fahrzeugs“ im Abschnitt „Anlassen und Fahren“.

Sollte nach dem Kauf des Fahrzeugs elektrisches Zubehör eingebaut werden, das eine ständige Stromversorgung benötigt (Alarmanlage usw.) oder Zubehör, das Strom entnimmt, das Servicenetz aufsuchen, dessen geschultes Fachpersonal nicht nur die am besten geeignete Zubehörreihe der Lineaccessori MOPAR empfehlen kann, sondern auch prüft, ob die Gesamtstromaufnahme der elektrischen Anlage die geforderte Belastung verkraften kann oder der Einbau einer leistungsstärkeren Batterie in Betracht gezogen werden muss. Tatsächlich verbrauchen einige dieser Einrichtungen auch bei abgestelltem Motor weiterhin Energie und entladen allmählich die Batterie.

HINWEIS Wenn ein Fahrtschreiber eingebaut ist und das Fahrzeug länger als 5 Tage abgestellt wird, empfiehlt sich das Abklemmen des Minuskabels an der Batterie, um deren Ladezustand zu erhalten. Wenn das Fahrzeug mit einer Batterietrennfunktion (Trennschalter) ausgestattet ist, lesen Sie die Beschreibung im Kapitel „Batterietrennfunktion“ (Trennschalter) im Abschnitt „Anlassen und Fahren“ zum Abklemmen.

ACHTUNG

343) Die Flüssigkeit in der Batterie ist giftig und korrosiv. Den Kontakt mit Haut oder Augen vermeiden. Nähren Sie sich der Batterie nicht mit offenen Flammen oder möglichen Funkenquellen: Explosions- und Brandgefahr.

344) Der Betrieb mit zu niedrigem Flüssigkeitsstand beschädigt die Batterie, die nicht mehr repariert werden kann, und kann eine Explosion verursachen.

345) Vor Eingriffen an der elektrischen Anlage immer über die entsprechende Klemme das Minuspolkabel von der Batterie trennen; diesen Vorgang erst mindestens eine Minute nachdem die Startvorrichtung auf STOP gebracht wurde durchführen.

346) Tragen Sie bei Arbeiten an der herkömmlichen Batterie oder in ihrer Nähe immer eine geeignete Schutzbrille.

347) Im Stromversorgungskasten befindet sich eine pyrotechnische Sicherung, die an den Pluspol der herkömmlichen Batterie angeschlossen ist. Nicht öffnen, nicht verändern, keinen Stößen aussetzen, nicht in ein anderes Fahrzeug einbauen. Gefahr von Fehlfunktionen und Verletzungen.

HINWEIS

122) Ein unsachgemäßer Einbau von elektrischem und elektronischem Zubehör kann im Fahrzeug schwere Schäden verursachen. Sollte nach dem Kauf des Fahrzeugs Zubehör eingebaut werden (Alarmanlage, Funktelefon usw.), bitte das Servicenetz aufsuchen, das geeignetes Zubehör vorschlagen und entscheiden kann, ob eine stärkere Batterie eingebaut werden muss.

123) Wenn das Fahrzeug über längere Zeit bei starker Kälte stillgelegt werden muss, die Batterie ausbauen und in einen warmen Raum bringen, sonst kann die Batterie einfrieren.

HINWEIS

7) Die Batterien enthalten sehr gefährliche Substanzen für die Umwelt. Zum Austausch der Batterie empfehlen wir, sich an das Servicenetz zu wenden, das entsprechend ausgerüstet ist, um die Entsorgung umweltgerecht und nach den gesetzlichen Vorschriften durchzuführen.



H₂

12V-BATTERIE (elektrische Versionen)

Die 12V-Fahrzeugsbatterie bedarf „Geringer Wartung“: unter normalen Einsatzbedingungen ist kein Nachfüllen des Elektrolyts mit destilliertem Wasser erforderlich.

HINWEIS Es ist verboten, die 12V-Batterie abzuklemmen. Bei Arbeiten an der herkömmlichen 12V-Batterie ist es empfehlenswert, sich immer an das Servicenetz zu wenden.

HINWEIS Mit der 12V-Batterie keine 12V-Batterie eines anderen Fahrzeugs aufladen. Die Batterieleistung reicht dafür nicht aus, was zu Schäden am Fahrzeug führt.

KONTROLLE DES LADEZUSTANDS UND DES ELEKTROLYTFÜLLSTANDS

Die Kontrollen müssen mit den in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Fristen und Vorgehensweise dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden. Ein eventuelles Nachfüllen darf nur von Fachpersonal und Hinzuziehen des Servicenetzes vorgenommen werden.

AUSTAUSCH DER 12V- BATTERIE

HINWEIS Zum Austausch der Batterie ist es empfehlenswert, sich immer an das Servicenetz zu wenden.



348) 349) 350) 351)



124) 125)



8)

NÜTZLICHE TIPPS ZUR VERLÄNGERUNG DER BATTERIELEBENSDAUER

Um eine schnelle Entladung der Batterie zu vermeiden und diese lange Zeit betriebsbereit zu halten, bitte unbedingt die nachstehenden Hinweise beachten:

- ☐ Beim Parken des Fahrzeugs sicherstellen, dass die Türen, die Motorhaube, der Kofferraumdeckel und die Klappen gut geschlossen sind um zu vermeiden, dass die Innenleuchten eingeschaltet bleiben;
- ☐ Die Deckenleuchten im Fahrgastraum ausschalten: Das Fahrzeug ist auf jeden Fall mit einer automatischen Abschaltung der Innenbeleuchtung ausgestattet;
- ☐ bei abgestelltem Motor dürfen die elektrischen Vorrichtungen nicht zu lange eingeschaltet bleiben (z.B. Autoradio, Warnblinklicht usw.);

- ☐ Trennen Sie vor einem Eingriff an der elektrischen Anlage das Kabel vom Minuspol der Batterie über die Klemme:

- Versionen mit Start&Stop-System: Der Vorgang erfolgt durch Trennen des Steckverbinders (A) (durch Betätigung der Taste (B) Batterieladezustandssensor (C) der am Minuspol (D) der Batterie Abb. 457 installiert ist.
- Versionen ohne Start&Stop-System: den Minuspol vom Batteriepol abklemmen. Wenn das Fahrzeug mit einer Batterietrennfunktion (Trennschalter) ausgestattet ist, lesen Sie die Beschreibung im Kapitel „Batterietrennfunktion“ (Trennschalter) zum Abklemmen.

- ☐ Die Klemmen der Batterie müssen immer gut angezogen sein.

HINWEIS Bevor die elektrische Versorgung zur Batterie unterbrochen wird, immer mindestens eine Minute warten, bevor der Zündschlüssel auf STOP gebracht und die Tür auf der Fahrerseite geschlossen wird. Beim nachfolgenden erneuten Anschluss der elektrischen Batterieversorgung sicherstellen, dass der Zündschlüssel auf STOP gedreht und die Tür auf der Fahrerseite geschlossen ist.

HINWEIS Eine über lange Zeit auf einem Ladestand von weniger auf 50% gebliebene Batterie wird durch Schwefelbildung beschädigt, wodurch sich die Kapazität und das Startvermögen verändern. Die Kapazität und Startfähigkeit wird reduziert und die Gefahr des Einfrierens erhöht (bereits bei -10 °C). Bei einem längeren Stillstand gelten die Anweisungen in Kapitel „Längerer Stillstand des Fahrzeugs“ im Abschnitt „Anlassen und Fahren“.

Sollte nach dem Kauf des Fahrzeugs elektrisches Zubehör eingebaut werden, das eine ständige Stromversorgung benötigt (Alarmanlage usw.) oder Zubehör, das Strom entnimmt, das Servicenetz aufsuchen, dessen geschultes Fachpersonal prüft, ob die Gesamtstromaufnahme der elektrischen Anlage die geforderte Belastung verkraften kann oder der Einbau einer leistungsstärkeren Batterie in Betracht gezogen werden muss. Tatsächlich verbrauchen einige dieser Einrichtungen auch bei abgestelltem Motor weiterhin Energie und entladen allmählich die Batterie.

HINWEIS Wenn ein Fahrtenschreiber eingebaut ist und das Fahrzeug länger

als 5 Tage abgestellt wird, empfiehlt sich das Abklemmen des Minuskabels an der Batterie, um deren Ladezustand zu erhalten. Wenn das Fahrzeug mit einer Batterietrennfunktion (Trennschalter) ausgestattet ist, lesen Sie die Beschreibung im Kapitel „Batterietrennfunktion“ (Trennschalter) im Abschnitt „Anlassen und Fahren“ zum Abklemmen.



ACHTUNG

348) Der Betrieb mit zu niedrigem Flüssigkeitsstand beschädigt die Batterie, die nicht mehr repariert werden kann, und kann eine Explosion verursachen.

349) Die Flüssigkeit in der Batterie ist giftig und korrosiv. Den Kontakt mit Haut oder Augen vermeiden. Nähren Sie sich der Batterie nicht mit offenen Flammen oder möglichen Funkenquellen: Explosions- und Brandgefahr.

350) Vor Eingriffen an der elektrischen Anlage immer über die entsprechende Klemme das Minuspolkabel von der Batterie trennen; diesen Vorgang erst mindestens eine Minute nachdem die Startvorrichtung auf STOP gebracht wurde durchführen.

351) Tragen Sie bei Arbeiten an der herkömmlichen Batterie oder in ihrer Nähe immer eine geeignete Schutzbrille.



HINWEIS

124) Ein unsachgemäßer Einbau von elektrischem und elektronischem Zubehör kann im Fahrzeug schwere Schäden verursachen. Sollte nach dem Kauf des Fahrzeugs Zubehör eingebaut werden (Alarmanlage, Funktelefon usw.), bitte das Servicenetz aufsuchen, das geeignetes Zubehör vorschlagen und entscheiden kann, ob eine stärkere Batterie eingebaut werden muss.

125) Wenn das Fahrzeug über längere Zeit bei starker Kälte stillgelegt werden muss, die Batterie ausbauen und in einen warmen Raum bringen, sonst kann die Batterie einfrieren.



HINWEIS

8) Die Batterien enthalten sehr gefährliche Substanzen für die Umwelt. Zum Austausch der Batterie empfehlen wir, sich an das Servicenetz zu wenden, das entsprechend ausgerüstet ist, um die Entsorgung umweltgerecht und nach den gesetzlichen Vorschriften durchzuführen.



SCHEIBENWISCHER

WISCHERBLÄTTER

Das Gummiteil regelmäßig mit geeigneten Produkten reinigen.

Die Wischerblätter austauschen, wenn deren Kante verformt oder abgenutzt ist. In jedem Fall wird empfohlen, sie einmal pro Jahr zu wechseln.

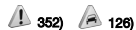
Durch einige einfache Maßnahmen können die Beschädigungsmöglichkeiten der Scheibenwischerblätter erheblich reduziert werden:

❑ Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt sicherstellen, dass das Wischerblatt nicht an der Scheibe angefroren sind. Falls erforderlich, können die Wischerblätter mit einem geeigneten Enteisungsmittel gelöst werden.

❑ Eventuell auf der Scheibe angehäuften Schnee entfernen: damit werden nicht nur die Scheibenwischerblätter geschützt, sondern auch das Überhitzen des Antriebsmotors.

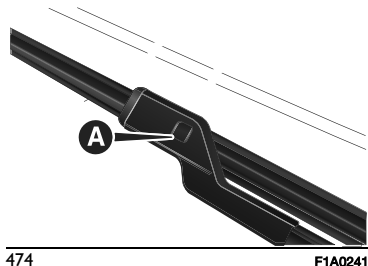
❑ Den Scheibenwischer nicht auf trockener Scheibe betätigen.

ERSATZ DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER



Vorgehensweise:

- ❑ Den Scheibenwischerarm anheben, auf die Lasche (A) Abb. 474 der Haltefeder drücken und dann das Wischblatt vom Arm ziehen.
- ❑ Neues Blatt einbauen, indem man die Lasche in den Sitz am Arm einführt und blockiert.
- ❑ Den Scheibenwischerarm auf die Windschutzscheibe führen.



WASCHDÜSEN

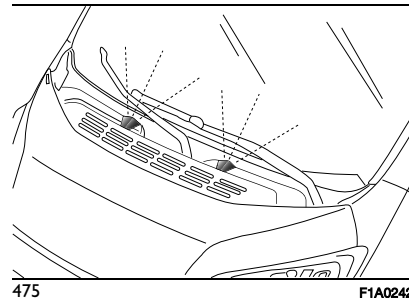
Windschutzscheibe (Waschanlage) Abb. 475

Falls kein Strahl aus den Spritzdüsen austritt, kontrollieren Sie zuerst, ob Flüssigkeit im Behälter der Scheibenwaschanlage vorhanden ist. Dann prüfen, dass die Düsen nicht verstopft sind und diese bei Bedarf mit einer Nadel reinigen.

Die Sprühstrahlen der Scheibenwaschanlage können durch Verstellen der Neigung der Waschküsen mit einem entsprechend

präparierten Schraubendreher ausgerichtet werden.

Der Strahl sollte auf ca. 1/3 der Höhe des oberen Scheibenrands gerichtet werden.



SCHEINWERFER- WASCHANLAGE

Regelmäßig die Waschküsen auf Unversehrtheit und Sauberkeit überprüfen.

Die Scheinwerferwaschanlage wird automatisch eingeschaltet, wenn bei eingeschaltetem Abblendlicht die Scheibenwaschanlage bedient wird.



ACHTUNG

352) Das Fahren mit abgenutzten Scheibenwischerblättern stellt ein großes Risiko dar, weil die Sicht bei ungünstigen Witterungsbedingungen zusätzlich verschlechtert wird.

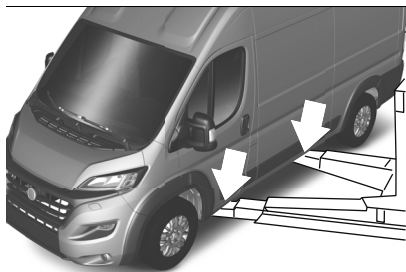


HINWEIS

126) Den Scheibenwischer nicht mit von der Scheibe empor gehobenem Scheibenwischerblatt in Betrieb setzen.

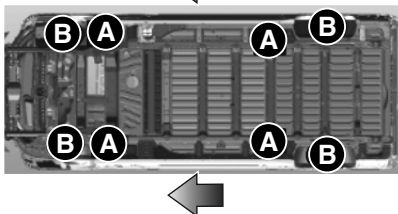
ANHEBEN DES FAHRZEUGS

Falls das Fahrzeug angehoben werden muss, wenden Sie sich bitte an das Servicenetz. Dort ist man mit Auslegerhebebühnen oder Werkstatthebebühnen ausgestattet. Das Fahrzeug darf nur seitlich angehoben werden, indem die Hebearme oder die Hebebühne an den unter Abb. 476 (elektrische Versionen ausgenommen) oder Abb. 477 (elektrische Versionen) angegebenen Stellen angesetzt werden.



476

F1A0366



477

F0S0511

Bei elektrischen Versionen wie folgt, vorgehen:

A. Stützposition B. Heberposition
Die Pfeile zeigen die Fahrrichtung des Fahrzeugs an.

RÄDER UND REIFEN

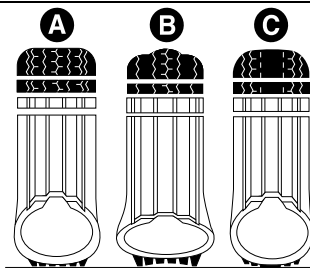
Alle zwei Wochen und vor langen Reisen den Druck jedes Reifens, einschließlich des Notrads prüfen: diese Kontrolle muss an den kalten, ausgeruhten Reifen ausgeführt werden. Der Anstieg des Fülldrucks beim Fahren ist eine natürliche Erscheinung. Der korrekte Reifendruckwert ist im Kapitel „Räder“ im Abschnitt „Technische Daten“ aufgeführt. Ein falscher Reifendruck verursacht einen unregelmäßigen Verschleiß der Reifen Abb. 478:

□ **A:** Druck normal: Profil gleichmäßig abgenutzt.

□ **B:** Druck unzureichend: Lauffläche hauptsächlich am Rand abgenutzt.
□ **C:** Druck zu hoch: Profil hauptsächlich in der Mitte abgenutzt. Die Reifen müssen gewechselt werden, wenn die Stärke der Lauffläche auf 1,6 mm gesunken ist. Auf jeden Fall sind die Vorschriften des Landes zu beachten, in dem man unterwegs ist.



353) 354) 355) 356) 357)



478

F1A0240

HINWEISE

□ Vermeiden Sie nach Möglichkeit abrupte Bremsungen, Kavalierstarts und starke Stöße gegen Bordsteine, Schlaglöcher oder Hindernisse verschiedener Art.
Das längere Fahren auf unbefestigten Straßen kann die Reifen beschädigen.
□ Prüfen Sie regelmäßig, dass die Reifen keine Einschnitte an den Seiten, Beulen oder eine ungleichmäßige Abnutzung der Lauffläche aufweisen.



Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an das Servicenetz.

- ❑ Vermeiden Sie es, mit übermäßiger Ladung zu fahren: das kann zu ernsthaften Schäden an Rädern und Reifen führen.
- ❑ Bei einer Reifenpanne sofort anhalten und das Rad wechseln, um nicht den Reifen, die Felge, die Aufhängungen und die Lenkung zu beschädigen;
- ❑ Reifen altern auch dann, wenn sie wenig oder nicht gebraucht werden. Risse im Gummi der Lauffläche und an den Seiten sind Anzeichen für Alterung. In jedem Fall ist es notwendig, wenn die Reifen seit mehr als 6 Jahren nicht montiert wurden, sie durch Fachpersonal kontrollieren zu lassen. Denken Sie daran, auch das Ersatzrad besonders sorgfältig zu prüfen.
- ❑ Im Falle eines Reifenwechsels stets neue Reifen aufziehen und die Benutzung von Reifen zweifelhafter Herkunft vermeiden.
- ❑ Bei der Montage eines neuen Reifens sollte auch das Ventil ausgetauscht werden.
- ❑ Für einen gleichmäßigen Reifenverschleiß an Vorder- und Hinterachse empfehlen wir alle 10-15.000 Kilometer einen Wechsel der Reifen, und zwar unter Beibehaltung der Wagenseite, um die Drehrichtung der Reifen nicht zu ändern.

HINWEIS Bei der Montage eines neuen Reifens sollte kontrolliert werden, dass gemeinsam mit dem Ventil auch der Sensor des Reifendrucküberwachungssystems (TPMS) von der bestehenden Felge gebaut wird (wo vorhanden).



ACHTUNG

353) *Daran denken, dass das Fahrverhalten des Fahrzeugs auch vom richtigen Fülldruck der Reifen abhängt.*

354) *Ein zu niedriger Reifendruck verursacht eine Überhitzung des Reifens, wodurch dieser schwer beschädigt werden kann.*

355) *Die Reifen nicht über Kreuz tauschen, indem sie von der rechten auf die linke Seite des Fahrzeuges (und umgekehrt) montiert werden.*

356) *Laufrihtungsgebundene Reifen dürfen nicht über Kreuz montiert werden. Sehr wichtig ist es bei diesen Reifen, dass die Laufrihtung den Vorgaben entspricht, ansonsten besteht die Gefahr eines Verlusts der Straßenhaftung und der Fahrzeugkontrolle.*

357) *Keine Neulackierung der Leichtmetallfelgen ausführen, für die Temperaturen über 150 °C notwendig sind. Die mechanischen Eigenschaften der Räder könnten dadurch beeinträchtigt werden.*

WINTERREIFEN

Das Servicenetz gibt gerne Ratschläge bei der Wahl des Reifens, der für den vom Kunden vorgesehenen Einsatz am besten geeignet ist.

Bei einer Profiltiefe unter 4 mm nimmt die Wintertauglichkeit der Reifen bedeutend ab. Sie sollten daher erneuert werden.

Die besonderen Eigenschaften der Winterreifen sorgen dafür, dass ihre Leistungen unter normalen Umgebungsbedingungen oder auf langen Autobahnstrecken geringer als bei normalen Reifen sind. Die Winterreifen sind daher nur für den vorgesehenen Verwendungszweck zu benutzen.

HINWEIS Beim Gebrauch von Winterreifen mit einem Geschwindigkeitsindex unter der vom Fahrzeug erreichbaren (um 5% erhöhten) Höchstgeschwindigkeit empfiehlt es sich, im Fahrzeuginneren gut sichtbar einen Hinweis mit der erlaubten Höchstgeschwindigkeit dieser Reifen anzubringen (wie in der EU-Richtlinie vorgesehen).

Im Interesse einer größeren Sicherheit bei der Fahrt, beim Bremsen, einer sicheren Spurhaltung und

Lenkfähigkeit, sind an allen vier Rädern gleiche Reifen (Fabrikat und Profil) zu montieren.

Es wird daran erinnert, dass die Laufrichtung der Reifen nicht geändert werden soll.



358)



ACHTUNG

358) Die Höchstgeschwindigkeit für Winterreifen mit Angabe "Q" beträgt 160 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit für Winterreifen mit Angabe "T" beträgt 190 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit für Winterreifen mit Angabe "H" beträgt 210 km/h. Maßgebend sind in dieser Hinsicht auf jeden Fall die geltenden Straßenverkehrsvorschriften.

SCHNEEKETTEN

Die Verwendung von Schneeketten unterliegt den geltenden Vorschriften der einzelnen Länder.

Die Schneeketten dürfen nur an den Reifen der Vorderräder (Antriebsräder) angebracht werden.

Die Spannung der Schneeketten nach einigen Metern Fahrt nochmals kontrollieren.



127)

HINWEIS Bei montierten Schneeketten ist das Gaspedal besonders feinfühlig zu dosieren, damit ein Rutschen der Antriebsräder vermieden oder begrenzt wird und die Schneeketten nicht zerbrechen und die Karosserie und Mechanik beschädigen.

HINWEIS Bei Versionen mit Reifen der Größe 225/75 R16 müssen Schneeketten mit einem maximalen Durchmesser von 16 mm montiert werden. Bei der Fahrt auf verschneitem Untergrund mit montierten Schneeketten kann es nützlich sein, die ASR-Funktion auszuschalten. Unter diesen Bedingungen erzielt der Schlupf der Antriebsräder in der Startphase eine stärkere Traktion.



HINWEIS

127) Bei montierten Schneeketten die Geschwindigkeit mäßigen, 50 km/h nicht überschreiten. Vermeiden Sie Löcher und fahren Sie nicht über Stufen oder auf Randsteine und fahren Sie keine langen Strecken, die eingeschnitten sind, um das Fahrzeug und die Straße nicht zu beschädigen.

KAROSSERIE



128)

SCHUTZ VOR WITTERUNGSEINFLÜSSEN

Die wichtigsten Ursachen der Korrosionserscheinungen sind:

- ☐ Luftverschmutzung;
- ☐ salzhaltige und feuchte Luft (Küstengebiete oder feuchtwarmes Klima);
- ☐ von der Jahreszeit abhängige Umweltbedingungen.

Außerdem darf die Abriebwirkung des in der Luft enthaltenen Staubs, des vom Wind aufgewirbelten Sandes sowie des von anderen Fahrzeugen hochgeschleuderten Schmutzes und Splits nicht unterschätzt werden.

Der Hersteller hat für Ihr Fahrzeug die besten technologischen Lösungen angewandt, um die Karosserie wirksam vor Korrosion zu schützen.



Hier die wichtigsten:

- Produkte und Lackiersysteme, die dem Fahrzeug eine besondere Widerstandsfähigkeit gegen Korrosion und Abrieb verleihen;
- Verwendung von verzinkten (oder vorbehandelten) Blechen mit großer Widerstandsfähigkeit gegen Korrosion;
- Spritzbehandlung mit wachshaltigen Produkten mit hoher Schutzwirkung am Unterboden, im Motorraum, in Radkästen und an anderen Elementen;
- Spritzauftrag von Kunststoffmaterialien zum Schutz empfindlicher Bereiche: unter den Türen, im Inneren der Kotflügel, an Rändern usw.;
- Verwendung von „offenen“ Hohlräumen, um die Bildung von Kondenswasser und das Anstauen von Wasser zu verhindern, was die Rostbildung im Inneren fördern würde.

GARANTIE FÜR KAROSSERIE UND UNTERBODEN

Das Fahrzeug besitzt eine Garantie gegen das Durchrosten jedes beliebigen Originalteils des Aufbaus oder der Karosserie.

Für die allgemeinen Bedingungen dieser Garantie gelten die Angaben im Garantieheft.

RATSCHLÄGE FÜR DIE PFLEGE DER KAROSSERIE

Lackierung



Die Lackierung hat nicht nur eine ästhetische, sondern auch eine für das Karosserieblech schützende Funktion. Bei Abschürfungen oder tiefen Rillen wird somit empfohlen, sofort die erforderlichen Nachbesserungen ausführen zu lassen, um die Ausbildung von Rost zu vermeiden. Zur Nachbesserung des Lacks nur Originalprodukte (siehe „Schild mit den Lackennndaten der Karosserie“ im Abschnitt „Technische Daten“) benutzen.

Die normale Wartung des Lacks besteht im Waschen, dessen Häufigkeit von den Einsatzbedingungen und der Umgebung abhängt.

Zum Beispiel ist es in Bereichen mit starker Luftverschmutzung oder beim Befahren von mit Streusalz bestreuten Straßen günstig, das Fahrzeug häufiger zu waschen.

Für eine korrekte Wagenwäsche wie folgt vorgehen:

- die Karosserie mit einem Niederdruck-Wasserstrahl abspritzen;
- die Karosserie mit einem weichen Schwamm und einem leichten

Reinigungsmittel abwaschen; dabei oft den Schwamm ausspülen;
 □ reichlich mit Wasser spülen und mit Druckluft oder einem Autoleder abtrocknen.

Wird das Fahrzeug in einer automatischen Waschanlage gewaschen, halten Sie sich bitte an nachstehende Empfehlungen:

- die Antenne vom Dach bauen, damit sie nicht beschädigt wird;
- der Waschvorgang muss mit Wasser und einer Reinigungslösung erfolgen;
- gut nachspülen, damit alle Reinigungsmittelrückstände auch in den nicht sichtbaren Bereichen entfernt werden.

Elektrische Versionen:

Um das Fahrzeug sicher in die Waschanlage zu fahren, wie folgt vorgehen:

- die Fahrertür öffnen und geöffnet lassen;
- die Startvorrichtung auf ENGINE stellen;
- das Bremspedal treten;
- das einstufige Getriebe auf N stellen;
- die elektrische Feststellbremse deaktivieren;
- das Bremspedal loslassen;
- die Startvorrichtung auf ENGINE lassen, das Fahrzeug verlassen und die Fahrertür schließen;

HINWEIS In diesem Zustand ist das Fahrzeug nicht mehr befestigt und könnte sich aufgrund der Bodenreinigung unkontrolliert bewegen.

Während des Trocknens vor allem auf die weniger sichtbaren Teile achten, wie Türöffnungen, Motorhaube, Scheinwerfereinfassungen, in denen sich leicht Wasser anstaut. Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht sofort in einen geschlossenen Raum zu bringen, sondern im Freien zu lassen, um die Verdampfung des Wassers zu begünstigen.

Das Fahrzeug nicht waschen, wenn es in der Sonne geparkt war oder die Motorhaube noch heiß ist: dies könnte den Glanz der Lackierung beeinträchtigen.

Die äußeren Kunststoffteile sind in derselben Weise wie bei einer normalen Wagenwäsche zu reinigen. Möglichst vermeiden, das Fahrzeug unter Bäumen zu parken. Die harzartigen Absonderungen, die von vielen Baumarten herunter fallen, verleihen dem Lack ein mattes Aussehen und fördern den möglichen Beginn von Korrosionsprozessen.

HINWEIS Vogelkot muss sofort und gründlich abgewaschen werden, da dessen Säure besonders ätzend wirkt.

Fenster

Zum Reinigen der Scheiben geeignete Reinigungsmittel verwenden. Immer saubere Lappen benutzen, um Kratzer zu vermeiden, welche die Sicht beeinträchtigen könnten.

HINWEIS Um die auf der Innenseite der Heckscheibe aufgetragenen Heizwiderstände nicht zu beschädigen, vorsichtig und nur in Richtung der aufgetragenen Heizwiderstände reiben.

Scheinwerfer

Ein weiches Tuch benutzen, das mit Wasser und Seife für Fahrzeuge genässt ist.

HINWEIS Bei der Reinigung der transparenten Kunststoffabdeckungen der Scheinwerfer keine aromatischen Substanzen (z. B. Benzin) oder Ketone (z. B. Azeton) verwenden.

HINWEIS Bei Reinigung mit einem Wasserstrahl, diesen auf einem Abstand von etwa 20 cm von den Scheinwerfern halten.



KONTAKT MIT WASSER

(elektrische Versionen)

Motorraumwäsche



Eine Motorwäsche wird nicht empfohlen. Folgende Anweisungen sind zu befolgen, sollte es dennoch erforderlich werden:

- ☐ das Waschen ist nur mit niedrigem Druck erlaubt;
 - ☐ die Wäsche muss bei kaltem Motor und Startvorrichtung in der Position STOP ausgeführt werden;
 - ☐ achten Sie darauf, den Wasserstrahl nicht direkt auf die elektronischen Steuereinheiten, Steckverbinder und orangefarbenen Kabel einschließlich der angrenzenden Bereiche (Hochvoltkreislauf) und Entlüftungsventile zu richten;
- Lassen Sie diesen Vorgang von einer Fachwerkstatt durchführen. Nach dem Waschen darauf achten, dass die verschiedenen Schutzvorrichtungen (z.B. Gummikappen und Gummischutz) nicht entfernt oder beschädigt wurden.

Unterbodenwäsche

Sollte eine Unterbodenwäsche erforderlich sein, darf der Sprühstrahl nicht direkt auf die Steckverbinder und das Entlüftungsventil ausgerichtet werden.



Waschen mit geschlossener Ladeklappe

Das Elektrosystem ist sicher, auch wenn folgende Situationen auftreten:

- ☐ Vorhandensein von Wasser im Fußbereich;
- ☐ wenn sich Fahrzeug in so hohem Wasser befindet, dass das Durchqueren einer Furt möglich ist;
- ☐ Eintritt von Flüssigkeiten in den Koffer-/Laderaum.



132)

Motorraumwäsche

(elektrische Versionen ausgenommen)



133)

Im Falle einer Motorraumwäsche (mit niedrigem Druck) (z. B. in sehr staubiger Umgebung), muss die Reinigung bei kaltem Motor und mit Startvorrichtung auf STOP erfolgen. Darauf achten, dass der Wasserstrahl nicht direkt auf die elektronischen Steuergeräte oder die Motoren der Scheibenwischer gerichtet wird. Lassen Sie diesen Vorgang von einer Fachwerkstatt durchführen. Nach dem Waschen darauf achten, dass die verschiedenen Schutzvorrichtungen (z.B. Gummikappen und Gummischutz) nicht entfernt oder beschädigt wurden.



HINWEIS

128) Stoßfänger, Außenspiegel und das Sichtfeld der Kamera regelmäßig reinigen. Bei der Reinigung mit Hochdruckstrahlen, die Lanze immer 30 cm von Radargeräten, Kameras und Sensoren entfernt halten.

129) Keine scheuernden bzw. polierenden Mittel für die Autowäsche benutzen. Vogelkot muss sofort und gründlich abgewaschen werden, da dessen Säure besonders ätzend wirkt. Möglichst vermeiden, das Fahrzeug unter Bäumen zu parken. Eventuellen Baumharz sofort entfernen, denn nach dem Austrocknen sind diese Rückstände ausschließlich mit scheuernden bzw. polierenden Mitteln zu entfernen, durch die aber die Gefahr besteht, die typische Eigenschaft des Lacks zu verändern. Zur Reinigung der Windschutz- und Heckscheibe keine unverdünnte Scheibenwaschflüssigkeit benutzen. Immer zuerst mit 50% Wasser verdünnen. Unverdünnte Scheibenwaschflüssigkeit nur einsetzen, wenn dies durch die Außentemperaturbedingungen nicht zu vermeiden ist. Verwenden Sie keine chemischen/säurehaltigen Produkte zum Enteisern der Fenster/Fahrzeugscheiben, da diese den Lack beschädigen können.

130) Einige automatische Waschanlagen mit alten Bürsten und/oder schlechter Wartung können den Lack beschädigen, wodurch Mikroriefen auftreten können, welche dem Lack vor allem bei dunklen Farben ein dumpfes/mattes Aussehen verleihen. Sollte dies auftreten, genügt ein leichtes Polieren mit speziellen Produkten.

131) Zur Reinigung des Motorraums sollte kein Hochdruckreiniger verwendet werden. Es wurden geeignete Vorkehrungen zum Schutz aller Teile und Anschlüsse getroffen, jedoch sind die von diesem Gerät erzeugten Drücke so groß, dass es keinen vollständigen Schutz vor Wassereintritt bieten kann.

132) Sollte es notwendig sein, das Fahrzeug von außen zu waschen, achten Sie darauf, den Wasserstrahl nicht direkt auf die Ladeklappe des Hybridsystems zu richten.

133) Zur Reinigung des Motorraums sollte kein Hochdruckreiniger verwendet werden. Es wurden geeignete Vorkehrungen zum Schutz aller Teile und Anschlüsse getroffen, jedoch sind die von diesem Gerät erzeugten Drücke so groß, dass es keinen vollständigen Schutz vor Wassereintritt bieten kann.



HINWEIS

9) Reinigungsmittel verschmutzen das Wasser. Das Waschen des Fahrzeugs ist daher nur in den Anlagen vorzunehmen, die für das Auffangen und die Reinigung der für das Waschen verwendeten Flüssigkeiten eingerichtet sind.

INNENAUSSTATTUNG

Regelmäßig unter den Bodenbelägen prüfen, ob sich Wasser angestaut hat (Tropfwasser von Schuhen und Regenschirmen usw.), das zum Oxidieren des Blechs führen könnte.



SITZE UND STOFFTEILE

Zum Reinigen von Teppichen und Stoffbezügen ist ein spezielles Produkt zu verwenden.

Mit einer weichen Bürste oder einem Staubsauger abstauben.

Die beste Reinigungswirkung an den Samtbezügen erzielt man mit einer angefeuchteten Bürste. Die Sitze mit einem weichen Mikrofaser Tuch, das mit einer Lösung aus Wasser und neutralem Reinigungsmittel befeuchtet ist, abwischen.

KUNSTSTOFFTEILE

Es empfiehlt sich die normale Reinigung der Kunststoffteile im Innenraum mit einem Tuch vorzunehmen, das in einer Lösung aus Wasser und neutralem Waschmittel befeuchtet wird. Verwenden Sie zum Entfernen von fettigen oder hartnäckigen Flecken spezielle Produkte zur Reinigung von Kunststoffen, die keine Lösungsmittel enthalten und entwickelt wurden, um

das Aussehen und die Farbe der Bauteile nicht zu verändern.

HINWEIS Keinen Alkohol, kein Benzin oder daraus abgeleitete Produkte zum Reinigen des Glases der Instrumententafel verwenden.

WARTUNG DER SICHERHEITSGURTE

Bleichen, färben oder reinigen Sie die Sicherheitsgurte nicht mit chemischen Lösungs- oder Scheuermitteln, um eine Beschädigung des Gewebes zu vermeiden. Sollte eine Reinigung erforderlich sein, verwenden Sie gegebenenfalls eine neutrale Seifenlösung oder warmes Wasser. Entfernen Sie die Gurte nicht aus dem Fahrzeug, um sie zu waschen. Mit einem weichen Tuch trocknen.

ECHT- UND SOFT TOUCH- LEDERVERKLEIDETE TEILE

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Diese Teile dürfen nur mit Wasser und neutraler Seife gereinigt werden. Niemals Alkohol und/oder alkoholhaltige Produkte verwenden. Vor dem Gebrauch spezifischer Produkte für die Reinigung des Innenraums auf dem Produktetikett

überprüfen, dass das Produkt keinen Alkohol und/oder Stoffe auf Alkoholbasis oder Lösungsmittel enthält.

Sollten beim Reinigen der Windschutzscheibe mit einem spezifischen Produkt versehentlich Tropfen auf das Leder des Lenkrads/ des Schalthebels/ der Feststellbremse fallen, so müssen diese sofort entfernt und der Bereich mit Wasser und neutraler Seife abgewaschen werden.

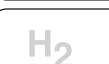
HINWEIS Bei Verwendung von Lenksperren am Lenkrad muss unbedingt darauf geachtet werden, dass sie vorsichtig angebracht werden, um den Abrieb des Leders zu vermeiden.



ACHTUNG

359) Nie brennbare Produkte wie Petroleumäther oder Waschbenzin zur Reinigung des Fahrzeuginneren verwenden. Die elektrostatischen Entladungen, die beim Reiben während der Reinigung entstehen, könnten einen Brand auslösen.

360) Keine Sprühdosen im Fahrzeug aufbewahren: Explosionsgefahr. Aerosol-Sprayflaschen dürfen keinesfalls einer Temperatur über 50°C ausgesetzt werden. Im Fahrzeug, das in der Sonne



steht, kann die Temperatur diesen Wert weit überschreiten.

GUMMILEITUNGEN

Für die Wartung der Gummischläuche der Brems- und Kraftstoffanlage wenden Sie sich bitte an das Servicenetz.

Ozon, hohe Temperaturen und langer Flüssigkeitsmangel in der Anlage können Verhärtung und Brüchigkeit der Leitungen und folglich eventuelle Leckstellen verursachen. Eine aufmerksame Kontrolle ist daher angebracht.

TECHNISCHE DATEN

In diesem Abschnitt werden Bauweise und Funktionsart Ihres Fahrzeugs mit Daten, Tabellen und grafischen Darstellungen erläutert. Diese Daten sind für Autoliebhaber, für Techniker, aber auch für alle, die ihr Fahrzeug bis ins kleinste Detail kennen wollen, bestimmt.

KENNDATEN.....	402
MOTORCODES -	
KAROSSERIEVERSION.....	404
MOTOR	407
VERSORGUNG.....	409
HOCHSPANNUNGSBATTERIE	
(elektrische Versionen).....	410
ANTRIEB	411
RADAUFHÄNGUNGEN	412
BREMSEN	413
LENKUNG.....	414
RÄDER	416
ABMESSUNGEN.....	421
LEISTUNGEN	431
GEWICHTE UND LASTEN	434
FÜLLMENGEN.....	437
FLÜSSIGKEITEN UND	
SCHMIERMITTEL.....	438
KRAFTSTOFFVERBRAUCH	
UND CO ₂ -EMISSIONEN	441
VORSCHRIFTEN FÜR DIE	
VERSCHROTTUNG DES	
FAHRZEUGS.....	442

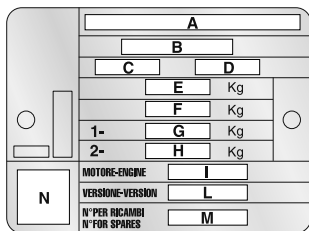


KENNDATEN

Es wird empfohlen, die Identifizierungskürzel aufzuzeichnen. Die auf den Kennschildern eingestanzten und aufgeführten Kenndaten sind folgende:

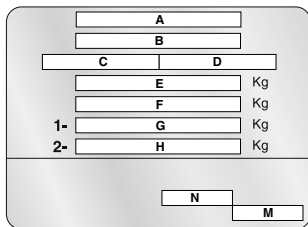
- ☐ Typenschild mit Kenndaten.
- ☐ Kennzeichnung des Fahrgestells.
- ☐ Schild mit den Lackkenndaten der Karosserie.
- ☐ Motorkennzeichnung.

TYPENSCHILD MIT KENNDATEN



479

F1A0243



480

F1A9050

Es ist am vorderen Querträger des Motorraums angebracht und trägt die folgenden Kenndaten Abb. 479 oder Abb. 480 (für Versionen/Märkte, wo zutreffend)

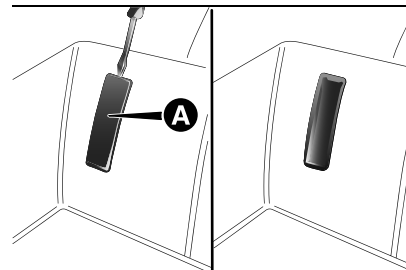
- A** Name des Herstellers
- B** Zulassungsnummer.
- C** Identifizierungscode des Fahrzeugtyps.
- D** Fortlaufende Fahrgestellnummer.
- E** Zulässiges Gesamtgewicht.
- F** Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger.
- G** Zulässige Achslast vorne.
- H** Zulässiges Gesamtgewicht auf der zweiten Achse hinten.

- I** Motortyp.
- L** Code der Karosserieversion.
- M** Nummer für Ersatzteile.
- N** Korrigierter Abgastrübungswert (für Dieselmotoren).

KENNZEICHNUNG DES FAHRGESTELLS

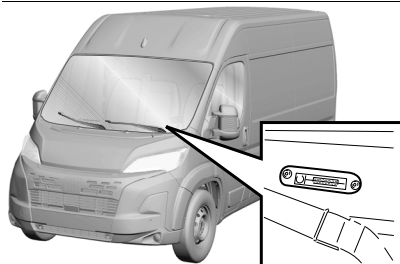
Sie befinden sich einer am internen Radkasten auf der Beifahrerseite (A) Abb. 481 und der andere im unteren Teil der Windschutzscheibe Abb. 482. Die Kennzeichnung umfasst:

- ☐ Art des Fahrzeuges;
- ☐ Fortlaufende Fahrgestellnummer.



481

F1A0244



482

F1A2072

SCHILD MIT DEN LACKKENNDATEN DER KAROSSERIE.

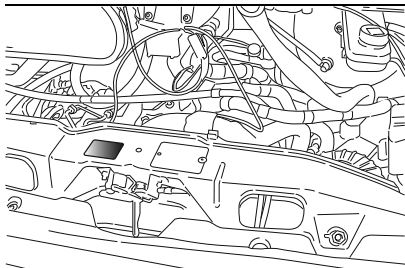
Es befindet sich auf der vorderen Querstrebe des Motorraums Abb. 483 und enthält folgende Daten:

A Lackhersteller

B Bezeichnung der Farbe

C Farbcode.

D Farbcode für Nachbesserungen oder Neulackierung



483

F1A0369

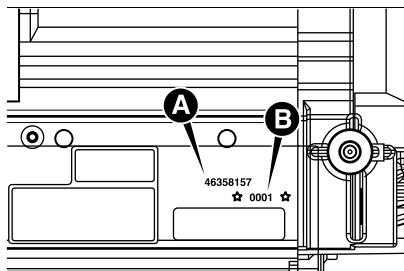
MOTORKENNZEICHNUNG

Elektrische Versionen ausgenommen

Die Kennzeichnung ist am Zylinderblock eingeschlagen und gibt den Typ und die fortlaufende Herstellungsnummer an.

Elektrofahrzeuge

Der Typencode (A) Abb. 484 und die Seriennummer (B) sind auf der Seite des Elektromotors eingeprägt.



484

F1A2062



MOTORCODES - KAROSSERIEVERSION

Version	Motorcode
2.2 120 PS	46356294
2.2 140 PS	46356294 46357169 (*) 46358567 (*) 46358928 (*)
2.2 180 PS	46356723
Elektrisch	46348460

(*) Für Versionen/Märkte, wo vorgesehen

KAROSSERIEVERSIONEN

Nachstehend ein Beispiel mit einem Karosseriecode mit entsprechender Legende, gültig für alle Karosserieversionen.

Beispiel:

250 A M M F A DX

250 MODELL

A ZGG

M MOTOR

M KRAFTÜBERTRAGUNG/ACHSEN
MOTOR

F KAROSSERIE

A RADSTAND

DX VERSION

ZGG

LIGHT

S 2800 kg KURZ

0 3000 kg/3040 kg KURZ

1 3000 kg/3040 kg MITTEL

2 3000 kg/3040 kg LANG

3 3000 kg/3040 kg VERLÄNGERT

M 3000 kg/3040 kg MITTEL / LANG

N 3000 kg/3040 kg MOTOR

4 3300 kg/3340 kg KURZ

5 3300 kg/3340 kg MITTEL

6 3300 kg/3340 kg LANG

7 3300 kg/3340 kg VERLÄNGERT

8 3300 kg/3340 kg MOTOR

K 3300 kg/3340 kg MITTEL / LANG

9 3500 kg / 3650 kg KURZ

A 3500 kg / 3650 kg MITTEL

B 3500 kg / 3650 kg LANG

C 3500 kg / 3650 kg VERLÄNGERT

D 3500 kg / 3650 kg MOTOR

L 3500 kg / 3650 kg MITTEL / LANG

T 3500 kg / 3650 kg XXL EXTRA LANG

HEAVY

9 3500 kg KURZ

A 3500 kg MITTEL

B 3500 kg LANG

C 3500 kg VERLÄNGERT

D 3500 kg MOTOR

L 3500 kg MITTEL / LANG

T 3500 kg XXL EXTRA LANG

E 4000 kg/4250 kg/4400 kg KURZ

F 4000 kg/4250 kg/4400 kg MITTEL

G 4000 kg/4250 kg/4400 kg LANG

H 4000 kg/4250 kg/4400 kg

VERLÄNGERT

J 4000 kg/4250 kg/4400 kg MOTOR

P 4000 kg/4250 kg/4400 kg MITTEL /
LANG

Q 4000 kg/4250 kg/4400 kg LANG H3

U 4000 kg/4250 kg/4400 kg XXL
EXTRA LANG

MOTOR

1 Elektrische Version 200 kW 270 PS
Batterie 110 kWh

2 2.2 88 kW 120 PS VGT SCR EURO 6
E C637 MT6

3 2.2 103 kW 140 PS VGT SCR EURO
6 E C637 MT6

4 2.2 103 kW 140 PS VGT SCR EURO
6 E AM8LU AT8

5 2.2 130 kW 180 PS VGT SCR EURO
6 E C637 MT6

6 2.2 130 kW 180 PS VGT SCR EURO
6 E AM8LU AT8

A 2.2 103 kW 140 PS VGT EURO III
C637 MT

B 2.2 103 kW 140 PS VGT EURO IV
C637 MT

C 2.2 103 kW 140 PS VGT EURO V
C637 MT

D 2.2 103 kW 140 PS VGT EURO 6.1
C637 MT

F 2.2 103 kW 140 PS VGT EURO 6.4
C637 MT

ANTRIEB

N Schaltgetriebe

B Automatikgetriebe AT8

RADSTAND

KURZ (S) = 0, 4, 9, E

MITTEL (M) = 1, 5, A, F

MITTEL-LANG (ML) = M, K, L, P

LANG (L) = 2, 6, B, G

VERLÄNGERT (XL) = 3, 7, C, H

MOTOR = N, 8, D, J

EXTRALANG (XXL) = T, U



KAROSSERIE

1 KABINENFAHRZEUG (Camper)
NIEDERDACH

2 WINDLAUF (Camper)

3 KASTENWAGEN VERBLECHT
(Camper) MITTELDACH

4 KASTENWAGEN VERBLECHT
(Camper) HOCHDACH

5 SPEZIAL-KABINENFAHRZEUG
(Camper) NIEDERDACH

6 SPEZAIL-WINDLAUF (Camper)

7 KLEINLASTER EINZELKABINE
NIEDERDACH verlängert

8 KASTENWAGEN VERBLECHT
(Camper) NIEDERDACH

9 KLEINLASTER DOPPELKABINE
NIEDERDACH

A KASTENWAGEN VERBLECHT
HOCHDACH

B KASTENWAGEN VERGLAST
HOCHDACH

C KABINENFAHRZEUG
EINZELKABINE NIEDERDACH

D KABINENFAHRZEUG
DOPPELKABINE NIEDERDACH

E KASTENWAGEN VERGLAST
(Camper) NIEDERDACH

F KASTENWAGEN VERGLAST
(Camper) MITTELDACH

G KASTENWAGEN VERBLECHT
MITTELDACH

H KASTENWAGEN VERGLAST
MITTELDACH

I KOMBI MODULAR UMGEBAUT
MITTELDACH

J KOMBI MITTELDACH

K KOMBI NIEDERDACH

L KASTENWAGEN VERBLECHT
NIEDERDACH

M MINIBUS MITTELDACH

N KOMBI MODULAR UMGEBAUT
MITTELDACH

R BASIS-MINIBUS (295) MITTELDACH

T KOMBI MITTELDACH

MOTOR

Verbrennungsmotor

Allgemeines	2.2 120 PS	2.2 140 PS	2.2 180 PS
Typencode	46356294	46356294 46357169 (*) 46358567 (*) 46358928 (*)	46356723
Zyklus	Diesel	Diesel	Diesel
Zylinderzahl und Anordnung	4 in Reihe	4 in Reihe	4 in Reihe
Durchmesser und Kolbenhub (mm)	83,8 x 99	83,8 x 99	83,8 x 99
Gesamthubraum (cm³)	2184	2184	2184
Verdichtungsverhältnis	15,7 : 1	15,7 : 1	15,7 : 1
Max. Leistung (EWG) (kW)	88	103	132
Max. Leistung (EWG) (PS)	120	140	180
Entsprechende Drehzahl (U/min)	3500	3500	3500
Max. Drehmoment (EWG) (Nm)	320	350 (MT) 380 (AT)	380 (MT) 450 (AT)
Entsprechende Drehzahl (U/min)	1400	1400 (MT und AT)	1500 (MT und AT)
Kraftstoff	Diesel für Kraftfahrzeuge (Spezifikation EN590)		

(*) Für Versionen/Märkte, wo vorgesehen



Elektrofahrzeuge

Allgemeines	
Typencode	46358157
Max. Leistung (EWG) (kW)	205
Max. Leistung (EWG) (PS)	280
Entsprechende Drehzahl (U/min)	5000
Max. Drehmoment (EWG) (Nm)	410
Entsprechende Drehzahl (U/min)	500
Dauerdrehmoment (CEE) (Nm)	200
Energiequelle	Elektrische Energie

VERSORGUNG

Versionen	Versorgung
Diesel	Direkteinspritzung „Common Rail“
Elektrisch	Lithium-Ionen-Batterie (Li-Ion)
 361)	



ACHTUNG

361) Veränderungen oder Reparaturen der Kraftstoffversorgungsanlage, die nicht korrekt und ohne Berücksichtigung der technischen Eigenschaften der Anlage ausgeführt wurden, können Betriebsstörungen mit Brandgefahr verursachen.



HOCHSPANNUNGSBATTERIE (elektrische Versionen)

	Batterie-Daten
Typologie	Lithium-Ionen (Li-ion)
Kühlung / Heizung	Flüssigkeit
Nennspannung	350 V
Betriebstemperatur der Batterie	-30 / 60°C (*)

(*) Die Temperatur von 60°C ist als die Temperatur zu verstehen, die die Batterie erreichen kann. Sie ist nicht als die Betriebstemperatur des Fahrzeugs zu verstehen.

ANTRIEB

Versionen mit Verbrennungsmotor		Getriebe	Kupplung	Antrieb
SCHALTGETRIEBE	2.2 120 PS	Sechs Vorwärtsgänge plus Rückwärtsgang, mit Synchronisierung der Vorwärtsgänge	Selbstnachstellend mit Pedal ohne Leerweg	Vorn
	2.2 140 PS			
	2.2 180 PS			
AUTOMATIKGETRIEBE AT8	2.2 140 PS	Acht Vorwärtsgänge plus Rückwärtsgang	–	
	2.2 180 PS			
Elektrische Versionen		Getriebe	Antrieb	
Alle Ausführungen		Einstufig Übersetzungsverhältnis: 1:10,09	Vorn	



RADAUFHÄNGUNGEN

 134)

Vorn	Hinten
Einzelradaufhängung Typ Mc Pherson	Rohrstarrachse, Längsblattfeder



HINWEIS

134) Immer darauf achten, dass die Blattfedern aus Verbundmaterial nicht mit Säuren in Kontakt geraten.

BREMSEN

Versionen mit Verbrennungsmotor	Betriebsbremsen vorne	Betriebsbremsen hinten	Feststellbremse
Versionen mit mechanischer Feststellbremse	Mit innenbelüfteten Scheibenbremsen	Scheibenbremsen	Mit Handbremshebel, auf die Hinterradbremse wirkend
Versionen mit elektrischer Feststellbremse (EPB)	Mit innenbelüfteten Scheibenbremsen	Mit innenbelüfteten Scheibenbremsen	Elektrisch
HINWEIS Wasser, Eis und Streusalz auf den Straßen können sich auf den Bremsscheiben ablagern und die Bremswirkung bei der ersten Bremsung verringern.			

Elektrofahrzeuge	Betriebsbremsen vorne	Betriebsbremsen hinten	Feststellbremse
Alle Ausführungen	innenbelüftete Scheibenbremsen	Scheibenbremsen	Elektrisch
HINWEIS Wasser, Eis und Streusalz auf den Straßen können sich auf den Bremsscheiben ablagern und die Bremswirkung bei der ersten Bremsung verringern.			



LENKUNG

Versionen mit Verbrennungsmotor	Wendekreisdurchmesser zwischen Bordsteinen (m)	Art
Kurzer Radstand	11,06	Mit elektrisch unterstützter Zahnstangenlenkung.
Mittlerer Radstand	12,46	
Mittellanger Radstand	13,54	
Langer Radstand	14,28	
Extralanger Radstand	14,28	

Elektrofahrzeuge

Elektrofahrzeuge	Wendekreisdurchmesser zwischen Bordsteinen (m)	Art
Langer Radstand	14,28	Elektrisch unterstützte Zahnstangenlenkung
Extralanger Radstand	14,28	



RÄDER

FELGEN UND REIFEN

Leichtmetallfelgen oder Felgen aus gedruckten Stahl. Schlauchlose Radialreifen.

Im Fahrzeugschein sind außerdem alle zugelassenen Reifen eingetragen.

HINWEIS Bei eventuellen Unterschieden zwischen den Angaben in der „Betriebsanleitung“ und im „Fahrzeugbrief“, gelten die Angaben im Fahrzeugbrief. Aus Gründen der Fahrsicherheit müssen auf alle Räder Reifen des gleichen Typs und der gleichen Marke aufgezogen werden.

HINWEIS In schlauchlosen Reifen dürfen keine Schläuche verwendet werden.

ERSATZRAD

Felge aus Stanzstahl.
Schlauchlose Reifen.

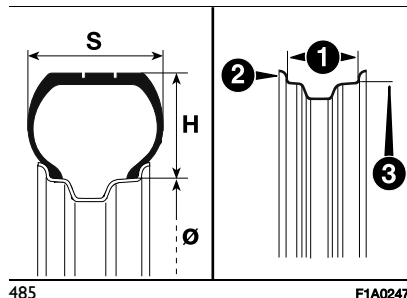
RADEINSTELLUNG

Konvergenz der Vorderräder, gemessen zwischen den Felgen: -1 ± 1 mm.

Die Werte beziehen sich auf das fahrbereite Fahrzeug.

KORREKTES ABLESEN DER REIFENMASSE

Beispiel: 215/70 R 15 109S (siehe Abb. 485)



215 Nennbreite (S, Abstand in mm zwischen den Seiten)

70 Querschnittsverhältnis Höhe/Breite (H/S), in Prozenten angegeben

R Radialreifen

15 Durchmesser der Felge, in Zoll angegeben (Ø)

109 Lastindex (Tragfähigkeit)

S Index der Höchstgeschwindigkeit

Index der Höchstgeschwindigkeit

Q bis 160 km/h

R bis 170 km/h

S bis 180 km/h

T bis 190 km/h

U bis 200 km/h

H bis 210 km/h

V bis 240 km/h

Index der Höchstgeschwindigkeit für Winterreifen

QM + S bis 160 km/h

TM + S bis 190 km/h

HM + S bis 210 km/h

Lastindex (Tragfähigkeit)

70 = 335 kg 95 = 690 kg

71 = 345 kg 96 = 710 kg

72 = 355 kg 97 = 730 kg

73 = 365 kg 98 = 750 kg

74 = 375 kg 99 = 775 kg

75 = 387 kg 100 = 800 kg

76 = 400 kg 101 = 825 kg

77 = 412 kg 102 = 850 kg

78 = 425 kg 103 = 875 kg

79 = 437 kg 104 = 900 kg

80 = 450 kg 105 = 925 kg

81 = 462 kg 106 = 950 kg

82 = 475 kg 107 = 975 kg

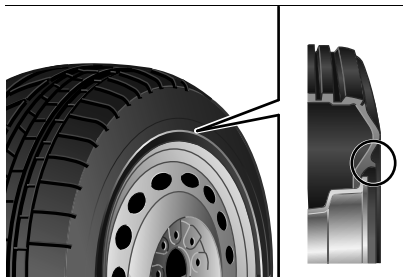
83 = 487 kg 108 = 1000 kg

84 = 500 kg	109 = 1030 kg
85 = 515 kg	110 = 1060 kg
86 = 530 kg	111 = 1090 kg
87 = 545 kg	112 = 1120 kg
88 = 560 kg	113 = 1150 kg
89 = 580 kg	114 = 1180 kg
90 = 600 kg	115 = 1215 kg
91 = 615 kg	116 = 1250 kg
92 = 630 kg	117 = 1285 kg
93 = 650 kg	118 = 1320 kg
94 = 670 kg	119 = 1360 kg

REIFEN RIM PROTECTOR



362)



486

F1A0248

FÜLLDRUCK BEI KALTEM REIFEN

Der Aufkleber mit den Reifendruckangaben befindet sich an der Innenseite der vorderen Lenksäule auf der Fahrer- oder Beifahrerseite (je nach Markt/Version). Dort finden Sie die Reifendrücke der Erstausrüstung.



ACHTUNG

362) Bei Fahrzeugen mit nachträglich montierten Reifen mit Felgenschutz "Rim Protector" Abb. 486 und Fahrzeugen mit Integralradkappen, die (mittels Feder) am Stahlfelgen befestigt sind, dürfen die Radkappen NICHT montiert werden. Der Einsatz von ungeeigneten Reifen und Radkappen könnte zu einem plötzlichen Druckverlust im Reifen führen.



H₂

SERIENMÄSSIGE FELGEN UND REIFEN

Felgen für Versionen mit Schaltgetriebe (ausgenommen Elektroversionen)

AUSSTATTUNG	NUTZLAST	REIFEN			FELGE
		(Maße / Last- und Geschwindigkeitsindex)			
LIGHT 15"	3000	215/70 R15 C (109/107 S)	-	225/70 R15C (112/110 R) M+S	6 Jx15-68
	3300				
	3500				
LIGHT Camper 15"	3000	215/70 R15 CP (109/107 R) M+S	-	-	
	3300		-		
	3500/3650		-		
LIGHT 16"	3300	215/75 R16 C (116/114 R)	225/75 R16C (121/120 S)	225/75 R16C (121/120 S) M+S	6 Jx16-68
	3500				
LIGHT Camper 16"	3300	225/75 R16 CP (118 R) M+S	-	225/75 R16C (121/120 S) M+S (*)	
	3500/3650		-		
MAXI	3500	215/75 R16C (116/114 R)	225/75 R16C (121/120 S)	225/75 R16C (121/120 S) M+S	6 Jx16-68
	4000/4250			-	
MAXI Camper	3500	225/75 R16 CP (118R) M+S	-	225/75 R16C (121/120 S) M+S	
	4000/4250			225/75 R16C (121/120 S) M+S (*)	
	4400				

Felgen für Versionen mit Automatikgetriebe (ausgenommen Elektroversionen)

AUSSTATTUNG	NUTZLAST	REIFEN			FELGE
		(Maße / Last- und Geschwindigkeitsindex)			
LIGHT 16"	3300	215/75 R16 C (116/114 R)	225/75 R16C (121/120 S)	225/75 R16C (121/120 S) M+S 225/75 R16C (121/120 S) M+S (*)	6 Jx16-68
	3500				
LIGHT Camper 16"	3300/3500/3650	225/75 R16 CP (118 R) M+S	–		
MAXI	3500	215/75 R16C (116/114 R)	225/75 R16C (121/120 S)	225/75 R16C (121/120 S) M+S 225/75 R16C (121/120 S) M+S (*)	6 Jx16-68
	4000/4250	–			
MAXI Camper	3500	225/75 R16 CP (118 R) M+S	–		
	4000/4250				
	4400		–		

(*) LAUFRICHTUNGSGEBUNDENE Reifen: „laufrichtungsgebundene“ Reifen dürfen nicht über Kreuz montiert werden. Werden Reifen mit vorgegebener Laufrichtung als Ersatzreifen verwendet, unbedingt die Kennzeichnung beachten.

Wenn M+S Winterreifen mit einem Geschwindigkeitsindex unter "S" für 15-Zoll-Räder und "R" für 16-Zoll-Räder verwendet werden, muss die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs beachtet werden. Siehe Tabelle: Index für Maximale Geschwindigkeit.

HINWEIS Nur Reifen benutzen, die im Kraftfahrzeugschein des Fahrzeuges angegeben sind. Für alle Reifen empfehlen wir immer die Verwendung von Metallventilen oder HP-Ventilen V.3.23.9



Felgen für Versionen mit Automatikgetriebe (elektrische Versionen)

AUSSTATTUNG	NUTZLAST	REIFEN		FELGE
		(Maße / Last- und Geschwindigkeitsindex)		
LIEFERWAGEN (ausgenommen Fahrzeuge mit Tempo Libero)	3500	215/75 R16C (116/114 R)	225/75 R16C (121/120 S)	6 Jx16-68
	4000/4250			
KASTENWAGEN / KABINENWAGEN / WINDLÄUFE / PRITSCHENWAGEN (Camper-Ausstattung ausgenommen)	3500/4000/4250	225/75 R16C (121/120 S)	225/75 R16C (121/120 S) M+S 225/75 R16C (121/120 S) M+S (*)	
MAXI Camper	3500	225/75 R16 CP (118 R) M+S	-	
	4000/4250			
	4400			

(*) Reifen mit vorgegebener Laufrichtung: Die Reifen nicht verdrehen. FÜR DAS RESERVERAD BEFOLGEN SIE BITTE DIE ANWEISUNGEN AUF DEM ETIKETT DES RESERVERADS.

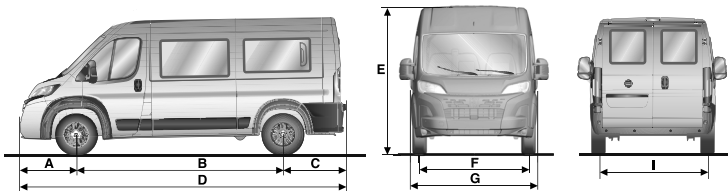
Wenn M+S Winterreifen mit einem Geschwindigkeitsindex unter "R" für 16-Zoll-Räder verwendet werden, muss die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges beachtet werden. Siehe Tabelle: Index für Maximale Geschwindigkeit.

HINWEIS Nur Reifen benutzen, die im Kraftfahrzeugschein des Fahrzeuges angegeben sind. Für alle Reifen empfehlen wir immer die Verwendung von Metallventilen oder HP-Ventilen V.3.23.9

ABMESSUNGEN

KOMBI-VERSION

Die Abmessungen sind in mm angegeben und beziehen sich auf Fahrzeuge mit serienmäßigen Reifen.
Die Höhe bezieht sich auf das unbeladene Fahrzeug.



487

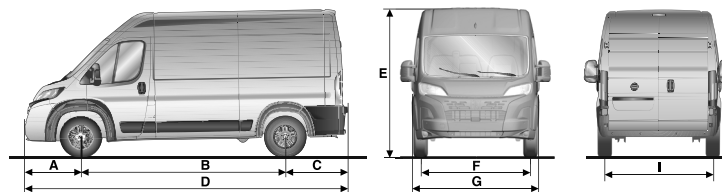
F1A2073

	KOMBI	
	MH2	LH2
A	948	948
B	3450	4035
C	1015	1015 - 1380 (*)
D	5413	5998 - 6363(*)
E	2524	2524
F	1810	1810
G	2050	2050
I	1790	1790

(*) Version MINIBUS 16 Plätze + 1
Die Abmessungen variieren innerhalb der o. a. Grenzen abhängig von den verschiedenen Versionen.

VERSION LIEFERWAGEN

Die Abmessungen sind in mm angegeben und beziehen sich auf Fahrzeuge mit serienmäßigen Reifen.
Die Höhe bezieht sich auf das unbeladene Fahrzeug.



488

F1A2074

	KASTENWAGEN			
	CH1 - CH2	MH1 - MH2	LH2 - LH3	XLH2 - XLH3
A	948	948	948	948
B	3000	3450	4035	4035
C	1015	1015	1015	1380
D	4963	5413	5998	6363
E	2254 - 2524	2254 - 2524 (*)	2524 - 2764 (**)	2524 - 2764
F	1810	1810	1810	1810
G	2050	2050	2050	2050
I	1790	1790	1790	1790

(*) Version MAXI 2269 - 2539

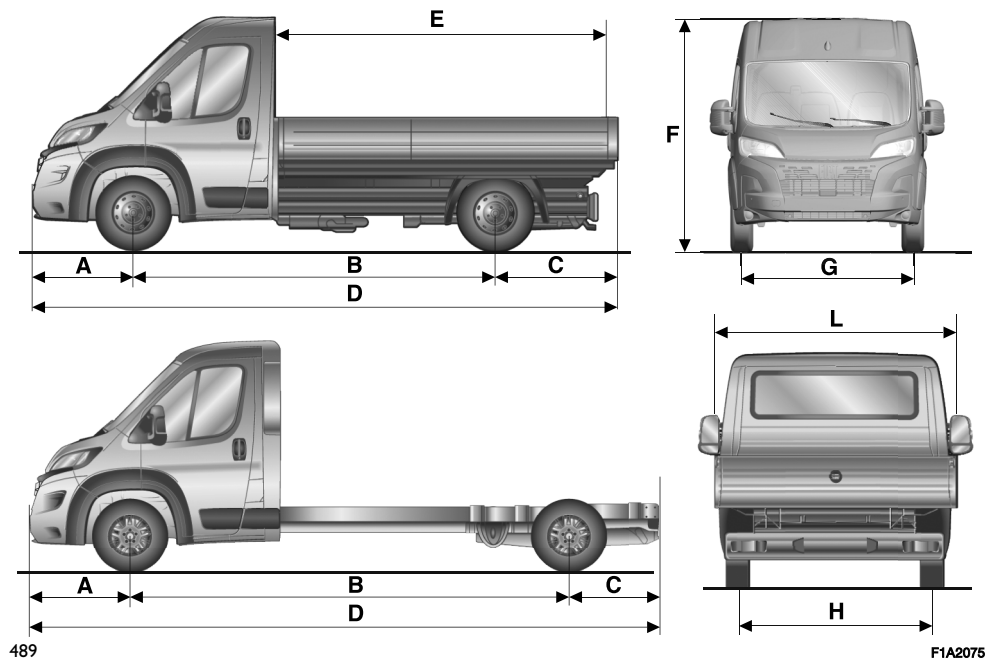
(**) Version MAXI 2539 - 2774

Die Abmessungen variieren innerhalb der o. a. Grenzen abhängig von den verschiedenen Versionen.

VERSION PRITSCHENWAGEN / KABINENWAGEN CHASSIS

Die Abmessungen sind in mm angegeben und beziehen sich auf Fahrzeuge mit serienmäßigen Reifen.

Die Höhe bezieht sich auf das unbeladene Fahrzeug.



H₂

	KASTEN				KABINENFAHRGESTELL CHASSIS				
	CH1	MH1	LH1	XLH1	CH1	MH1 - MLH1	LH1	XLH1	XXLH1
A	948	948	948	948	948	948	948	948	948
B	3000	3450	4035	4035	3000	3450 - 3800	4035	4035	4300
C	1345	1345	1345	1710	960	960	960	1325	1590
D	5293	5743	6328	6693	4908	5358 - 5708	5943	6308	6573
E	2798	3248	3833	4198	–	–	–	–	–
F	2424	2424	2424	2424	2254	2254	2254	2254	2519
G	1810	1810	1810	1810	1810	1810	1810	1810	1810
H	1790	1790	1790	1790	1790 - 1980	1790 - 1980	1790 - 1980	1790 - 1980	1790 - 1980
L	2100	2100	2100	2100	2050	2050	2050	2050	2050

Die Abmessungen variieren innerhalb der o. a. Grenzen abhängig von den verschiedenen Versionen.

	WINDLAUF CHASSIS					KABINENFAHRGESTELL SPECIAL				
	CH1	MH1 - MLH1	LH1	XLH1	XXLH1	CH1	MH1 - MLH1	LH1	XLH1	XXLH1
A	925	925	925	925	925	948	948	948	948	948
B	3000	3450 - 3800	4035	4035	4300	3000	3450 - 3800	4035	4035	4300
C	860	860	860	1225	1490	880	880	880	1245	1510
D	4785	5235 - 5585	5820	6125	6390	4828	5278 - 5628	5863	6228	6493
E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
F	–	–	–	–	–	2254	2254	2254	2254	2254
G	1810	1810	1810	1810	1810	1810	1810	1810	1810	1810
H	1790 - 1980	1790 - 1980	1790 - 1980	1790 - 1980	1790 - 1980	1790 - 1980	1790 - 1980	1790 - 1980	1790 - 1980	1790 - 1980
L	2050	2050	2050	2050	2050	2050	2050	2050	2050	2050

Die Abmessungen variieren innerhalb der o. a. Grenzen abhängig von den verschiedenen Versionen.

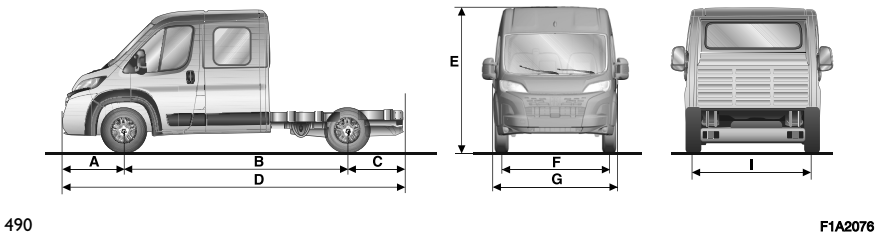


	WINDLAUF SPEZIAL				
	CH1	MH1 - MH2	LH1	XLH1	XXLH1
A	925	925	925	925	925
B	3000	3450 - 3800	4035	4035	4300
C	880	880	880	1245	1510
D	4805	5255 - 5605	5840	6205	6470
G	1810	1810	1810	1810	1810
H	1790 - 1980	1790 - 1980	1790 - 1980	1790 - 1980	1790 - 1980
L	2050	2050	2050	2050	2050

Die Abmessungen variieren innerhalb der o. a. Grenzen abhängig von den verschiedenen Versionen.

VERSION MIT DOPPELTER FAHRERKABINE

Die Abmessungen sind in mm angegeben und beziehen sich auf Fahrzeuge mit serienmäßigen Reifen.
Die Höhe bezieht sich auf das unbeladene Fahrzeug.



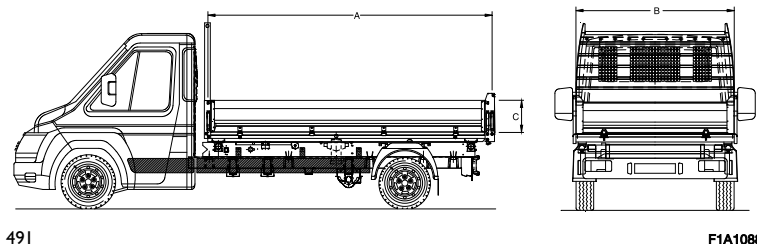
	DOPPELKABINE		
	MH1	LH1	XLH1
A	948	948	948
B	3450	4035	4035
C	960	960	1325
D	5358	5943	6308
E	2254	2254	2254
F	1810	1810	1810
G	2050	2050	2050
I	1790	1790	1790

Die Abmessungen variieren innerhalb der o. a. Grenzen abhängig von den verschiedenen Versionen.

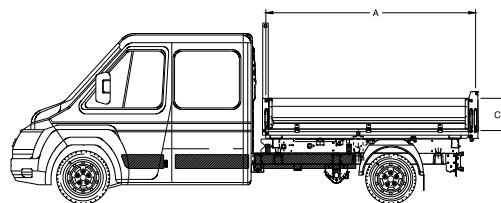


VERSION MIT KIPPBARER PRITSCH

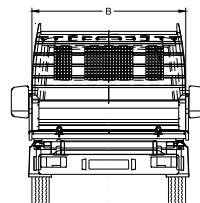
Die Abmessungen sind in mm angegeben und beziehen sich auf Fahrzeuge mit serienmäßigen Reifen.
Die Höhe bezieht sich auf das unbeladene Fahrzeug.



	EINZELKABINE			
	CH1	MH1	MLH1	LH1
HINTERE KIPPBARE PRITSCH				
A	2525	3075	3325	3625
B	2035	2035	2035	2035
C	1340	400	400	400
DREISEITIG KIPPBARER KASTEN				
A	2525	3075	3325	3625
B	2025	2025	2025	2025
C	400	400	400	400



492



F1A1089

DOPPELKABINE

langer Radstand/niedriges Dach (LH1) kurzer Überhang

langer Radstand/niedriges Dach (LH1) langen Überhang

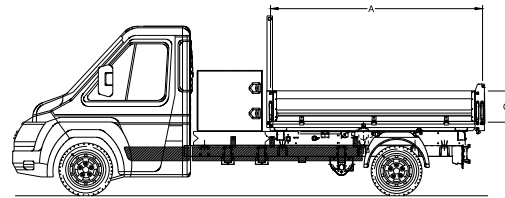
HINTERE KIPPBARE PRITSCHEN

A	2750	3075
B	2035	2035
C	400	400

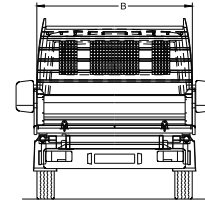
DREISEITIG KIPPBARER KASTEN

A	2750	3075
B	2025	2025
C	400	400





493



F1A1090

EINZELKABINE MIT PRITSCHENAUFBAU

langer Radstand/niedriges Dach (LH1)

HINTERE KIPPBARE PRITSCH

A	2750
B	2035
C	400

DREISEITIG KIPPBARER KASTEN

A	2750
B	2025
C	400

LEISTUNGEN

Höchstzulässige Geschwindigkeiten nach der Einfahrzeit des Fahrzeugs in km/h.

Diesel-Versionen mit Schaltgetriebe

KARROSSERIEAUSSTATTUNG		2.2 120 PS	2.2 140 PS		2.2 180 PS	
		Light	Light	Heavy	Light (*)	Heavy (**)
KASTENWAGEN (Camper-Ausstattung ausgenommen)	NIEDRIGES Dach (H1)	148		156	170 (*) 161 (**)	161
	MITTELHOHES Dach (H2)	143		153	165 (*) 161 (**)	161
	HOHES Dach (H3)	138		149	161	156
KASTENWAGEN / KABINENWAGEN / WINDLÄUFE / PRITSCHENWAGEN (Camper-Ausstattung ausgenommen)	NIEDRIGES Dach (H1)	148		156	170 (*) 161 (**)	161
KABINENWAGEN / WINDLÄUFE (Camper- Ausstattung)	NIEDRIGES Dach (H1)	148		152		152
KASTENWAGEN (Camper-Ausstattung)	NIEDRIGES Dach (H1)	148		152		152
	MITTELHOHES Dach (H2)	146		152		152
	HOHES Dach (H3)	141		149		152

(*) Versionen mit 15 Zoll Felgen

(**) Versionen mit 16 Zoll Felgen



Versionen mit Automatikgetriebe

KARROSSERIEAUSSTATTUNG		2.2 140 PS		2.2 180 PS	
		Light	Heavy	Light	Heavy
KASTENWAGEN (Camper-Ausstattung ausgenommen)	NIEDRIGES Dach (H1)	155		169 (R15) 161 (R16)	161
	MITTELHOHES Dach (H2)	152		164 (R15) 161 (R16)	161
	HOHES Dach (H3)	148		160	
KASTENWAGEN / KABINENWAGEN / WINDLÄUFE/ PRITSCHENWAGEN (Camper-Ausstattung ausgenommen)	NIEDRIGES Dach (H1)	155		169 (R15) 161 (R16)	161
	NIEDRIGES Dach (H1)	152		152	
KASTENWAGEN (Camper-Ausstattung)	NIEDRIGES Dach (H1)	152		152	
	MITTELHOHES Dach (H2)	152		152	
	HOHES Dach (H3)	148		152	

Zur Beachtung: Die Fahrzeuge der Kategorie N2 sind amtlich auf 90 km/h beschränkt.
 Zur Beachtung: Die Fahrzeuge der Kategorie M2 sind amtlich auf 100 km/h beschränkt.
 Zulassung Speed Limiter 171 km/h für vollständige/unvollständige NoCamper mit 15"
 (*) Zulassung Speed Limiter 161 km/h für vollständige NoCamper mit 16"
 (**) Zulassung Speed Limiter 152 km/h für Camper

Elektrofahrzeuge

KARROSSERIEAUSSTATTUNG	Höchstgeschwindigkeit (km/h)
KASTENWAGEN	100
LASTKRAFTWAGEN MIT KABINE	100

ANMERKUNG Die Fahrzeuge der Kategorie N2 sind amtlich auf 90 km/h beschränkt.

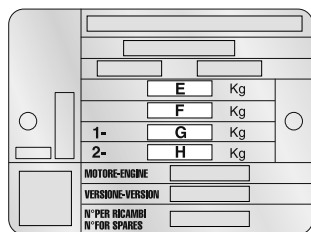
Elektrofahrzeuge

KARROSSERIEAUSSTATTUNG	Höchstgeschwindigkeit (km/h)
N1	130
N2	90



GEWICHTE UND LASTEN

Um die Gewichte und die Lasten Ihres Fahrzeugs festzustellen, siehe das Schild in Abb. 494, bzw. die Beschreibung im Paragraf „Typenschild mit Kenndaten“, oder den Fahrzeugschein, der die zulässigen Gesamtgewichte enthält (für Märkte, wo dies vorgesehen ist).



494

F1A0245

- E** Zulässiges Gesamtgewicht (ZGG).
- F** Zulässiges Gesamtgewicht (ZGG) des Fahrzeugs bei voller Beladung mit Anhänger
Wenn in dieses Feld kein Wert eingetragen wurde, oder sich dort ein Strich befindet, so bedeutet das, dass das Fahrzeug nicht ziehen darf
- G** Zulässige Achslast vorne.

- H** Zulässiges Gesamtgewicht auf der zweiten Achse hinten (nur bei Dieselversionen).

Für die Berechnung der maximalen Zuglast mit gebremstem Anhänger, ist der Unterschied zwischen den Werten F und E auf dem Schild zu berechnen.
Z. B.: $F=6000\text{ kg} - E=3500\text{ kg}$
Gebremster Anhänger = 2500 kg
ACHTUNG Die Anhängerlast und die angegebenen Zuglasten nicht überschreiten.

ACHTUNG Die Zugkraft des Fahrzeugs beachten.

Die Tabellen stellen die Anhängelasten nach Motorisierung dar.

ANHÄNGELAST (kg)

Legende:

A = ERLAUBTE ANHÄNGELAST

B = UNGEBREMSTER ANHÄNGER

C = LAST AUF DER ANHÄNGERKUPPLUNG

AUSSTATTUNG (ZGG)		MOTOR	A	B	C
LIGHT	3000/3300/3500/3500 (°)/3510	2.2 120 PS	2500	750	100
	3000/3300/3500/3500 (°)/3510	2.2 140 PS	2500	750	100
	3650 (Camper)		2500	750	100
	3300/3500/3510/3650	2.2 180 PS	2500	750	100
MAXI	3500/3500 (°)	2.2 140 PS	3000	750	100/ 120 (*)
	3510		3000	750	100/ 120 (*)
	3995/4005		2500	750	100
	4250		2250	750	100
	3500/3500 (°)	2.2 180 PS	3000	750	120 (*)
	3510		3000	750	100
	3995/3995 (°)/4005/4500 (°)		2500	750	100
	4250		2250	750	100
	4400		2100	750	100

(*) Version mit drei Sitzplätzen

(°) Versionen mit kippbarer Pritsche hinten und dreiseitig kippbarer Pritsche



ANMERKUNG Aus der Tabelle ausgeschlossen sind folgende Fahrzeuge:

Legende:

A = ERLAUBTE ANHÄNGELAST

B = UNGEBREMSTER ANHÄNGER

C = LAST AUF DER ANHÄNGERKUPPLUNG

MOTOR	KARROSserieAusSTATTUNG	ZGG	A	B	C
2.2 140 PS	Heavy	4250/3500	2400 - 2000	750	100
2.2 180 PS	Heavy	4250/3500	2400 - 2000	750	100

ANMERKUNG Für Fahrzeuge mit Anhängerkupplung: Die statische senkrechte Last auf die Anhängerkupplung muss innerhalb des max. zulässigen Gewichts für das Fahrzeug liegen.

MAX (Max. zulässiges Gewicht + ANHÄNGELAST) = 5500 kg

FÜLLMENGEN

	2.2 120 PS -140 PS -180 PS Kastenwagen/Kom	Camper	Vorgeschriebene Kraftstoffe und Originalschmiermittel
Kraftstofftank (Liter):	90 (*)	60 (*)	Diesel für PKW (Spezifikation EN590)
Einschließlich einer Reserve von (Liter):	12	9	
Wässrige Harnstofflösung-Tank Fassungsvermögen ca. (Liter):	19	19	AdBlue® (Lösung Wasser-HARNSTOFF) Normen DIN 70 070 und ISO 22241-1  363) 364)
Behälter für Scheinwerferwaschflüssigkeit (Liter):	5,5 / 1,5 (**)	5,5 / 1,5 (**)	Mischung aus Wasser, Alkohol und Tensiden. Übertrifft die Spezifikation CUNA NC 956-II

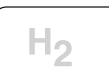
(*) Für Versionen/Märkte, wo vorgesehen ist auf Wunsch ein Kraftstoffbehälter mit 75 Liter Inhalt erhältlich (und 12 Liter Reserve).

(**) Elektrische Versionen.


ACHTUNG

363) Ausschließlich AdBlue® gemäß der Norm DIN 70 070 und ISO 22241-1 verwenden. Andere Flüssigkeiten können Schäden am System verursachen: Darüber hinaus wären die Abgasemissionen nicht mehr gesetzestkonform.

364) Die Vertriebsgesellschaften haften für die Konformität ihres Produkts. Zur Erhaltung der Ausgangsqualität die Vorsichtsmaßnahmen zur Lagerung und Instandhaltung beachten. Die Garantie des Fahrzeugherstellers greift nicht im Fall der Benutzung von nicht mit den Richtlinien konformem Harnstoff (AdBlue®) verursachten Funktionsstörungen und Fahrzeugschäden.



FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERMITTEL

Das Motoröl Ihres Fahrzeugs wurde sorgfältig entwickelt und getestet, um die im Plan für die programmierte Wartung vorgesehenen Anforderungen zu erfüllen. Ein konstanter Einsatz der richtigen Schmiermittel gewährleistet optimale Verbrauchs- und Emissionswerte. Die Qualität des Schmiermittels ist für die Arbeitsweise und die Lebensdauer des Motors maßgebend.



EIGENSCHAFTEN DER PRODUKTE

Einsatz	Eigenschaften	Spezifikation	Original-Flüssigkeiten und -Schmiermittel	Wechselintervall
Schmiermittel für Dieselmotoren	SAE 0W-30 ACEA C2	9.55535-DH1	–	Nach dem Plan für die programmierte Wartung

Sollten die der Spezifikation entsprechenden Produkte nicht verfügbar sein, sind für das Nachfüllen auch Schmierstoffe zulässig, deren Mindestwerte sich den genannten Eigenschaften nähern. In diesem Fall sind die optimalen Motorleistungen nicht garantiert.

Einsatz	Eigenschaften	Spezifikation	Original-Flüssigkeiten und -Schmiermittel	Wechselintervall
Schmiermittel und Fette für die Kraftübertragung	Synthetisches Schmiermittel Viskositätsklasse SAE 75W-70 API GL-4+	9.55550 - MZ14	–	Schaltgetriebe und Differenzial (C637 Getriebe)
			–	Schmiermittel für EDU (Electronic Drive Unit)
	Synthetisches Schmiermittel der Viskositätsklasse SAE 75W-85	9.55550 - MZ3	–	Schaltgetriebe und Differenzial (M40 Getriebe)
	Synthetisches Schmiermittel	–	OLIO AW2	–
	Fett auf Molybdändisulfidbasis für hohe Betriebstemperaturen. Dichte NLGI 1-2.	9.55580 - GRAS II	–	Radseitige Gleichlaufgelenke
	Spezielles Fett für Gleichlaufgelenke mit niedrigem Reibkoeffizient. Dichte NLGI 0-1.	9.55580 - GRAS II	–	Gleichlaufgelenke, Differenzialseite
Bremsflüssigkeit	Synthetische Flüssigkeit für Brems- und Kupplungsanlagen. Übertrifft die Spezifikationen: FMVSS Nr. 116 DOT 4, ISO 4925, SAE J 1704.	MS.90039	–	Hydraulische Bremsen und hydraulische Steuerungen der Kupplung



Einsatz	Eigenschaften	Spezifikation	Original-Flüssigkeiten und -Schmiermittel	Wechselintervall
Frostschutzmittel für Kühler	Frostschutzmittel mit rotem Monoäthylenglykol und Inhibitoren mit organischer Zusammensetzung für Kühlsysteme. Übertrifft die Spezifikationen CUNA NC 956-16, ASTM D 3306.	9.55523 oder MS.90032 –		Kühlkreise. Anteil am Gemisch bei bis -35°C 50%. Darf nicht mit Produkten anderer Formulierung gemischt werden. (*)
Dieselsatz	Dieselsatz mit Frostschutzwirkung für Dieselmotoren.	–	–	Mit Diesel vermischen (25 cc auf 10 Liter)
Zusatzstoff für Dieselemissionen AdBlue® (HARNSTOFF)	Lösung Wasser-AdBlue® (HARNSTOFF)	DIN 70 070 und ISO 22241-1	–	Zur Befüllung des AdBlue® (HARNSTOFF)-Tanks bei Fahrzeugen, die mit dem System der selektiven, katalytischen Reduktion (SRC) ausgestattet sind.
Windschutzscheibenwaschflüssigkeit	Mischung aus Alkohol und Tensiden. Übertrifft die Spezifikation CUNA NC 956-II	MS.90043	–	Zum unverdünnten oder verdünnten Einsatz in Scheibenwaschanlagen.

(*) Unter besonders harten Klimabedingungen wird eine Mischung aus 60 % **PARAFLOUP** und 40 % destilliertem Wasser empfohlen.



HINWEIS

135) Die Verwendung von Produkten mit von den oben genannten abweichenden Eigenschaften könnte Motorschäden verursachen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH UND CO₂-EMISSIONEN

Die vom Hersteller angegebenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte werden auf der Grundlage von Zulassungstests ermittelt, die in den anwendbaren Vorschriften des Landes, in dem das Fahrzeug zugelassen ist, vorgeschrieben sind.

Straßenzustand, Verkehrslage, Wetterbedingungen, Fahrstil, allgemeiner Zustand des Fahrzeugs, Ausstattungsgrad/Zubehör/Sonderausstattungen, Gebrauch der Klimaanlage, Fahrzeugbeladung, Gepäckträger auf dem Dach und die Aerodynamik beeinträchtigende sowie den Luftwiderstand erhöhenden Bedingungen können zu anderen Verbrauchswerten als den unter den obigen Bedingungen ermittelten Werten führen. Erst nach den ersten 3.000 Fahrkilometern wird ein regelmäßiger Kraftstoffverbrauch erreicht.

Um die spezifischen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte dieses Fahrzeugs zu erfahren, beachten Sie bitte die Angaben in der Konformitätsbescheinigung und in den entsprechenden Dokumenten, die bei der Auslieferung des Fahrzeugs mitgeliefert werden.



VORSCHRIFTEN FÜR DIE VERSCHROTTUNG DES FAHRZEUGS

Seit Jahren entwickelt der Hersteller über die ständige Verbesserung der Herstellungsprozesse und der Entwicklung von immer mehr umweltschützenden Materialien, eine globale Verantwortung für den Umweltschutz. Um den Kunden einen besseren Service in Bezug auf die Vorschriften für den Umweltschutz und als Antwort auf die Pflichten in Bezug auf die Europäische Richtlinie 2000/53/EC für Fahrzeuge, die ihre Lebensende erreicht haben, bieten zu können, bietet der Hersteller seinen Kunden die Möglichkeit, ihr Fahrzeuge ohne weitere zusätzliche Kosten bei Lebensende abzuliefern. Die Europäische Richtlinie sieht vor, dass das Altfahrzeug zurückgegeben wird, ohne dass dem letzten Halter oder Besitzer Unkosten entstehen, da der Wert des Fahrzeugs gleich Null oder negativ ist.

Um Ihr Fahrzeug bei Lebensende abzugeben, ohne dass zusätzliche Kosten entstehen, wenden Sie sich an unsere Vertriebshändler oder an eine der vom Hersteller autorisierten Sammel- und Entsorgungsstellen. Diese Stellen wurden sorgfältig gewählt, um einen Service mit angemessenem Qualitätsstandard für die Sammlung, die Behandlung und das Recycling der entsorgten Fahrzeuge unter Beachtung der Umwelt zu garantieren.

Weitere Informationen bezüglich der Sammel- und Verschrottungsstellen erhalten Sie beim Netz der Stellantis-Vertriebshändler, unter der im Garantieheft angegebenen Telefonnummer oder auf den Internetseite der jeweiligen Marken von Stellantis.

Um den Anforderungen der Europäischen Batterierichtlinie 2006/66/EG zu entsprechen, empfiehlt der Hersteller, sich immer die nationalen Vorschriften für den Umgang mit Nieder- (12V und 48V) und Hochspannungs-Lithium-Ionen-Batterien zu beachten und die Fahrzeuge mit Batterien den Vertragshändlern oder einer vom Hersteller zugelassenen Sammel- und Verschrottungsstelle zu übergeben, die für den bestmöglichen Umgang mit diesen Batterien vorbereitet sind, wobei eine unsachgemäße Entsorgung der Batterien mit dem Risiko von Verletzungen und Schäden für Personen und/oder die Umwelt vermieden zu vermeiden ist.

Weitere Informationen bezüglich der Sammel- und Verschrottungsstellen erhalten Sie beim Netz der Stellantis-Vertriebshändler, unter der im Garantieheft angegebenen Telefonnummer oder auf den Internetseite der jeweiligen Marken von Stellantis.

WAS ZU TUN IST

Störung	Mögliche Lösung	
... BEI EINER REIFENPANNE	Das Reifen-Schnellreparaturkit benutzen.	Siehe S. 367.
	Reifen wechseln.	Siehe S. 362.
... BEI EINEM PLATT WERDENDEN REIFEN	Reifendruck wieder herstellen	–
... WENN DIE INNERE DECKENLEUCHTE NICHT ANGEHT	Glühlampe ersetzen	Siehe S. 360 oder das Servicenetz aufsuchen.
... WENN EIN AUSSENLICHT (Abblendlicht, Fernlicht...) NICHT ANGEHT	Glühlampe ersetzen	Siehe S. 354 oder das Servicenetz aufsuchen.
... WENN DIE FERNSTEUERUNG NICHT FUNKTIONIERT	Batterien der Fernbedienung ersetzen	Siehe S. 22 oder das Servicenetz aufsuchen.
... WENN EIN ELEKTRISCHER FENSTERHEBER NICHT FUNKTIONIERT.	Sicherung prüfen	Siehe S. 361 oder das Servicenetz aufsuchen.
	Den Fensterhebermotor prüfen lassen.	Wenden Sie sich an eine Werkstatt des Servicenetzes.
... DER MOTOR NICHT ANSPRINGT ODER WÄHREND DER FAHRT ABSTELLT	Kraftstofftankvorrat prüfen und bei Bedarf nachtanken.	Siehe S. 293.
...DER DIESELKRAFTSTOFF EINGEFROREN IST.	Artik-Dieselmkraftstoff oder geeigneten Zusatzstoff benutzen.	–
	Bei einem Fahrzeugstillstand wenn möglich den Bereich des Dieselfilters und den nach- und vorgeschalteten Kreislauf aufheizen.	–
...WENN FALSCH E AFTER-MARKET-GERÄTE INSTALLIERT WURDEN.	Die Angaben in der Betriebsanleitung strengstens beachten, um den korrekten Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.	Wenden Sie sich an eine Werkstatt des Servicenetzes.



Störung	Mögliche Lösung
...WENN DAS LENKRAD BEI STEHEDEM FAHRZEUG UND EINGESCHALTETER LENKRADSPERRE BLOCKIERT IST.	Wenn das Fahrzeug mit vollständig angelenkten Rädern geparkt wird, müssen das Lenkrad in der zum Anschlag entgegengesetzten Richtung und der Zündschlüssel auf MAR gedreht werden. –
... WENN DER MOTOR NICHT ANSPRINGT UND DER ANLASSERMOTOR NICHT FUNKTIONIERT	Die Batterie könnte entladen sein. Ladezustand prüfen. Eventuell einen Notstart durchführen. Siehe S. 371.
	Eine Batterieklemme könnte sich gelöst haben. Die korrekte Verbindung der Minuspolklemme der Batterie prüfen. –
	Die Schmelzsicherung der Batterie könnte unterbrochen sein. Den Start nicht durch Halten des Schlüssels in AVV forcieren. Die Batterie nicht an externe Verbraucher anschließen. Siehe S. 361 oder das Servicenetz aufsuchen.
... WENN DER MOTOR NACH EINEM AUFPRALL NICHT STARTET	Nach einer Aktivierung des Inertialschalters der Kraftstoffsperre könnte die Kraftstoffzufuhr unterbrochen worden sein. Die Neuaktivierung des Systems prüfen. Siehe S. 375.

MULTIMEDIA

*Hier sind die wichtigsten Funktionen
der infotelematischen Systeme
beschrieben, mit denen das Fahrzeug
ausgestattet ist.*

EMPFEHLUNGEN, BEDIENUNGEN UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN	446
AUDIOSYSTEM	450
MULTIMEDIASYSTEM	479
MULTIMEDIA 7"	558
RADIO 7"	589
MINISTERIELLE ZULASSUNGEN.....	593



EMPFEHLUNGEN, BEDIENUNGEN UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN

NÜTZLICHE HINWEISE

Verkehrssicherheit

Sich zuerst mit den verschiedenen Funktionen vertraut machen, bevor eine Reise angetreten wird.

Ebenfalls die Anweisungen und die Nutzungsanleitung des Systems genau durchlesen.



365) 366)

Empfangsbedingungen

Die Empfangsbedingungen verändern sich während der Fahrt ständig.

Der Empfang kann in Gebirgen, in der Nähe von Gebäuden oder Brücken insbesondere dann gestört sein, wenn die Senderstation weit entfernt ist.

HINWEIS Während des Empfangs von Verkehrsinformationen kann es zu einer Erhöhung der Lautstärke im Vergleich zur normalen Wiedergabe kommen.

HINWEIS Die DAB-Frequenz kann in Ländern verwendet werden, in denen es digitale Übertragungstechnik gibt. Dort, wo sie nicht vorhanden ist und die DAB-Taste gewählt wird, wird

der Benutzer auf keine Frequenz eingestellt, da sie nicht verfügbar ist.

Pflege und Wartung



136) 137)

Beachten Sie nachstehende Vorsichtsmaßnahmen, um die volle Funktionstüchtigkeit des Systems garantieren zu können:

- ❑ Nicht mit spitzen oder harten Gegenständen gegen das Display stoßen, denn sie können seine Oberfläche beschädigen. Zur Reinigung ein weiches und antistatisches Tuch benutzen und keinen Druck ausüben.
- ❑ Keinen Alkohol, kein Benzin oder daraus abgeleitete Produkte zum Reinigen des Displays verwenden und sicherstellen, dass das Multimedia-System, während der Reinigung abgeschaltet ist.
- ❑ Vorsicht, dass keine Flüssigkeiten in das Innere der Anlage eindringen: Dies könnte zu irreparablen Beschädigungen führen.

Hinweise

Das System darf bei Störungen ausschließlich durch das Servicenetz geprüft und repariert werden.

Bei besonders niedrigen Temperaturen kann es vorkommen, dass das Display seine optimale Helligkeit erst nach einer gewissen Betriebszeit erreicht.

Bei einem längeren Stillstand des Fahrzeugs bei hoher Außentemperatur kann es vorkommen, dass sich das System automatisch in den Wärmeschutzzustand versetzt, bis die Temperatur des Radios wieder auf eine normale Temperatur abgesunken ist.

MULTIMEDIAGERÄTE: UNTERSTÜTZTE AUDIodateien UND -FORMATE

Das System kann die Dateien von USB-Datenträgern mit folgenden Erweiterungen und Formaten wiedergeben:

- ❑ .MP3 (32 – 320Kbps)
- ❑ .WMA (5 – 320Kbps) Mono und Stereo, aber nicht LossLess;
- ❑ .WAV (8/16 bit, 8-48 kHz)
- ❑ .APT-X
- ❑ .FLAC
- ❑ .M4A (8 – 96KHz) Mono und Stereo
- ❑ .M4B (8 – 96KHz) Mono und Stereo
- ❑ .MP4 (8 – 96KHz) Mono und Stereo
- ❑ .AAC (8 – 96KHz) (einschließlich .M4A, .M4B, .MP4).

Das System kann daneben für sämtliche Quellen folgende Playlist-Formate wiedergeben:

- ❑ .M3U
- ❑ .WPL

Das System kann für Geräte, die MTP-Protokolle (Media Transfer Protocol) unterstützen, alle Datei- und

Playlistenerweiterungen und Formate, die vom Gerät selbst unterstützt werden, wiedergeben.

HINWEIS Es ist gleichgültig, ob die Endungen in Groß- oder in Kleinbuchstaben geschrieben sind. **HINWEIS** Es ist empfehlenswert, nur ungeschützte Musikdateien mit unterstützten Erweiterungen zu laden. Befinden sich auf dem externen Tonträger andere Formate, wie z.B. .exe .cab .inf usw. könnte dies beim Abspielen Probleme verursachen.

HINWEIS Einige multimediale Geräte für die Musikwiedergabe könnten u.U. nicht zum Multimedia-System kompatibel sein.

Für den Anschluss am Fahrzeug sollten ausschließlich Geräte (z. B. USB-Sticks) verwendet, die aus sicheren Quellen stammen. Geräte unbekannter Herkunft könnten virusgeschädigte Software oder Dateien enthalten. Die Verbindung solcher Geräte mit Fahrzeug ist erhöht das Risiko einer Beeinträchtigung der elektrischen/elektronischen Systeme des Fahrzeugs.

HINWEISE ZU DEN MARKEN

iPod, iTunes und iPhone sind eingetragene Warenzeichen der Firma Apple Inc.

Alle anderen Warenzeichen bzw. Handelsnamen sind Eigentum des jeweiligen Inhabers.

Apple ist nicht für den Betrieb dieses Geräts und für die Erfüllung der Sicherheitsnormen und Standards verantwortlich.

Das mit dem Fahrzeug gelieferte Radio erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2014/53/EU. Weitere Informationen finden Sie auf der Website: <http://service.citroen.com/ACddb/>.

EXTERNE AUDIOQUELLEN

Im Fahrzeug können auch andere elektronische Geräte verwendet werden (z. B. Prozessdaten-Aufzeichnung, usw.).

Einige dieser Geräte können dennoch elektromagnetische Störungen erzeugen. Wird eine Verschlechterung der Systemleistungen festgestellt, sollten solche Geräte abgekoppelt werden.

HINWEIS Das System unterstützt nur USB-Datenträger im Format FAT32 und EX FAT. Das System unterstützt keine Geräte mit einer

Speicherkapazität von mehr als 512 GB (**Audiosystem**) oder 64 GB (**Multimedia System**).

HINWEIS Das System unterstützt keine am USB-Anschluss des Fahrzeugs angeschlossenen HUB USB. Die eigene multimediale Vorrichtung direkt am USB-Anschluss anschließen und bei Bedarf das spezifische Anschlusskabel an der Vorrichtung benutzen.

DIEBSTAHSICHERUNG

Das System ist mit einer Diebstahlsicherung ausgestattet, die auf einem Informationsaustausch mit dem elektronischen Steuergerät (Body Computer) im Fahrzeug stützt. Dies garantiert die maximale Sicherheit und vermeidet die Eingabe des Geheimcodes nach jedem Trennen der Stromversorgung.

Für **Audiosystem**-Versionen: Hat die Kontrolle ein positives Ergebnis, beginnt das System zu funktionieren. Sind die verglichenen Codes stattdessen nicht gleich, oder wird das elektronische Steuergerät (Body Computer) ausgetauscht, informiert das System den Benutzer über die Notwendigkeit, den Geheimcode gemäß dem im folgenden Abschnitt beschriebenen Verfahren einzugeben.

Eingabe des Geheimcodes
(**Audiosystem**-Versionen)



Bei der Einschaltung des Systems erscheint auf dem Display eine entsprechende Meldung gefolgt von einer Bildschirmseite mit der numerische Grafikastatur für die Eingabe des Geheimcodes, Abb. 495. Der Geheimcode besteht aus vier Ziffern: Um die erste Ziffer des Codes einzugeben, drehen Sie die/den BROWSE/ENTER-Taste/Drehgriff, um die Nummer auszuwählen, und drücken Sie diese/n dann zur Bestätigung. Geben Sie auf die gleiche Weise die anderen Ziffern des Codes ein.

Um die Eingabe einer Ziffer zu löschen, das Symbol  auswählen und durch Drücken der/des BROWSE/ENTER-Taste/Drehgriffs bestätigen.

Nach Eingabe der vierten Ziffer die Option „Fertig“ anwählen und durch Drücken der/des BROWSE/ENTER-Taste/Drehgriffs bestätigen: Wenn der Code korrekt ist, beginnt das System zu arbeiten.



495

F1A2057

Wird ein falscher Code eingegeben, erscheint eine Fehlermeldung auf dem Display, um auf die Notwendigkeit der Eingabe des richtigen Codes hinzuweisen.

Das System wird vorübergehend für 30 Minuten gesperrt, nachdem dreimal der falsche Freigabecode eingegeben wurde.

HINWEIS Während der Sperrzeit muss das System eingeschaltet bleiben, damit die Zählung fortgesetzt werden kann. Wird das System ausgeschaltet, wird die Zählung zurückgesetzt und startet beim nächsten Einschalten erneut.

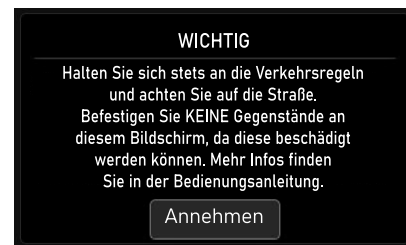
ALLGEMEINE RECHTSHINWEISE

(Audiosystem-Versionen)

Jedes Mal, wenn das System eingeschaltet wird, zeigt das Display das Logo des Herstellers und dann

eine Bildschirmseite mit einer Textmitteilung („Rechtshinweise“) für den Fahrer. Abb. 496

„Annehmen“ anwählen, um die beschriebenen Bedingungen zu akzeptieren und auf die verschiedenen Betriebsarten des Systems zuzugreifen. Die Bildschirmseite wird nach wenigen Sekunden ausgeblendet.



496

F1A2000

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Max. Leistung: 4 x 30W (Multimedia-System-Versionen)

AUDIOANLAGE (Multimedia-System-Versionen)

Lautsprecher vorne

□ 2 Tweeter Ø 38 mm

□ 2 Mid-Woofer Ø 165 mm

Radio-Tuner-Funktionen

Der Radio-Tuner hat die folgenden Funktionen:

- ❑ RDS (Radio Data System)
- ❑ EON (Enhanced Other Network)
- ❑ AF (Alternative Frequenz)
- ❑ TA (Verkehrsdurchsagen)
- ❑ TP (Verkehrsprogramme)
- ❑ PI (Programme Identification Code-Identifikator)
- ❑ PS (Name des Radiosenders)
- ❑ Abstimmung auf Frequenzbereiche: AM, FM, DAB (wo vorhanden)
- ❑ PTY 31 (Notfallalarm)
- ❑ REG (Regionalsender)
- ❑ RT (Radiotext)
- ❑ RT+ (Radiotext+)
- ❑ eRT (Enhanced Radio Text)

Wenn die AF-Funktion aktiviert ist und der PI-Code nicht mehr vom System empfangen wird, versucht das System, den Radiosender einzustellen, indem es auf Informationen aus dem gesamten FM-Frequenzband zugreift.

AUDIOANLAGE (Audiosystem-Versionen) Basis-Versionen

- ❑ 2 vordere Tweeter
- ❑ 2 Mid-Woofer an den Vordertüren

HINWEISE

Den Blick nur auf den Bildschirm werfen, wenn dies unbedingt erforderlich ist und in aller Sicherheit erfolgen kann. Sollte es erforderlich sein, den Bildschirm länger anschauen zu müssen, lieber an einer sicheren

Stelle anhalten und sich nicht vom Verkehr ablenken lassen.

Im Falle einer Störung, die Benutzung des Systems sofort unterbrechen. Andernfalls könnte das System Schäden erleiden.

Umgehend das Servicenetz aufsuchen, um die Störung beseitigen zu lassen.



ACHTUNG

365) Die Sicherheitsvorschriften sind strengstens zu beachten: Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen von Personen oder Sachschäden am System zu kommen.

366) Eine zu hohe Lautstärke kann eine Gefahr darstellen. Stellen Sie die Lautstärke immer so ein, dass Sie noch in der Lage sind, die Umgebungsgeräusche zu vernehmen (z. B. Hupe, Krankenwagen, Polizeifahrzeuge usw.).



HINWEIS

136) Die Frontblende und das Display nur mit einem weichen, trockenen und sauberen antistatischen Tuch reinigen. Reinigungs- und Poliermittel könnten die Oberfläche beschädigen. Benutzen Sie keinen Alkohol oder ähnliche Produkte, um die Blende oder das Display zu reinigen.

137) Das Display nicht als Unterlage für Saugnapfbefestigungen (von Navigationsgeräten oder Smartphones) benutzen.



H₂

AUDIOSYSTEM

BEDIENELEMENTE AN DER FRONTBLENDE



497

O1M0002

ZUSAMMENFASSENDE TABELLE DER BEDIENELEMENTE AN DER FRONTBLENDE

Taste	Funktionen	Modus
RADIO	Wahl der Quelle: AM, FM, DAB (wo vorhanden)	Kurzer Tastendruck
MEDIA	Wahl der Quelle: USB, Bluetooth® -Audiogerät	Kurzer Tastendruck
LAUTST.	Einschalten	Kurzer Druck der Taste
	Ausschalten	Kurzer Druck der Taste
	Lautstärkeregelung	Drehen des Drehgriffs nach links/rechts
	Aktivierung/Deaktivierung der Lautstärke (Mute)	Kurzer Tastendruck
	Ein-/Ausschalten der Funktion Play (Wiedergabe) Pause	Kurzer Tastendruck
	Radio-Quelle: Anwahl des Radiosenders, der in „Voreinstellung 1“ gespeichert ist Medien-Quelle: Aktivierung/Deaktivierung der zufälligen Wiedergabe von Titeln auf dem Gerät	Kurzer Tastendruck
	Radio-Quelle: Speicherung des aktuellen Radiosenders in „Voreinstellung 1“	Längerer Druck der Taste
	Radio-Quelle: Anwahl des Radiosenders, der in „Voreinstellung 2“ gespeichert ist Media-Quelle: Wahl des vorherigen Titels	Kurzer Tastendruck
	Radio-Quelle: Speicherung des aktuellen Radiosenders in „Voreinstellung 2“ Medien-Quelle: Schnellrücklauf des abgespielten Titels	Längerer Druck der Taste
	USB-Port	–



Taste	Funktionen	Modus
3 ►►	Radio-Quelle: Anwahl des Radiosenders, der in „Voreinstellung 3“ gespeichert ist Medien-Quelle: Wahl des nächsten Titels	Kurzer Tastendruck
	Radio-Quelle: Speicherung des Radiosenders in „Voreinstellung 3“ Medien-Quelle: Aktivierung der Schnellsuche	Längerer Druck der Taste
4 ↺	Radio-Quelle: Anwahl des Radiosenders, der in „Voreinstellung 4“ gespeichert ist Medien-Quelle: Aktivierung/Deaktivierung Titel auf USB-Stick wiederholen	Kurzer Tastendruck
	Radio-Quelle: Speicherung des aktuellen Radiosenders in „Voreinstellung 4“	Längerer Druck der Taste
	Aufrufen des Menüpunkts „Einstellungen“	Kurzer Tastendruck
BROWSE ENTER	Bestätigung der auf dem Display angezeigten Option Öffnen der Browsing-Listen (Radio- und Medienmodus)	Kurzer Tastendruck
	Durchlaufen des Verzeichnisses und Einstellen eines Radiosenders Anzeige der Liste der Radiosender (Radiomodus) Durchlaufen der Inhalte der Medienquellen (Medienmodus) Titelwechsel in den Mediaquellen Wechseln des Radiosenders (Radiomodus)	Drehen des Drehgriffs nach links/rechts
↶	Verlassen der Auswahl/Rückkehr zur vorhergehenden Seite	Kurzer Tastendruck
	☐ Auswahl des Telefon-Modus und Annahme eines eingehenden Anrufs ☐ Annahme des zweiten eingehenden Anrufs und Halten des laufenden Anrufs	Kurzer Tastendruck
	☐ Abweisen des eingehenden Anrufs ☐ Beenden des laufenden Telefongesprächs	Kurzer Tastendruck

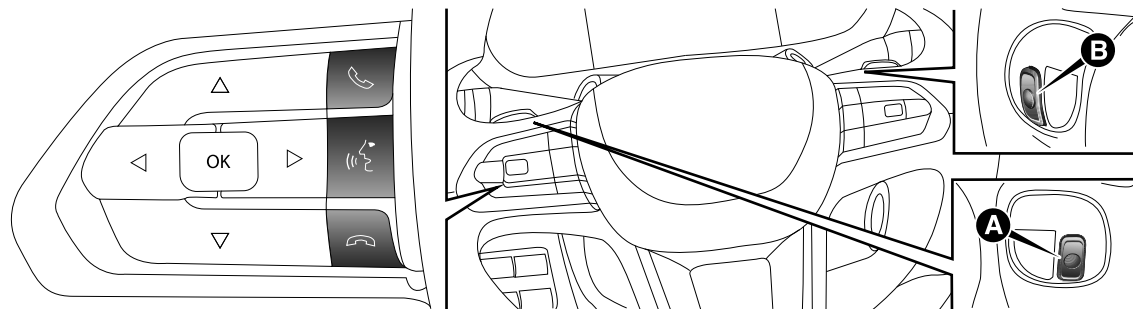
LENKRADBEDIENTASTEN

(wo vorhanden)

BESCHREIBUNG

Am Lenkrad befinden sich die Bedienelemente für die wichtigsten Funktionen des Systems, welche deren Steuerung erleichtern.

Die gewählte Funktion wird in einigen Fällen je nach Dauer des Tastendrucks ausgelöst (kurzes oder langes Drücken). Siehe nachstehende Tabelle.



498

F1A9062



H₂

ZUSAMMENFASSENDE TABELLE DER LENKRADBEDIENTASTEN

Taste	Interaktion
	☐ Annahme des eingehenden Telefonanrufs ☐ Annahme des zweiten eingehenden Anrufs und Halten des laufenden Anrufs
	☐ Abweisen des eingehenden Anrufs ☐ Beenden des laufenden Telefongesprächs
	☐ Aktivierung der Erkennung der „Siri“-Funktion (wo vorhanden) oder des Sprachassistenten ☐ Kurzer Druck: Unterbrechen der Sprachnachricht, um einen neuen Sprachbefehl zu geben (Gültig für „Siri“); für „Google“: Sprachbefehl schließen ☐ Langer Druck: Unterbrechen der Spracherkennung

BEDIENELEMENTE HINTER DEM LENKRAD

Tasten

Interaktion

Tasten A (linke Seite des Lenkrads)

Obere Taste

- ☐ *Kurzer Druck der Taste:* Suche nach dem/der nächsten Radiosender/nächster Voreinstellung (je nach Einstellung der „Lenkrad-Suchtaste“) (Radio-Quelle), Auswahl des nächsten Titels (Medien-Quelle)
- ☐ *Langer Tastendruck:* Scannen der oberen Frequenzen bis zum Loslassen der Taste/schnelles Vorlaufen des USB-Titels

Mittlere Taste

Bei jedem Tastendruck wird die Audio-Quelle geändert: AM, FM, USB
Es werden nur die verfügbaren Quellen angezeigt

Untere Taste

- ☐ *Kurzer Druck der Taste:* Suche nach dem/der vorherigen Radiosender/vorherigen Voreinstellung (je nach Einstellung der „Lenkrad-Suchtaste“) (Radio-Quelle), Auswahl des vorherigen Titels (Medien-Quelle)
- ☐ *Langer Tastendruck:* Scannen der unteren Frequenzen bis zum Loslassen der Taste/schnellen Vorlauf des USB-Titels

Tasten B (rechte Seite des Lenkrads)

Obere Taste

Lautstärke erhöhen

- ☐ *Kurzer Tastendruck:* Schrittweise Erhöhung der Lautstärke
- ☐ *Langer Tastendruck:* Schnelle Erhöhung der Lautstärke

Mittlere Taste

Aktivieren/Deaktivieren der Funktion Mute

Untere Taste

Lautstärke verringern

- ☐ *Kurzer Tastendruck:* Schrittweise Verringerung der Lautstärke
- ☐ *Langer Tastendruck:* Schnelle Verringerung der Lautstärke



RADIO-MODUS EIN- UND AUSSCHALTEN DES SYSTEMS

Das System wird durch kurzes Drücken der/des VOL-Taste/Drehgriffs auf der Frontblende eingeschaltet.

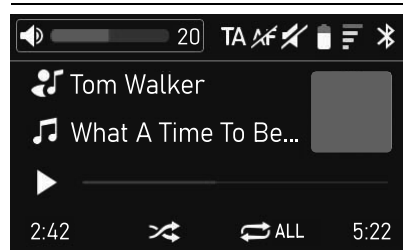
Das System wird durch langes Drücken der/des VOL-Taste/Drehgriffs auf der Frontblende ausgeschaltet.

LAUTSTÄRKEREGELUNG

Die Lautstärke kann von einem minimalen Pegel von „0“ ("Mute") bis zu einem maximalen Pegel von „40“ eingestellt werden.

Die Taste/den Drehgriff im Uhrzeigersinn drehen, um die Lautstärke zu erhöhen, oder entgegen dem Uhrzeigersinn, um sie zu verringern oder die Lautstärke über die Bedienelemente hinter dem Lenkrad regeln.

Während der Einstellung wird der Lautstärkepegel in der oberen linken Ecke des Displays angezeigt, Abb. 499. Diese Anzeige wird wenige Sekunden nach der Einstellung ausgeblendet.



499

F1A2024

Der Lautstärkepegel des Systems variiert je nach ausgewähltem Modus:

- ☐ Radio, USB, **Bluetooth®** Audio
- ☐ Anrufe
- ☐ Rufton
- ☐ Verkehrsdurchsagen

Aktivierung der „Mute“-Funktion

Zur Aktivierung der „Mute“-Funktion:

- ☐ Die Taste  an der Frontblende drücken.
- ☐ Beim Empfang von Verkehrsdurchsagen (Aktivierung der „TA-Funktion“).
- ☐ Wenn ein Notfallalarm empfangen wird („PTY 31-Funktion“).
- ☐ Im Falle des Anschlusses eines USB-Geräts an der Frontblende (der Ton wird während der Datenladephase auf dem USB-Gerät stumm geschaltet und nach Abschluss des Ladevorgangs wieder aktiviert).

☐ Im Falle der Eingabe eines falschen Geheimcodes.

HINWEIS Bei Vorhandensein eines DAB Radios (wo vorhanden) ist es nicht möglich, den Lautstärkepegel zu ändern, wenn der gewählte Radiosender nicht verfügbar ist.

Bluetooth® / AM / FM / DAB Frequenz / Ausgangsleistung

Hersteller: Aptiv Services Deutschland GmbH

Modell: **Audiosystem**

Hauptmerkmale

- ☐ **Bluetooth®:** 2402 - 2480 MHz
- ☐ AM: 153 - 1602 kHz
- ☐ FM: 87,5 - 108,0 MHz
- ☐ DAB: 174,0 - 239,2 MHz
- ☐ Max. Ausgangsleistung: 4.2dBm

WAHL DES RADIOMODUS

Um den Radiomodus zu aktivieren, die RADIO-Taste auf der Frontblende drücken: Das Display zeigt den aktiven Frequenzmodus an (AM, FM oder DAB - für Versionen/Märkte, wo vorgesehen).

Jeder Abstimm-Modus kann eine bestimmte Vorwahlgruppe besitzen.

AUSWAHL DES FREQUENZBEREICHS

Die RADIO-Taste auf der Frontblende kurz drücken, um das gewünschte Frequenzband auszuwählen.

ANZEIGEN AM DISPLAY

Nachdem der gewünschte Radiosender ausgewählt worden ist, werden auf dem Display folgende Informationen angezeigt:

Im oberen Bereich:

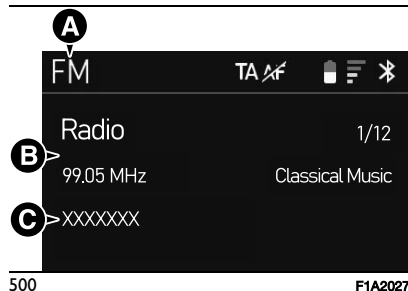
Anzeige des aktuell gewählten Frequenzbandes (AM, FM oder DAB - für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) (A Abb. 500).

In der Mitte

Anzeige von Name (falls verfügbar), Frequenz und Speichernummer (innerhalb der Liste der bevorzugten Radiosender) des aktuellen Radiosenders (B Abb. 500).

Im unteren Bereich:

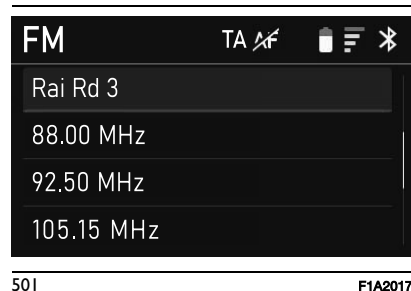
Anzeige zusätzlicher Informationen (falls verfügbar) des aktuellen Radiosenders (C Abb. 500).



WAHL DES RADIOSENDERS

Für die Wahl des gewünschten Radiosenders, ist wie folgt vorzugehen:

- Die/den BROWSE/ENTER-Taste/Drehgriff drücken und das Menü des Radios aufrufen.
- Die Menüpunkt „Verfügbare Sender“ anwählen: Auf dem Display wird das Verzeichnis der verfügbaren Sender angezeigt Abb. 501.
- Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Die/den BROWSE/ENTER-Taste/Drehgriff drücken und die Auswahl des Radiosenders zu bestätigen.



SUCHE DES GESPEICHERTEN RADIOSENDERS

Die Tasten **2** ◀◀ oder **3** ▶▶ auf der Frontblende kurz drücken: Beim Loslassen wird der auf Taste **2** oder **3** gespeicherte Sender angezeigt. Beim Suchlauf mit der/dem BROWSE/ENTER-Taste/Drehgriff bleibt das System, wenn es den letzten Sender erreicht, nach dem Durchlaufen des gesamten Empfangsbandes, wieder beim anfänglichen Sender stehen.

ALPHABETISCHE REIHENFOLGE DER RADIOSENDER

Mit der Funktion „ABC-Sprung“, Abb. 502, werden die Radiosender auf FM oder DAB (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) je nach gewähltem Buchstaben alphabetisch angezeigt.





502

F1A2059

EINSTELLUNG DER VORWAHLEN

Voreinstellungen sind in allen Modi verfügbar (AM, FM oder DAB - für Version/Markt, wo vorgesehen).

AKTIVIERUNG DER VOREINSTELLUNGEN

Es gibt zwei Möglichkeiten, eine Voreinstellung zu speichern.

Möglichkeit 1

Die kapazitive Taste der Voreinstellung (1 bis 4), auf der der aktuelle Sender gespeichert werden soll, lange drücken.

Möglichkeit 2

Vorgehensweise:

- ☐ Die/den BROWSE/ENTER-Taste/Drehgriff drücken und das Menü des Radios aufrufen.
- ☐ Die Anzeige zeigt einen Bildschirmseite, auf der sich entweder

„Voreinstellung oder „Verfügbare Sender“ anwählen lässt.

- ☐ „Voreinstellungen“ anwählen.
- ☐ Eine nicht belegte Voreinstellung, auf der der Sender gespeichert werden soll, anwählen (Abb. 501).
- ☐ die/den BROWSE/ENTER-Taste/Drehgriff lange drücken, um in dieser Voreinstellung/diesem Speicherplatz den aktuellen Sender zu speichern.

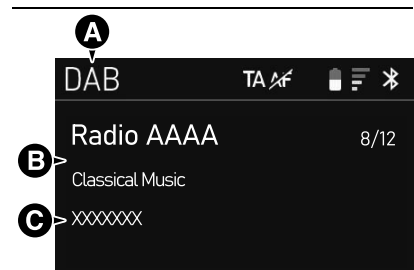
Ein Radiosender lässt sich auch durch langes Drücken und Halten der entsprechenden Voreinstellung auf der Frontblende speichern.

Es können für jeden Modus bis zu 12 Radiosender gespeichert werden.

DAB RADIO

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)
HINWEIS Die DAB-Frequenz kann in Ländern verwendet werden, in denen es digitale Übertragungstechnik gibt. Dort, wo sie nicht vorhanden ist und die DAB-Taste gewählt wird, wird, bleibt das System auf keine Frequenz eingestellt, da sie nicht verfügbar ist.

Nachdem der gewünschte Radiosender ausgewählt worden ist, werden auf dem Display folgende Informationen angezeigt.



503

F1A2028

Im oberen Bereich:

Anzeige des aktuell gewählten Frequenzbandes (AM, FM oder DAB - für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) (A Abb. 503).

Im mittleren Teil:

Anzeige von Name (falls verfügbar), Frequenz und Speichernummer (innerhalb der Liste der bevorzugten Radiosender) des aktuellen Radiosenders (B Abb. 503).

Im unteren Bereich:

Anzeige zusätzlicher Informationen (falls verfügbar) des aktuellen Radiosenders (C Abb. 503).

Auswahl einer Kategorie

Um eine der DAB-Radiokategorien auszuwählen, das Menü „Durchsuchen“ für die DAB-Funktion aktivieren und dann eine der folgenden Optionen anwählen:

- „Voreinstellung“: Zeigt die Liste der Voreinstellungen an.
- „Verfügbare Sender“: Zeigt die Liste der verfügbaren DAB-Sender an.
- „Genres“: Ermöglicht die Suche nach einer Kategorie aus den verfügbaren Genres.

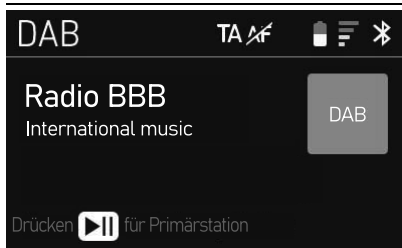
DAB Radio-Sekundärsender

(wo vorhanden)

Mit dieser Funktion lässt sich der entsprechende „Sekundärsender“ des DAB Radios anwählen Abb. 504.

Dieser kann z. B. die Übersetzung des Hauptprogramms in andere Sprachen und den Inhalt des Dynamic Label umfassen.

Um zum Haupt-DAB-Radioprogramm zurückzukehren, die Option „Für Primärstation ►► drücken“ auf dem Display anwählen.



504

F1A2029

AKTIVIERUNG DER VOREINSTELLUNGEN

Es gibt zwei Möglichkeiten, eine Voreinstellung zu speichern.

Möglichkeit 1

Die kapazitive Taste der Voreinstellung (1 bis 4), auf der der aktuelle Sender gespeichert werden soll, lange drücken.

Möglichkeit 2

Vorgehensweise:

- Die/den BROWSE/ENTER-Taste/Drehgriff drücken und das Menü des Radios aufrufen.
- Die Anzeige zeigt einen Bildschirmseite, auf der sich entweder „Voreinstellung“ oder „Verfügbare Sender“ anwählen lässt.
- „Voreinstellungen“ anwählen.
- Eine nicht belegte Voreinstellung, auf der der Sender gespeichert werden soll, anwählen (Abb. 501).
- die/den BROWSE/ENTER-Taste/Drehgriff lange drücken, um in dieser Voreinstellung/diesem Speicherplatz den aktuellen Sender zu speichern.

Verfügbare Radiosender

Um die Liste der verfügbaren Radiosender anzuzeigen, ist wie folgt vorzugehen:

- Die/den BROWSE/ENTER-Taste/Drehgriff drücken und im Menü „Durchsuchen“ anwählen.
- Die/den BROWSE/ENTER-Taste/Drehgriff solange drehen, bis „Verfügbare Sender“ angezeigt wird.
- Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drücken und die Auswahl bestätigen: Auf dem Display erscheint das Verzeichnis der verfügbaren Sender.

Genre

Der Menüpunkt „Genre“ filtert die Liste der Radiosender nach Musikgenre.

DAB-Meldungen

Um eine Kategorie von DAB-Radio-bezogenen Meldungen auszuwählen, wie folgt vorgehen:

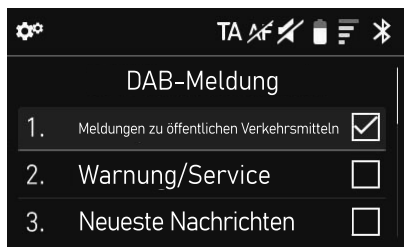
- Den Menüpunkt „Einstellungen“ aufrufen.
- Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drehen und den Menüpunkt „DAB-Meldungen“ anwählen.
- Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drücken und die Auswahl bestätigen: Auf dem Display erscheint das Verzeichnis der verfügbaren Arten von Verkehrsmeldungen, Abb. 505:

- „Infos zum Nahverkehr“



- „Warnungen/Service“
- „Nachrichten“
- „Wettermeldungen“
- „Event-Ankündigungen“
- „Besonderes Ereignis“
- „Programm-Infos“
- „Sportnachrichten“
- „Finanzbericht“

- ❑ Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drehen und die gewünschte Art anwählen,
 ❑ dann drücken, um sie zu bestätigen.



505

F1A2038

MENÜPUNKT EINSTELLUNGEN

Mit dem Menüpunkt „Einstellungen“ des Radios lassen sich Anpassungen an folgenden Funktionen vornehmen, Abb. 506:

- ❑ „Alternative Frequenz“ („AF“-Funktion): aktiviert („Ein“) oder deaktiviert („Aus“) die Suche nach alternativen Frequenzen.

- ❑ „Verkehrsmeldungen“ („TA“-Funktion): aktiviert („Ein“) oder deaktiviert („Aus“) den Empfang von Verkehrsmeldungen („TA“-Funktion).
 ❑ „DAB-Meldungen“ (falls verfügbar): Auswahl der Kategorie der Meldungen für das DAB-Radio.
 ❑ „Regional“: Empfang von Informationen, die von lokalen (regionalen) Rundfunksendern („REG“-Funktion) übertragen werden, zu aktivieren („Ein“) oder zu deaktivieren („Aus“).



506

F1A2044

„Alternative Frequenz“ („AF“-Funktion)

Die alternativen Frequenzen werden verwendet, um die Frequenz der aktiven Funkstation automatisch zu ändern, wenn das Übertragungssignal nicht stark genug ist.

Wenn die AF-Funktion aktiv ist und das System sich nicht auf den gewählten Radiosender einstellen kann,

versucht das System, sich auf die alternative Frequenz mit der besseren Empfangsqualität einzustellen.

„Verkehrsmeldungen“ („TA“-Funktion)

Einige Sender im Frequenzband FM sind in der Lage, Meldungen zur Verkehrslage zu übermitteln.

Bei aktivierter TA-Funktion lässt sich die Lautstärke weiterhin noch durch Drehen der/des VOL-Taste/Drehgriffs ändern, der neue Pegel wird jedoch nur für die Dauer der aktuellen Nachrichtensendung beibehalten.

HINWEIS In einigen Ländern gibt es Radiosender, die trotz aktiver TA-Funktion keine Verkehrsinformationen übermitteln.

„REG“-Funktion, Empfang von regionalen Sendungen

Mit dieser Funktion werden nur regionale Sender empfangen.

„PTY 31“-Funktion (Empfang von Notfallalarmen)

Mit dieser Funktion können Informationen zum Notfallalarm auf dem Display empfangen und angezeigt werden.

HINWEIS Der Notfallalarm hat Vorrang vor allen anderen Systemmodi, so dass er immer den aktiven Modus stoppt.

HINWEIS Um die PTY-Funktion zu aktivieren muss man sich im FM-Frequenzband befinden. Wenn der Frequenzband nicht FM ist, stellt sich das System automatisch für die Dauer des Notfallalarms „PTY 31“ auf FM ein.

Auf dem Display wird der Name des Programmtyps (z. B. „ABC_4_FM“) des aktuell eingestellten FM Radios angezeigt, auch wenn der Radiosender nicht im „50 kHz“-Frequenzband sendet.

DAB-Meldungen

(wo vorhanden)

Auswahl der Kategorie der Meldungen für das DAB Radio.

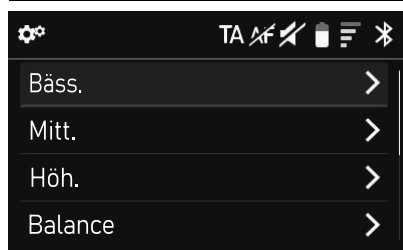
HINWEIS DAB-Meldungen haben Vorrang vor allen anderen Systemmodi, mit Ausnahme der „PTY 31“-Funktion.

AUDIO

Um den Menüpunkt „Audio“ aufzurufen, die Taste „Menü Einstellungen“  auf der Frontblende drücken und „Audio“ anwählen: Auf dem Display erscheint folgende Bildschirmseite, Abb. 507.

Mit dem Menüpunkt „Audio“ können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- ☐ „Bässe“
- ☐ „Mitt.“
- ☐ „Höhen“
- ☐ „Balance“
- ☐ „Fader“ (nur mit hinteren Lautsprechern erhältlich)
- ☐ „Loudness“ (wo vorhanden)
- ☐ „Geschwindigkeitslautstärke“
- ☐ „Max. Lautstärke beim Start“



507

F1A2033

Für die gewünschte Einstellung wie folgt vorgehen:

- ☐ Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drehen und die gewünschte Option anwählen.
- ☐ Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drücken, um die Auswahl zu bestätigen: Auf dem Display erscheint die Bildschirmseite,

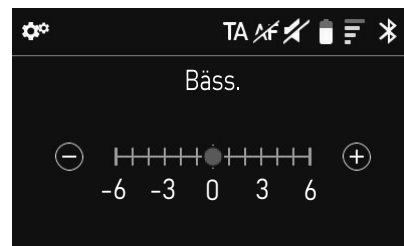
auf der die gewünschte Einstellung vorgenommen werden kann.

Bässe

Mit dieser Funktion lässt sich der „Bass“ von einem minimalen Pegel von -6 bis zu einem maximalen Pegel von +6, einstellen, Abb. 508.

Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drücken, um zur vorherigen Bildschirmseite zurückzukehren.



508

F1A2037

Mitt.

Mit dieser Funktion lassen sich die „Mitt.“ von einem minimalen Pegel von -8 bis zu einem maximalen Pegel von +8, einstellen, Abb. 509.

Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drücken, um zur vorherigen Bildschirmseite zurückzukehren.



509

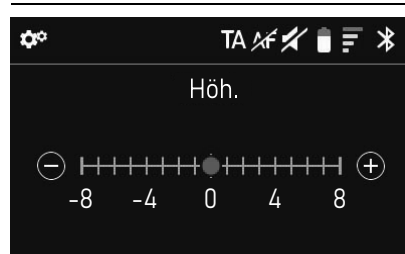
F1A2043

Höhen

Mit dieser Funktion lassen sich die „Höhen“ von einem minimalen Pegel von -8 bis zu einem maximalen Pegel von +8, einstellen, Abb. 510.

Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drücken, um zur vorherigen Bildschirmseite zurückzukehren.



510

F1A2049

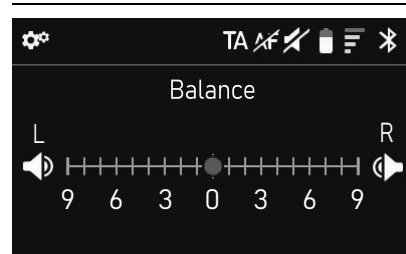
Balance

Mit dieser Funktion lässt sich die Balance des linken (L) oder rechten (R) Lautsprechers einstellen.

Für jeden Lautsprecher (links oder rechts) kann ein Pegel von min. 0 bis max. 9 eingestellt werden, Abb. 511.

Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drücken, um zur vorherigen Bildschirmseite zurückzukehren.



511

F1A2038

Fader (nur mit hinteren Lautsprechern erhältlich)

Mit dieser Funktion lässt sich die Balance („Fade“) des vorderen (V) oder hinteren (H) Lautsprechers einstellen.

Für jeden Lautsprecher (vorne oder hinten) kann ein Pegel von min. 0 bis max. 9 eingestellt werden, Abb. 512.

Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drücken, um zur vorherigen Bildschirmseite zurückzukehren.

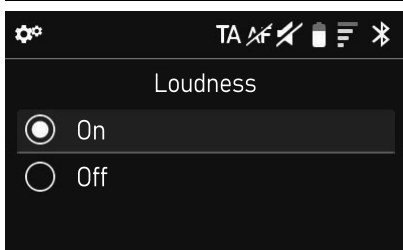


512

F1A2039

Loudness (wo zutreffend)

Aktivierung („On“), bzw. Deaktivierung („Off“) der Einstellung „Lautstärke“ Abb. 513, welche die Tonqualität im niedrigen Lautstärkebereich verbessert. Die Taste/den Drehgriff BROWSE ENTER drehen, um die gewünschte Optionen auszuwählen und dann die Taste/den Drehgriff drücken, um die Wahl zu bestätigen.



513

F1A2040

Geschwindigkeitslautstärke

Einstellen der Lautstärke des Systems entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, Abb. 514 („Aus“: Funktion deaktiviert).

Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann drücken, um die Einstellung zu bestätigen.



514

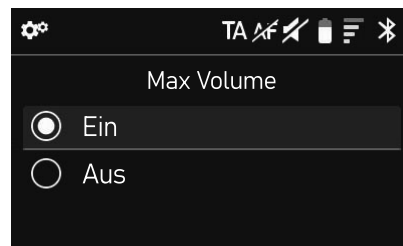
F1A2046

Max. Lautstärke beim Start

Wenn der Lautstärkepegel vor dem Abschalten des Motors höher als 25 ist (Obergrenze für Radio-, Medien-, USB- und Bluetooth-Audioquellen), schaltet sich das System beim nächsten Neustart des Motors mit einer Lautstärke von 25 ein.

Wenn der Lautstärkepegel vor dem Abschalten des Motors niedriger als 10 ist (Untergrenze für Radio-, Medien-, USB- und Bluetooth-Audioquellen), schaltet sich das System beim

nächsten Neustart des Motors mit einer Lautstärke von 10 ein.



515

F1A2042

Die Standardeinstellung der Funktion ist „Off“ (Aus), sie kann aber auf „On“ (Ein) gesetzt werden.

Die Taste/den Drehgriff BROWSE ENTER drehen, um die gewünschte Optionen auszuwählen und dann die Taste/den Drehgriff drücken, um die Wahl zu bestätigen.

MEDIENMODUS AUSWAHL DER AUDIOQUELLE

In diesem Kapitel werden die Modi für die Interaktion mit USB und **Bluetooth®** beschrieben. **HINWEIS** Wenn kein Mediengerät an das System angeschlossen ist, oder wenn die angeschlossene Medienquelle vom System nicht erkannt wird, erscheinen entsprechende Meldungen auf dem Display.



TITELWECHSEL (NÄCHSTER/ VORHERGEHENDER)

Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff im Uhrzeigersinn drehen, um den nächsten Titel abzuspielen, oder die die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um zum Beginn des gewählten Titels zurückzukehren oder - wenn die Wiedergabe des Titels seit weniger als 3 Sekunden begonnen hat - um zum Anfang des vorhergehenden Titels zurückzukehren.

HINWEIS Die/der BROWSE/ENTER-Taste/Drehgriff wird von Apple-Geräten, die über USB angeschlossen sind, nicht unterstützt.

Taste 3 ►►► (kurz drücken), um den nächsten Titel abzuspielen.

Taste 2 ◀◀◀ (kurz drücken), um den vorherigen Titel abzuspielen.

SNHELLVORLAUF DER TITEL

Taste 3 ►►► lange drücken, um den ausgewählten Titel schnell vorlaufen zu lassen.

Taste 2 ◀◀◀ lange drücken, um den ausgewählten Titel schnell rücklaufen zu lassen.

Der schnelle Vor- bzw. Rücklauf stoppt, sobald die Taste losgelassen wird,

oder wenn der vorherige/nächste Titel erreicht ist.

ZUFÄLLIGE TITELWIEDERGABE

Die Taste 1 ⌂ drücken, um die auf USB- oder Bluetooth®-Datenträger gespeicherten Titel in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.

Die Taste 1 ⌂ hat folgende zwei Funktionen:

☐ „ON“ (EIN - das Grafiksymbol erscheint auf dem Display hervorgehoben): aktive Funktion.

☐ „OFF“ (AUS - das Grafiksymbol erscheint auf dem Display grau unterlegt - nicht aktiv) deaktiviert Funktion.

TITELWIEDERHOLUNG

Die Taste 4 ↺ drücken, um die Funktion zu aktivieren:

Die Taste 4 ↺ auf der Frontblende hat folgende Funktionen:

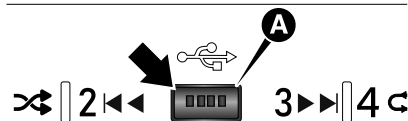
☐ „Alle wiederholen“: wiederholt alle Titel.

☐ „Einen wiederholen“: wiederholt einen Titel.

☐ „Wiederholen deaktivieren“: deaktiviert die Funktion.

USB-MODUS

Zum Aktivieren des USB-Modus, den USB-Stick in den USB-Port in der Frontblende stecken A Abb. 516.



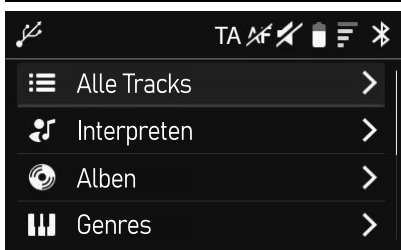
516

F1A0529

Durch Einstecken eines USB-Sticks in den USB-Port an der Frontblende wird der erste abspielbare Titel auf dem Display angezeigt.

Die/der BROWSE/ENTER-Taste/Drehgriff drücken, um das folgende Menü aufzurufen, Abb. 517:

- ☐ Alle Tracks
- ☐ Künstler
- ☐ Alben
- ☐ Genre
- ☐ Playlisten
- ☐ Podcasts (nur für Apple-Geräte)
- ☐ Hörbücher (nur für Apple-Geräte)
- ☐ Ordner



517

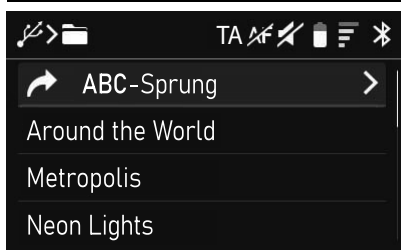
F1A2006

Die Taste/den Drehgriff BROWSE ENTER drehen, um die gewünschte Optionen auszuwählen und dann die Taste/den Drehgriff drücken, um die Wahl zu bestätigen.

Alphabetische Suche

Mit dem Menüpunkt „ABC-Sprung“, Abb. 518 lassen sich Titel oder Künstler, etc. entsprechend der gewünschten Option alphabetisch ordnen.

HINWEIS Wird ein USB-Stick in den Anschluss an der Frontblende eingesteckt und die „Automatisches Abspielen“-Funktion eingeschaltet („EIN“), werden alle Dateien in allen Ordnern automatisch wiedergegeben.



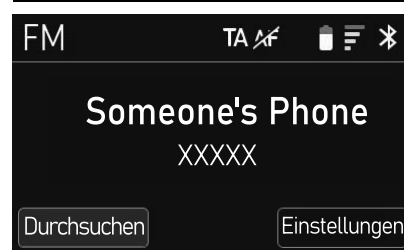
518

F1A2007

HINWEIS Nach der Verwendung des USB-Ladeanschlusses wird empfohlen, das Gerät zu trennen, indem immer zuerst das Kabel aus dem Fahrzeuganschluss abgezogen wird und nie aus dem Gerät. Lose oder nicht korrekt abgezogene Kabel können die Ladefunktion und/oder den Zustand des USB-Anschlusses beeinträchtigen.

TELEFONMODUS AKTIVIERUNG DES TELEFON-MODUS

Um den Telefonmodus zu aktivieren, das Telefon mit der **Bluetooth®**-Funktion am System anmelden (siehe Abschnitt „**Bluetooth®**-Unterstützung“: Auf dem Display erscheint folgende Bildschirmseite Abb. 519.



519

F1A2021

Auf dem Display werden die verfügbaren Optionen angezeigt:
☐ „Durchsuchen“: Anzeige der Liste der „Kontakte“, der „letzte Anrufe“ und der Grafiktastatur auf dem Display.
☐ „Einstellungen“: Aufrufen des Menüpunkts „Einstellungen“ für den Telefonmodus.

Die Taste/den Drehgriff BROWSE ENTER drehen, um die gewünschte Optionen auszuwählen und dann die Taste/den Drehgriff drücken, um die Wahl zu bestätigen.

HINWEIS Für ein Verzeichnis mit den kompatiblen Mobiltelefon und Funktionen siehe Website <https://www.stellantisinfotainment.com/> Der Mobiltelefon wird über die Audioanlage des Fahrzeugs übertragen: Das System deaktiviert den Anlagenton automatisch, wenn die Funktion Telefon verwendet wird.



MENÜPUNKT EINSTELLUNGEN

Mit dem Menüpunkt „Einstellungen“ des Telefons lässt sich Folgendes einstellen, Abb. 520:

- „Neu verbinden“: Koppelt ein neues Mobiltelefon mit dem System.
- „Verbinden“: Verbindet ein bereits gekoppeltes Telefon mit dem System.
- „Löschen“: ermöglicht das Löschen eines Mobiltelefons oder eines **Bluetooth®**-Audiogeräts aus dem Verzeichnis
- „Verbindungsmodus“: Einstellen des Verbindungsmodus des Mobiltelefons.



520

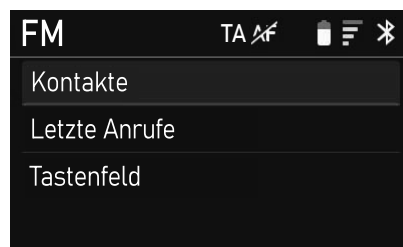
F1A2016

MENÜPUNKT DURCHSUCHEN

Mit dem Menüpunkt „Durchsuchen“ des Telefons lässt sich Folgendes einstellen, Abb. 521:

- „Kontakte“: Anzeige der Kontakte aus dem Telefonbuch des Mobiltelefons auf dem Display.

- „Letzte Anrufe“: Anzeige der Liste der zuletzt geführten Telefongespräche auf dem Display.
- „Tastenfeld“: Anzeige des grafischen Tastenfelds auf dem Display.



521

F1A2009

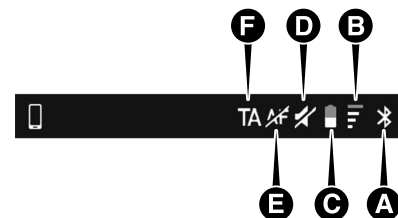
DISPLAY-ANZEIGEN

Wenn ein Mobiltelefon mit dem System gekoppelt ist, werden auf dem Display eine Reihe von Informationen angezeigt (falls verfügbar):

- Das Symbol **Bluetooth®**, A Abb. 522 wird nur angezeigt, wenn ein **Bluetooth®**-Gerät gekoppelt ist.
- Ladezustand der Mobiltelefonbatterie B Abb. 522: Wird angezeigt, wenn ein Mobiltelefon am System angeschlossen ist.
- Status in Bezug auf aktives Audio, Abb. 522.
- Status in Bezug auf „Alternative Frequenzen (AF)“ (ein oder aus) D Abb. 522: Bei der Aus-Funktion

erscheint ein Balken über dem auf dem Display angezeigten Grafiksymbol.

- Status in Bezug auf „Verkehrsmeldungen (TA)“ (ein oder aus) E Abb. 522: Bei der Aus-Funktion erscheint ein Balken über dem auf dem Display angezeigten Grafiksymbol.



522

F1A2054

Eine Liste der unterstützten Mobiltelefone und Funktionen finden Sie unter <https://www.stellantisinfotainment.com/> oder sie erhalten Sie vom Kundendienst unter der im Garantieheft angegebenen Nummer.

KOPPELN DES MOBILTELEFONS

HINWEIS Diese Tätigkeit nur bei stehendem Fahrzeug und unter sicheren Bedingungen durchführen. Die Funktion ist bei fahrendem Auto deaktiviert.

Es folgt die Vorgehensweise zum Koppeln des Mobiltelefons: in jedem Fall immer die Hinweise in der Bedienungsanleitung des Mobiltelefons beachten.

Zum Koppeln eines Mobiltelefons wie folgt vorgehen:

- Den Menüpunkt „Einstellungen“ des Mobiltelefons aufrufen.
- Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drehen und die Option „Neu verbinden“: Auf dem Display erscheint die entsprechende Bildschirmseite.

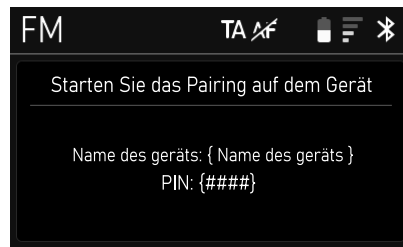
Es ist möglich auf den Menüpunkt „Einstellungen“ zugreifen, indem die Option „Einstellungen“ im Menüpunkt „Telefon“ wählen oder indem die Option „OK“ im Hauptmenü „Telefon“ gedrückt wird (wenn kein Mobiltelefon angeschlossen ist).

Nach der Auswahl des Menüpunkts „Neu verbinden“ beginnt das Koppeln, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter dem maximal zulässigen Schwellenwert liegt.

Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs diesen Schwellenwert überschreitet, wird die Meldung „Diese Funktion ist während der Fahrt nicht verfügbar.“ angezeigt.

Wenn „Neu verbinden“ angewählt wird und das Koppeln beginnen kann, erscheint auf dem Display eine Pop-up-

Bildschirmseite mit dem Gerätenamen und einer zufälligen 4-stelligen PIN, Abb. 523.



523

F1A2052

Wenn der Fahrzeugname ausgewählt und die 4-stellige PIN korrekt eingegeben wurde, erscheint auf dem Display eine Popup-Meldung, die den Beginn des Vorgangs anzeigt, dann erscheint die folgende Bildschirmseite, Abb. 524.



524

F1A2053

Der 6-stellige Bestätigungsbildschirmseite ersetzt

automatisch die vorherige, und es ist eine Bestätigung durch den Fahrer sowohl am Gerät als auch im System erforderlich.

Sobald die PIN sowohl im System als auch am gekoppelten Gerät bestätigt wurde, beginnt das Koppeln.

Wenn das Koppeln nicht erfolgreich war, wird das neue Gerät im Audio- und Telefonmodus verbunden.

Sobald die Pop-up-Bildschirmseite auf dem Display ausgeblendet wird, kehrt das System automatisch zur Hauptbildschirmseite des „Telefon“-Modus zurück, und der Fahrer wird gefragt, ob er das Telefonbuch herunterladen möchte.

Wenn das angeschlossene Gerät mit der Siri-Funktion oder einem anderen Sprachassistenten ausgestattet ist, erscheint das entsprechende Symbol auf dem Display.

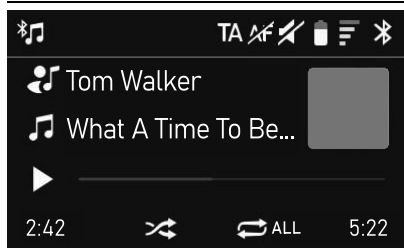
Wenn das Koppeln nicht erfolgreich war, wird auf dem Display eine entsprechende Meldung angezeigt.

HINWEIS Bei Mobiltelefonen, die nicht als bevorzugt eingestellt sind, hängt die Reihenfolge der Vorrangigkeit vom Zeitpunkt der Verbindungsherstellung ab. Das erste angeschlossene Mobiltelefon hat die höchste Priorität und wird als erstes Gerät in der Liste angezeigt.



KOPPLUNG EINES Bluetooth®-AUDIOTRÄGERS

Das Koppeln eines Audiogeräts erfolgt durch Drücken der Taste **PHONE** auf der Frontblende und durch Auswahl des Menüpunkts „Einstellungen“. Wenn das Koppeln erfolgreich war, werden auf dem Display Informationen (falls verfügbar) über das angeschlossene Gerät angezeigt, Abb. 525.



525

F1A2022

HINWEIS Geht die Verbindung zwischen **Bluetooth®**-Mobiltelefon und System verloren, schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des Mobiltelefons nach.

HINWEIS Es ist nicht möglich, ein **Bluetooth®**-Gerät während des Fahrens anzumelden: eine

entsprechende Meldung erscheint auf dem Display des Systems.

HINWEIS Wenn das Koppeln eines **Bluetooth®**-Gerät nicht erfolgreich war, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Display. In diesem Fall das oben beschriebene Verfahren wiederholen.

HINWEIS Wird der Gerätenamen über die **Bluetooth®**-Einstellungen des Mobiltelefons (wo vorgesehen) geändert und das Telefon anschließend per USB nach vorheriger **Bluetooth®**-Verbindung angeschlossen, kann es vorkommen, dass das System den abgespielten Titel ändert. Nach der Aktualisierung der Telefon Software raten wir, zum Sicherstellen des korrekten Betriebs, das Mobiltelefon aus der Liste der im System angemeldeten Geräte zu löschen, sowie aus der **Bluetooth®**-Geräteleiste am Mobiltelefon die vorherige Zuordnung löschen und neu zu koppeln.

HERSTELLEN UND TRENNEN DER VERBINDUNG EINES MOBILTELEFONS ODER EINES Bluetooth®-AUDIOTRÄGERS

Anschluss

Das System stellt automatisch eine Verbindung zum gekoppelten Mobiltelefon mit der höchsten Vorrangigkeit her.

Soll ein bestimmtes Mobiltelefon oder ein bestimmtes **Bluetooth®**-Audiogerät gewählt werden, wie folgt vorgehen:

- Den Menüpunkt „Einstellungen“ des Mobiltelefons aufrufen.
- Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drehen und die Option „Verbinden“ anwählen.
- Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drücken und die Auswahl bestätigen: Auf dem Display erscheint die entsprechende Bildschirmseite.
- Im dargestellten Fall Abb. 528 werden beide Protokolle (Telefon und Bluetooth Audio) verbunden. Das angeschlossene Mobiltelefon ist „Marios Phone“, das aktive Bluetooth-Audiogerät ist „Paolos iPhone 6“.
- In diesem Fall Abb. 526 verfügt das Mobiltelefon in der zweiten Zeile der auf dem Display angezeigten

Liste über beide Protokolle (Telefon und Bluetooth-Audio), durch Drücken der/des BROWSE/ENTER-Taste/Drehgriffs wird das Telefon von „Paolo“ mit den beiden Protokollen verbunden.

□ In diesem Fall Abb. 527 wird das zweite in der Liste auf dem Display angezeigte Mobiltelefon hervorgehoben: Das Mobiltelefon ist bereit mit beiden Protokollen (Telefon und Bluetooth-Audio) verbunden zu werden. Das aktive Bluetooth-Audio ist das, das mit „Paolos iPhone 6“-Telefon zusammenhängt.



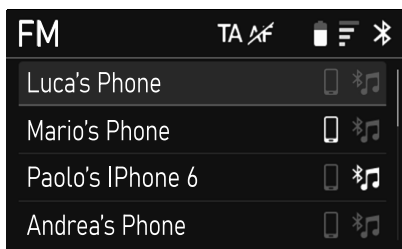
526

F1A2060



527

F1A2061



528

F1A2015

Trennen der Verbindung

Soll ein bestimmtes Mobiltelefon oder ein bestimmtes **Bluetooth®**-Audiogerät getrennt werden, wie folgt vorgehen:

- Den Menüpunkt „Einstellungen“ des Mobiltelefons aufrufen.
- Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drehen und die Option „Löschen“ anwählen.
- Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drücken und die Auswahl bestätigen: Auf dem

Display erscheint die entsprechende Bildschirmseite.

LÖSCHEN EINES MOBILTELEFONS ODER EINES Bluetooth®-AUDIOTRÄGERS

Soll ein bestimmtes Mobiltelefon oder ein bestimmtes **Bluetooth®**-Audiogerät gelöscht werden, wie folgt vorgehen:

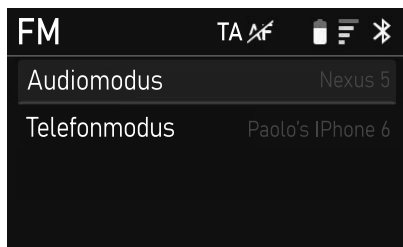
- Den Menüpunkt „Einstellungen“ aufrufen und „Löschen“ anwählen: das Display zeigt die Liste der gekoppelten Mobiltelefone.
- Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drehen und das zu löschende Gerät (Mobiltelefon oder **Bluetooth®**-Gerät) anwählen
- Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drücken und die Auswahl bestätigen: Auf dem Display erscheint eine entsprechende Meldung, dass die Löschung durchgeführt wurde.

EINRICHTUNG DES VERBINDUNGSMODUS EINES MOBILTELEFON- ODER EINES Bluetooth®-AUDIOTRÄGERS

Um den Verbindungsmodus des Mobiltelefons oder **Bluetooth®**-Audiogerät einzurichten, wie folgt vorgehen:



- ❑ Den Menüpunkt „Einstellungen“ des Mobiltelefons aufrufen.
- ❑ Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drehen und die Option „Verbindungsmodus“ anwählen.
- ❑ Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drücken und die Auswahl bestätigen.
- ❑ Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drehen und die gewünschte Option anwählen: „Audiomodus“ oder „Telefonmodus“, Abb. 529.
- ❑ Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drücken und die Auswahl bestätigen. Es wird die Liste der im Audio- oder Mobiltelefonprofil gekoppelten Telefone angezeigt: Das Mobiltelefon auswählen, das gekoppelt werden soll. Auf dem Display erscheint eine Mitteilung, die das erfolgreiche Kopplern bestätigt.



529

F1A2010

ÜBERTRAGEN DER TELEFONDATEN (TELEFONBUCH UND LETZTE ANRUFEN)

Diese Möglichkeit ist nur gegeben, wenn das Mobiltelefon mit der Funktion Übertragen des Telefonbuchs mittels **Bluetooth®**-Technologie ausgestattet ist.

Nach der ersten Übertragung der Telefondaten beginnen die Übertragung und Telefonbuch-Aktualisierung (falls unterstützt), Abb. 530, sofort beim Herstellen einer **Bluetooth®**-Verbindung zwischen Mobiltelefon und System.



530

F1A2012

Anzeige der Kontakte des Telefonbuchs

Um die Kontakte des Telefonbuchs anzuzeigen, wie folgt vorgehen:

- ❑ Im Menüpunkt Telefon die Option „Durchsuchen“ aufrufen.

- ❑ Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drehen und die Option „Kontakte“ anwählen: Auf dem Display werden alle Kontakte des Telefonbuchs angezeigt.

Informationen eines Kontakts anzeigen

Um die Informationen eines Kontakts anzuzeigen, nach der Anzeige des Telefonbuchs auf dem Display wie folgt vorgehen:

- ❑ Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drehen und den gewünschten Namen anwählen.
- ❑ Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drücken und die Auswahl bestätigen: Auf dem Display erscheint eine Bildschirmseite mit den folgenden Daten (falls gespeichert), Abb. 531:

- Name des ausgewählten Kontakts
- Telefonnummer Zuhause
- Handynummer
- Telefonnummer Büro



531

F1A2013

Jedes Mal, wenn eine Verbindung zwischen einem Mobiltelefon und dem System hergestellt wird, können maximal 2000 Kontakte pro Telefon heruntergeladen und aktualisiert werden.

Je nach Anzahl der aus dem Telefonbuch heruntergeladenen Posten kann es zu einer leichten Verzögerung kommen, bevor die zuletzt heruntergeladenen Namen benutzt werden können. Bis dahin ist das vorherige heruntergeladene Telefonbuch (falls vorhanden) verfügbar.

Es besteht nur Zugriff auf das Telefonbuch des gegenwärtig mit dem System verbundenen Mobiltelefons. Das vom Mobiltelefon heruntergeladene Telefonbuch kann mit dem System weder abgeändert noch gelöscht werden: Änderungen werden beim nächsten Herstellen der

Mobiltelefonverbindung ins System übertragen und aktualisiert.

AUSFÜHREN EINES ANRUFES

Die im Folgenden beschriebenen Vorgänge sind nur möglich, wenn sie vom verwendeten Mobiltelefon unterstützt werden.

Es wird auf die Bedienungsanleitung des Mobiltelefons verwiesen, um alle verfügbaren Funktionen kennen zu lernen.

Ein Anruf kann auf folgende Arten getätigt werden:

- ☐ Einen Kontakt im Telefonbuch auswählen, dann „OK“ drücken. Die/den BROWSE/ENTER-Taste/Drehgriff drücken, um den Anruf zu starten.
- ☐ Durch Eingabe einer Telefonnummer über die Grafiktastatur auf dem Display und Anwählen der Option „Anrufen“.

Wählen einer Telefonnummer über die Grafiktastatur im Display

Die Telefonnummer kann über die Grafiktastatur auf dem Display eingegeben werden.

Vorgehensweise:

- ☐ Im Menüpunkt Telefon die Option „Durchsuchen“ aufrufen.
- ☐ die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drehen und die Option „Tastenfeld“ anwählen. Die/den

BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drücken, um die Auswahl zu bestätigen, Abb. 532.

☐ Die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drehen, um die einzelnen Ziffern der Telefonnummer anzuwählen. Nach Auswahl der einzelnen Ziffern die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drücken und die Auswahl bestätigen.

☐ Um die Eingabe einer Ziffer zu löschen, das Symbol anwählen , Abb. 533.

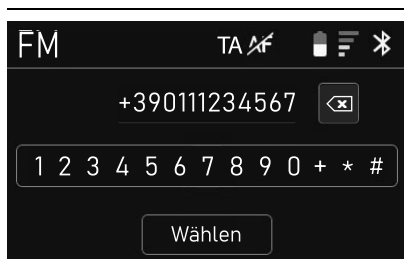
☐ Sobald die Telefonnummer eingegeben wurde, die Option „Wählen“ anwählen: Der Anruf mit der gewählten Nummer wird automatisch getätigt (wenn sie korrekt eingegeben wurde).



532

F1A2001





533

F1A2002

Wählen einer Telefonnummer mittels Mobiltelefon

Eine Telefonnummer kann auch mithilfe des Mobiltelefons gewählt werden, während das System weiterhin benutzt wird (dies sollte allerdings mit Vorsicht geschehen, damit keine Ablenkung vom Straßengeschehen erfolgt).

Wird eine Telefonnummer mittels der Mobilfontastatur gewählt, wird der Anrufton von der Audioanlage des Fahrzeugs erzeugt.

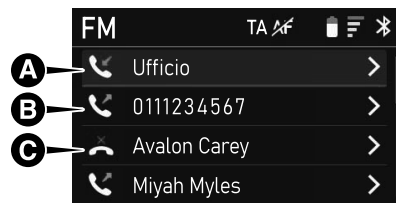
Letzte Anrufe

Auf dem Display kann für jede der folgenden Anrufarten eine Liste der zuletzt getätigten Anrufe angezeigt werden:

- ☐ Alle Anrufe
- ☐ Empfangene Anrufe (A Abb. 534)
- ☐ Getätigte Anrufe (B Abb. 534)
- ☐ Entgangene Anrufe (C Abb. 534)

Um diese Anrufe aufzurufen, wie folgt vorgehen:

- ☐ Im Menüpunkt Telefon die Option „Durchsuchen“ aufrufen.
- ☐ Die/Den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drehen, um die Option „Letzte Anrufe“ anzuwählen: Auf dem Display wird die Liste der letzten Anrufe angezeigt.



534

F1A2014

ENTGEGENNAHME EINES EINGEHENDEN ANRUFES

Einen Anruf annehmen

Um den eingehenden Anruf anzunehmen, die Taste **PHONE** auf der Frontblende oder die Taste **PHONE** an den Bedienelementen des Lenkrads drücken: Auf dem Display erscheint folgende Bildschirmseite, Abb. 535.

Eine der gewünschten Optionen auswählen:

- ☐ „Durchsuchen“: Anwahl des Menüpunkts „Durchsuchen“.

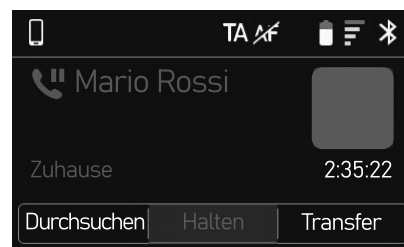
☐ „Halten“: hält das laufende Gespräch aktiv: In diesem Fall erscheint auf dem Display folgende Bildschirmseite, Abb. 536

☐ „Transfer“: Weiterleiten des Anruf an das Gerät.



535

F1A2020



536

F1A2026

Ein Telefongespräch ablehnen

Um einen eingehenden Anruf abzulehnen, die Taste **PHONE** auf der Frontblende oder das Bedienelement am Lenkrad drücken: Im Display

erscheint eine entsprechende Bildschirmseite.

Zwischen Anrufen wechseln

Um zwischen verschiedenen Anrufen (nach dem Annehmen) zu wechseln, die Option „Wechseln“ anwählen, um den aktuellen Anruf auf Halten zu setzen und den neuen eingehenden Anruf anzunehmen.

HINWEIS Nicht alle Mobiltelefone sind dazu ausgelegt, einen zweiten eingehenden Anruf anzunehmen, während bereits ein anderes Telefongespräch aktiv ist.

EINEN ZWEITEN ANRUF TÄTIGEN

Während bereits ein Telefongespräch aktiv ist, kann in jedem Fall auf folgende Weise ein zweiter Anruf getätigt werden:

- Die Nummer/den Kontakt aus der Liste der letzten Anrufe auswählen.
- Einen Kontakt aus dem Telefonbuch auswählen.

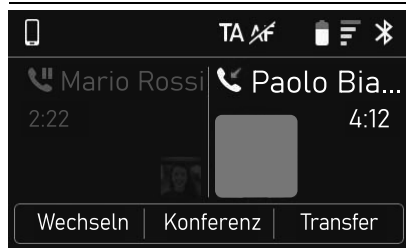
ORGANISATION ZWEIER TELEFONANRUF E (KONFERENZSCHALTUNG)

Wenn zwei Anrufe im Gange sind, Abb. 537 (einer aktiv und einer in der Warteschleife), ist es möglich:

- zwischen den Anrufen durch Auswahl der Option „Transfer“ zu wechseln

- die beiden Aufrufe in einer Konferenz durch Anwahl der Option „Konferenz“ zusammenführen.

HINWEIS Überprüfen Sie, ob das benutzte Mobiltelefon einen zweiten Anruf und den Modus „Konferenzschaltung“ unterstützt.



537

F1A2025

WEITERFÜHREN EINES GESPRÄCHS

Nach Ausschalten des Motors kann ein Telefongespräch auf jeden Fall weitergeführt werden.

Das Gespräch dauert so lange an, bis es manuell beendet wird, bzw. maximal weitere 20 Minuten.

Beim Ausschalten des Systems wird der Anruf auf das Mobiltelefon übertragen.

BEENDEN EINES ANRUF S

Um einen eingehenden Anruf zu beenden, die Taste  auf der Frontblende oder das Bedienelement am Lenkrad drücken: Im Display erscheint eine entsprechende Bildschirmseite.

ANRUFÜBERTRAGUNG

Es besteht die Möglichkeit, den laufenden Anruf vom Mobiltelefon auf das System und umgekehrt zu übertragen, ohne das Gespräch zu beenden.

Dazu die Option „Transfer“ anwählen.

AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN DES MIKROFONS

Während eines Gesprächs kann das Mikrofon durch Drücken der Taste  auf der Frontblende auf dem Display deaktiviert werden.

Wenn das Mikrofon des Systems deaktiviert wird, kann das laufende Gespräch dennoch gehört werden.

Um das Mikrofon wieder zu aktivieren, erneut die Taste  auf der Frontblende drücken.

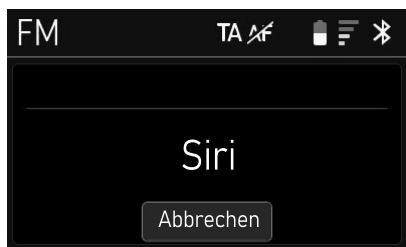


SIRI EYES FREE

(nur mit iPhone ab Generation 4S und kompatibelem iOS verfügbar)

Die Funktion „Siri“, Abb. 538 ermöglicht mit Spracheingaben Textnachrichten zu senden, den Audioinhalt des Gerätes abzuspielen, Anrufe auszuführen und vieles mehr. Siri benutzt die normale Sprache, um Anfrage zu verstehen, zu beantworten und mit diesen zu interagieren.

Das System ist so konzipiert, dass der Fahrer die Augen auf die Straße richten und die Hände am Lenkrad halten kann, während Siri andere wichtige Aufgaben erledigt.



538

F1A2055

Interaktion mit Siri

Um mit Siri zu interagieren, wie folgt vorgehen:

■ Das für „Siri“ taugliche Gerät mit dem Multimedia-System verbinden. Für das korrekte Verfahren zur Herstellung der Verbindung siehe die

Beschreibung im spezifischen Kapitel der Telefonkopplung.

■ Die Taste  an der Lenkradbedienungs drücken und loslassen. Nach einem doppelten akustischen Signal (Piepton) ist das System bereit und es kann mit „Siri“ interagiert werden, um die gewünschten Befehle zu erteilen.

Siri-Funktion beenden

Die „Siri“-Funktion kann durch kurzes Drücken der Taste  oder durch Drücken der Option „Abbrechen“ Abb. 538, oder durch Drücken der Tasten MEDIA/RADIO/PHONE/BACK, bzw. durch Abwarten des Abschaltens von „Siri“ seitens des Geräts (wenige Sekunden nach der letzten Interaktion) beendet werden.

HINWEIS Sicherstellen, dass Siri für das Gerät tauglich ist, bevor Sie es mit dem Multimedia-System verbinden.

HINWEIS Vergewissern Sie sich vor dem Zugriff mit „Siri“ auf die Audioinhalte des Gerätes, dass dieses auch als Audioquelle angeschlossen ist. Für die Navigationshinweise ist es erforderlich, dass das Gerät die aktive Audio-Quelle ist.

HINWEIS Klar und deutlich mit normalem Rhythmus und normaler Lautstärke vor dem Mikrofon sprechen, damit „Siri“ die Stimmbefehle versteht.

HINWEIS „Siri“ erfordert eine Internet-Verbindung. Siri könnte nicht in allen Sprachen und in allen geografischen Gebieten verfügbar sein; die Siri-Funktionen können in einigen geografischen Zonen variieren. In diesem Fall wird auf dem Display eine entsprechende Bildschirmseite angezeigt.

HINWEIS Für die Navigationshinweise ist es erforderlich, dass das Gerät die aktive Audio-Quelle ist.

SPRACHASSISTENT

(nur für Android-kompatible Mobiltelefone verfügbar)

Die Funktion „Sprachassistent“, Abb. 539, ermöglicht mit Spracheingaben Textnachrichten zu senden, den Audioinhalt des Gerätes abzuspielen, Anrufe auszuführen und vieles mehr. Der „Sprachassistent“ benutzt die normale Sprache, um Anfragen zu verstehen, zu beantworten und mit diesen zu interagieren.

Das System ist so konzipiert, dass der Fahrer die Augen auf die Straße richten und die Hände am Lenkrad halten kann, während der Sprachassistent andere wichtige Aufgaben erledigt.



539

F1A2056

Um die Funktion „Sprachassistent“ zu aktivieren, die Taste  an den Bedienelementen am Lenkrad drücken und loslassen: Auf dem Display wird eine entsprechende Bildschirmseite angezeigt. Nach einem doppelten akustischen Signal (Piepton) kann mit Siri interagiert werden, um Musik zu hören, Straßeninformationen abzurufen, Textnachrichten zu lesen und andere Dinge zu erledigen.

Interaktion mit dem Sprachassistent

Um mit dem Sprachassistenten zu interagieren, wie folgt vorgehen:

- ☐ Das für den „Sprachassistenten“ taugliche Gerät mit dem Multimedia-System verbinden. Für das korrekte Verfahren zur Herstellung der Verbindung siehe die Beschreibung im spezifischen Kapitel der Telefonkopplung.

☐ Die Taste  der Lenkradbedienung lange drücken und loslassen. Nach einem doppelten akustischen Signal (Piepton) ist das System bereit und es kann mit dem „Sprachassistent“ interagiert werden, um die gewünschten Befehle erteilen.

„Sprachassistent“ beenden

Die „Sprachassistent“-Funktion kann durch kurzes Drücken der Taste  oder durch Drücken der Option „Abbrechen“ Abb. 539, bzw. durch Abwarten des Abschaltens des Sprachassistenten seitens des Geräts (wenige Sekunden nach der letzten Interaktion) beendet werden.

HINWEIS Sicherstellen, dass der „Sprachassistent“ für das Gerät tauglich ist, bevor es mit dem Multimedia-System verbunden wird.

HINWEIS Vor dem Zugriff mit dem „Sprachassistent“ auf die Audioinhalte des Gerätes bitte sicherstellen, dass dieses auch als Audio-Quelle angeschlossen ist. Für die Navigationshinweise ist es erforderlich, dass das Gerät die aktive Audio-Quelle ist.

HINWEIS Klar und deutlich mit normalem Rhythmus und normaler Lautstärke vor dem Mikrofon sprechen, damit der Sprachassistent die Stimmbefehle versteht.

HINWEIS Siri erfordert eine Internet-Verbindung. Der „Sprachassistent“ könnte nicht in allen Sprachen und in allen geografischen Gebieten verfügbar sein; die Funktionen können in einigen geografischen Zonen variieren. In diesem Fall wird auf dem Display eine entsprechende Bildschirmseite angezeigt.

HINWEIS Für die Navigationshinweise ist es erforderlich, dass das Gerät die aktive Audio-Quelle ist.

HINWEIS Wenn die Funktion „Sprachassistent“ zum ersten Mal aktiviert wird, ist die Taste  an den Bedienelementen am Lenkrad zu drücken und loszulassen und das Radio für einige Minuten auszuschalten. Danach ist es möglich, die Funktion zu nutzen.

EINSTELLUNGEN

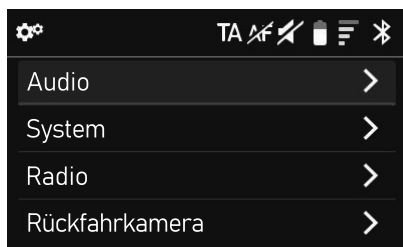
Die Taste  auf der Frontblende drücken, um den Menüpunkt „Einstellungen“ aufzurufen, Abb. 540. Das Menü umfasst folgende Optionen:

- ☐ „Audio“
- ☐ „System“
- ☐ „Radio“
- ☐ „Rückfahrkamera“

Die/den BROWSE/ENTER-Taste/Drehgriff drehen und die gewünschte Option anwählen, dann drücken, um sie zu bestätigen.



Eine Beschreibung der obigen Optionen finden sich in den entsprechenden Abschnitten.



540

F1A2041

SYSTEM

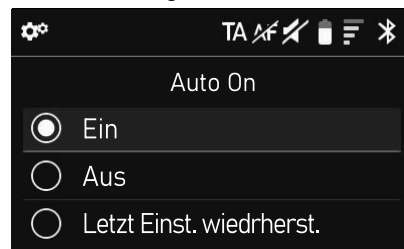
Mit dem Menüpunkt „System“ können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- ☐ „Auto-Ein“
- ☐ „Ausschaltverzögerung Radio“
- ☐ „Automatisches Abspielen“
- ☐ „Standard wiederherstellen“
- ☐ „Persönliche Daten löschen“
- ☐ „Lenkrad-Suchtaste“

Auto-Ein

Mit dieser Funktion lässt sich das Verhalten des Multimedia-Systems beim Starten des Motors einstellen. Sie können wählen, ob das Multimedia-System eingeschaltet („Ein“) und ausgeschaltet („Aus“) oder der Status wiederhergestellt werden soll, in dem sich der Anlasser zuletzt

im STOP-Modus befand („Letztes wiederherstellen“), Abb. 541. Die Standardeinstellung der Funktion ist „Letztes wiederherstellen“. Die Taste/den Drehgriff BROWSE ENTER drehen, um die gewünschte Optionen auszuwählen und dann die Taste/den Drehgriff drücken, um die Wahl zu bestätigen.



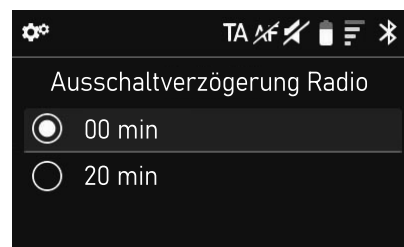
541

F1A2034

Ausschaltverzögerung Radio

Mit dieser Funktion lässt sich die automatische Abschaltzeit des Systems einstellen. Die Standardeinstellung ist „00 Minuten“, möglich ist jedoch eine automatische Abschaltzeit zwischen 0 und 20 Minuten, Abb. 542. Um diese Änderung vorzunehmen, die/den BROWSE ENTER-Taste/Drehgriff drehen und die gewünschte Option anwählen, dann drücken, um sie zu bestätigen.

HINWEIS Das Öffnen der Fahrerseitentür hebt den 20-Minuten-Timer auf.



542

F1A2045

Automatisches Abspielen

Mit dieser Funktion lässt sich die automatische Wiedergabe von an das System angeschlossenen USB-Geräten aktivieren („Ein“) oder deaktivieren („Aus“), Abb. 543.

Die Standardeinstellung der Funktion ist „Ein“.

Bei aktivierter Funktion spielt der USB-Stick automatisch seinen Inhalt ab, wenn es eingesteckt wird.

Die Taste/den Drehgriff BROWSE ENTER drehen, um die gewünschte Optionen auszuwählen und dann die Taste/den Drehgriff drücken, um die Wahl zu bestätigen.



543

F1A2036

Lenkrad-Suchtaste

Mit dieser Funktion kann zwischen zwei Optionen gewählt werden: „Frequenzsuche“ und „Voreinstellung suchen“

Mit der Option „Frequenzsuche“ kann über die Bedienelemente am Lenkrad zur nächsten/vorherigen Frequenz gewechselt werden.

Mit der Option „Voreinstellung suchen“ kann über die Bedienelemente am Lenkrad zur nächsten/vorherigen Voreinstellung gewechselt werden.

Standard wiederherstellen

Mit dieser Funktion lassen sich einige Standardeinstellungen wiederherstellen.

Die Taste/den Drehgriff BROWSE ENTER drehen, um die gewünschte Optionen auszuwählen und dann die Taste/den Drehgriff drücken, um die Wahl zu bestätigen.

Auf dem Display erscheint eine entsprechende Meldung: „Ja“

anwählen, um die Auswahl zu bestätigen.

RÜCKFAHRKAMERA (Parkview® Rear Back Up Camera)

(wo vorhanden)

Das Fahrzeug kann mit einer Rückfahrkamera (ParkView® Rear Back Up Camera) ausgestattet werden, die es dem Fahrer ermöglicht, den hinteren Bereich um das Fahrzeug herum auf dem Display zu sehen, Abb. 544.



544

F1A2030

Die Kamera zeigt in den folgenden Fällen Bilder:

- ☐ wenn der RG eingelegt wird
- ☐ wenn die Heckklappe geöffnet wird
- ☐ wenn die Kamera manuell über das Kameramenu aktiviert wird.

AKTIVIERUNG / DEAKTIVIERUNG DER KAMERA

Nach der Aktivierung der Kamera kann eine der folgenden Optionen gewählt werden, Abb. 545:

☐ „Manuelle Aktivierung“: Aktiviert die Anzeige der Kamera auf dem Display.

☐ „Kameraverzögerung“: Verzögerte Ausschaltung der Kamerabilder, wenn der Rückwärtsgang ausgeschaltet.

☐ „Kamera hint. Tür“: (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen):

Aktiviert die Kamera, wenn die Heckklappe geöffnet wird.

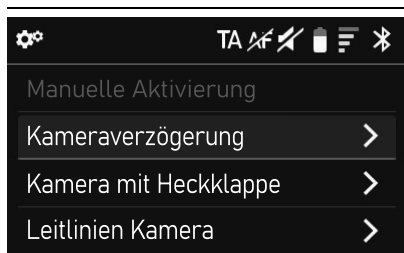
☐ „Hint. Kamera-Richtlinien“ (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen): Aktiviert die Anzeige der dynamischen Gitter, die die Wegstrecke des Fahrzeugs zeigen.

Die Funktion „Leitlinien hintere Kamera“ kann vorhanden sein, aber für Versionen/Märkte, in denen sie vorgesehen ist, sollte keine Aktivierung/Deaktivierung dieser Funktion erfolgen.

Die/den BROWSE/ENTER-Taste/Drehgriff drehen und die gewünschte Option anwählen, dann drücken, um sie zu bestätigen.



H₂

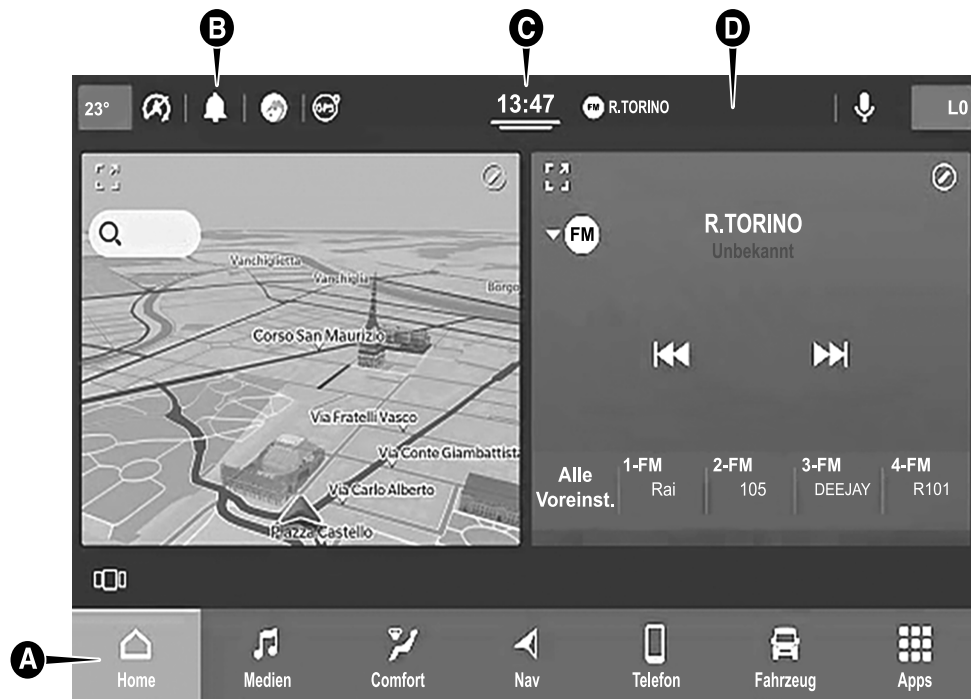


545

F1A2031

HINWEIS Wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, ertönt ein akustisches Signal (Piepton) mit einer vordefinierten, nicht einstellbaren Lautstärke. Durch Ausrücken des Rückwärtsganges wird das akustische Signal beendet.

HINWEIS Sollte die Kamera nicht verfügbar sein, erscheint auf dem Display eine entsprechende Meldung. Bezüglich der Funktion der Kamera finden sich weitere Informationen in deren Betriebsanleitung.



546

F1A0722



SCHALTFLÄCHEN AM DISPLAY (A)

Schaltfläche	Funktionen	Modus
 - Home	Anzeige des Hauptbildschirms	Betätigung der Schaltfläche
 - Medien	Zugriff auf den Medienmodus zur Auswahl verfügbarer Quellen, Titel der Ordner und Interaktion mit Audio-Einstellungen	Betätigung der Schaltfläche
 - Comfort (falls zutreffend)	Einstellungen der Klimaanlage (Luftstrom, eingestellte Innentemperatur) und Sitzheizung (falls vorhanden)	Betätigung der Schaltfläche
 - Telefon	Zugriff auf den Telefonmodus	Betätigung der Schaltfläche
 - Fahrzeug	Zugriff auf die zusätzlichen Fahrzeugeinstellungen und Funktionen	Betätigung der Schaltfläche
 - Nav (falls zutreffend)	Starten des Navigationssystems	Betätigung der Schaltfläche
 - App	Zugriff auf die Liste der verfügbaren Apps	Betätigung der Schaltfläche

Sie können die Reihenfolge der Schaltflächen anpassen, indem Sie das Symbol zum Verschieben gedrückt halten und es an die gewünschte Position ziehen.

HINWEIS Die Personalisierung ist nur aktiv, wenn das Fahrzeug steht. Wenn die Anpassung bei fahrendem Fahrzeug versucht oder die Fahrt fortgesetzt wird, ohne den Vorgang abgeschlossen zu haben, erscheint eine Warnmeldung auf dem Display und der Vorgang wird beendet.

STATUSLEISTE

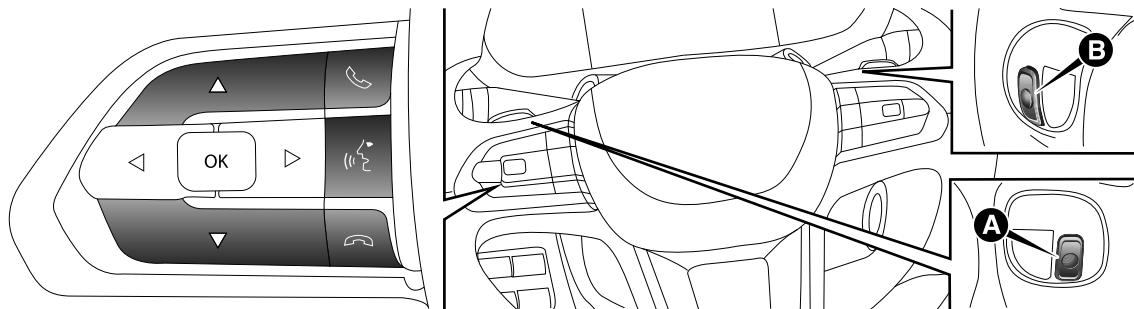
Bereich		Funktionen	Modus
B	Konfigurierbare Leiste der Schnellasten	Schnellzugriff auf die Funktionen: Profile (*), Benachrichtigungen, Außentemperatur, Spracherkennung (*)	Betätigung der Schaltfläche
C	Uhrzeit / Personalisierung der Apps	Anzeige der aktuellen Zeit / Zugriff auf die Liste der Apps für die Anpassung der konfigurierbaren Leiste (**)	Betätigung der Schaltfläche
D	Bereich der Meldungen	Abgespielte Titel, eingestellter Radiosender, Gesprächsdauer, Lautstärke und Lauftexte	-

(*) Falls vorhanden
(**) Für Versionen/Märkte, wo zutreffend



LENKRADBEDIENTASTEN

Am Lenkrad, Abb. 547, befinden sich die Bedienelemente für die wichtigsten Funktionen des Systems, welche deren Steuerung erleichtern.



547

FIA1117

Zusammenfassende Tabelle der Lenkradbedientasten

Taste	Interaktion
	☐ Annahme des eingehenden Telefonanrufs ☐ Annahme des zweiten eingehenden Anrufs und Halten des laufenden Anrufs ☐ Aktivierung der Spracherkennung für die Telefon-Funktion (wo vorgesehen)
	☐ Aktivieren der Spracherkennung (wo vorgesehen, entweder über CarPlay oder über Android Auto) ☐ Unterbrechung der Sprachnachricht, um einen neuen Sprachbefehl zu geben ☐ Unterbrechung der Spracherkennung
	☐ Abweisen des eingehenden Anrufs ☐ Beenden des laufenden Telefongesprächs
	☐ Kurzer Druck (Telefon-Modus): Auswahl der letzten Anrufe/SMS am Display der Instrumententafel (nur bei aktiver Anzeige vergangener Anrufe) (wo vorhanden)

BEDIENELEMENTE HINTER DEM LENKRAD

Tasten

Interaktion

Tasten A (linke Seite des Lenkrads)

Obere Taste

- ☐ *Kurzer Tastendruck:* Suche des nächsten Radiosenders oder Anwahl des nächsten USB-Titels.
- ☐ *Langer Tastendruck:* Scannen der oberen Frequenzen bis zum Loslassen der Taste/schnellen Vorlauf des USB-Titels.

Mittlere Taste

Mit jedem Druck wird zwischen AM, FM-, DAB-, USB- und **Bluetooth®**-Quellen gewechselt.
Es werden nur die verfügbaren Quellen angezeigt.

Untere Taste

- ☐ *Kurzer Tastendruck:* Suche des vorherigen Radiosenders oder Anwahl des nächsten USB-Titels.
- ☐ *Langer Tastendruck:* Scannen der unteren Frequenzen bis zum Loslassen der Taste/schnellen Vorlauf des USB-Titels.

Tasten B (rechte Seite des Lenkrads)

Obere Taste

Lautstärke erhöhen

- ☐ *Kurzer Tastendruck:* Schrittweise Erhöhung der Lautstärke
- ☐ *Langer Tastendruck:* Schnelle Erhöhung der Lautstärke

Mittlere Taste

Aktivieren/Deaktivieren der Lautstärke (Stummschalten/Pause)

Untere Taste

Lautstärke verringern

- ☐ *Kurzer Tastendruck:* Schrittweise Verringerung der Lautstärke
- ☐ *Langer Tastendruck:* Schnelle Verringerung der Lautstärke



EMPFEHLUNGEN, BEDIENUNGEN UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN NÜTZLICHE HINWEISE

Verkehrssicherheit

Sich zuerst mit den verschiedenen Funktionen vertraut machen, bevor eine Reise angetreten wird.

Ebenfalls die Anweisungen und die Nutzungsanleitung des Systems genau durchlesen.



367) 368)

Empfangsbedingungen

Die Empfangsbedingungen verändern sich während der Fahrt ständig. Der Empfang kann in Gebirgen, in der Nähe von Gebäuden oder Brücken insbesondere dann gestört sein, wenn die Senderstation weit entfernt ist.

HINWEIS Während des Empfangs von Verkehrsinformationen kann es zu einer Erhöhung der Lautstärke im Vergleich zur normalen Wiedergabe kommen.

HINWEIS Die DAB-Frequenz kann in Ländern verwendet werden, in denen es digitale Übertragungstechnik gibt. Dort, wo sie nicht vorhanden ist und die DAB-Taste gewählt wird, wird der Benutzer auf keine Frequenz eingestellt, da sie nicht verfügbar ist.

Pflege und Wartung



138) 139)

Beachten Sie nachstehende Vorsichtsmaßnahmen, um die volle Funktionstüchtigkeit des Systems garantieren zu können:

- ❑ Nicht mit spitzen oder harten Gegenständen gegen das Display stoßen, denn sie können seine Oberfläche beschädigen. Zur Reinigung ein weiches und antistatisches Tuch benutzen und keinen Druck ausüben
- ❑ Keinen Alkohol, kein Benzin oder daraus abgeleitete Produkte zum Reinigen des Displays verwenden und sicherstellen, dass das Multimedia-System, während der Reinigung abgeschaltet ist.
- ❑ Vorsicht, dass keine Flüssigkeiten in das Innere der Anlage eindringen: Dies könnte zu irreparablen Beschädigungen führen

Hinweise

Das System darf bei Störungen ausschließlich durch das Servicenetz geprüft und repariert werden.

Bei besonders niedrigen Temperaturen kann es vorkommen, dass das Display seine optimale Helligkeit erst nach einer gewissen Betriebszeit erreicht.

Bei einem längeren Stillstand des Fahrzeugs bei hoher Außentemperatur kann es vorkommen, dass sich

das System automatisch in den Wärmeschutzzustand versetzt, bis die Temperatur des Radios wieder auf eine normale Temperatur abgesunken ist.

Den Blick nur auf den Bildschirm werfen, wenn dies unbedingt erforderlich ist und in aller Sicherheit erfolgen kann. Sollte es erforderlich sein, den Bildschirm länger anschauen zu müssen, lieber an einer sicheren Stelle anhalten und sich nicht vom Verkehr ablenken lassen.

Im Falle einer Störung, die Benutzung des Systems sofort unterbrechen. Andernfalls könnte das Systems Schäden erleiden.

Umgehend das Servicenetz aufsuchen, um die Störung beseitigen zu lassen.

MULTIMEDIAGERÄTE: UNTERSTÜTZTE AUDIodateien UND -FORMATE

Das System kann die Dateien von USB-Datenträgern mit folgenden Erweiterungen und Formaten wiedergeben:

- ❑ .MP3 (32 – 320 Kbps)
- ❑ .WAV (8/16 bit, 8-48 kHz)
- ❑ .WMA (5 – 320Kbps) Mono und Stereo, aber nicht LossLess
- ❑ .AAC (8 – 96 kHz) Mono und Stereo
- ❑ .M4A (8 – 96 kHz) Mono und Stereo

- .M4B (8 – 96 kHz) Mono und Stereo
 - .MP4 (8 – 96 kHz) Mono und Stereo
- Das System kann daneben für sämtliche Quellen folgende Playlist-Formate wiedergeben:

- .M3U
- .WPL

Das System kann für Geräte, die MTP-Protokolle (Media Transfer Protocol) unterstützen, alle Datei- und Playlistenenerweiterungen und Formate, die vom Gerät selbst unterstützt werden, wiedergeben.

HINWEIS Es ist gleichgültig, ob die Endungen in Groß- oder in Kleinbuchstaben geschrieben sind.

HINWEIS Es ist empfehlenswert, nur ungeschützte Musikdateien mit unterstützten Erweiterungen zu laden. Befinden sich auf dem externen Tonträger andere Formate, wie z.B. .exe .cab .inf usw. könnte dies beim Abspielen Probleme verursachen.

HINWEIS Einige multimediale Geräte für die Musikwiedergabe könnten u.U. nicht zum Multimedia-System kompatibel sein.

Für den Anschluss am Fahrzeug sollten ausschließlich Geräte (z. B. USB-Sticks) verwendet, die aus sicheren Quellen stammen. Geräte

unbekannter Herkunft könnten virengeschädigte Software oder Dateien enthalten. Die Verbindung solcher Geräte mit Fahrzeug ist erhöht das Risiko einer Beeinträchtigung der elektrischen/elektronischen Systeme des Fahrzeugs.

HINWEISE ZU DEN MARKEN

iPod, iTunes und iPhone sind Marken der Firma Apple Inc.

Alle anderen Warenzeichen bzw. Handelsnamen sind Eigentum des jeweiligen Inhabers.

Die Kennzeichnung „Made for Apple“ zeigt an, dass ein Zubehörteil speziell für den Anschluss an das/die auf der Kennzeichnung angegebene(n) Apple Produkt(e) entwickelt wurde und vom Entwickler für die Einhaltung der Apple Leistungsstandards zertifiziert wurde. Apple übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung dieses Geräts oder dessen Übereinstimmung mit gesetzlichen Vorschriften und Sicherheitsstandards.

Alle in das Fahrzeug eingebauten Radiogeräte entsprechen der Richtlinie 2014/53/EU, UA.RED.TR, dem französischen Gesetzesdekret SAR vom 15.11.2019 und der UKCA (UK Conformity Assessed) Zertifizierung, die im Vereinigten Königreich gilt.

Weitere Informationen über Zertifizierungen und Open-Source-Listen, die für Fahrzeugkomponenten verfügbar sind, finden Sie unter folgendem Link: <https://public.servicebox-parts.com/APddb/index.html>

EXTERNE AUDIOQUELLEN

Im Fahrzeug können auch andere elektronische Geräte verwendet werden (z. B. Prozessdaten-Aufzeichnung, usw.).

Einige dieser Geräte können dennoch elektromagnetische Störungen erzeugen. Wird eine Verschlechterung der Systemleistungen festgestellt, sollten solche Geräte abgekoppelt werden.

HINWEIS Das System unterstützt nur USB-Datenträger im Format FAT32 und EX FAT. Das System unterstützt keine Datenträger mit über 64 GB Speicherkapazität.

HINWEIS Das System unterstützt keine am USB-Anschluss des Fahrzeugs angeschlossen HUB USB. Die eigene multimediale Vorrichtung direkt am USB-Anschluss anschließen und bei Bedarf das spezifische Anschlusskabel an der Vorrichtung benutzen.



DIEBSTAHLSICHERUNG

Das System ist mit einer Diebstahlsicherung ausgestattet, die auf einem Informationsaustausch mit dem elektronischen Steuergerät (Body Computer) im Fahrzeug stützt.

Dies garantiert maximale Sicherheit und verhindert bei Diebstahl die Nutzung des Systems in anderen Fahrzeugen. Bitte wenden Sie bei Bedarf an das Servicenetz.

GPS-EMPFANG (Global Positioning System)

GPS ist ein Satellitensystem, das Informationen über die Uhrzeit und die Position auf der ganzen Welt liefert. Das GPS-System wird einzig durch die Regierung der Vereinigten Staaten Amerikas verwaltet. Nur sie ist für die Verfügbarkeit und Genauigkeit des Systems verantwortlich.

Die Funktion dieses Navigationssystems kann von eventuellen Änderungen beeinflusst werden, die auf der Verfügbarkeit und Präzision des GPS oder auf speziellen Umgebungsbedingungen beruhen.

Wenn die Navigation ersten Mal gestartet wird, kann es sein, dass das System einige Minuten benötigt, um die GPS-Position zu bestimmen und die aktuelle Position auf der Karte anzuzeigen. Danach wird die Position

schneller gefunden (normalerweise in wenigen Sekunden).

Die Anwesenheit von großen Gebäuden oder ähnlichem kann manchmal Einfluss auf den Empfang des GPS-Signals haben.

AUDIOANLAGE

Basis-Versionen

- ☐ 2 vordere Tweeter
- ☐ 2 Mid-Woofer an den Vordertüren



ACHTUNG

367) Die Sicherheitsvorschriften sind strengstens zu beachten: Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen von Personen oder Sachschäden am System zu kommen.

368) Eine zu hohe Lautstärke kann eine Gefahr darstellen. Stellen Sie die Lautstärke immer so ein, dass Sie noch in der Lage sind, die Umgebungsgeräusche zu vernehmen (z. B. Hupe, Krankenwagen, Polizeifahrzeuge usw.).



HINWEIS

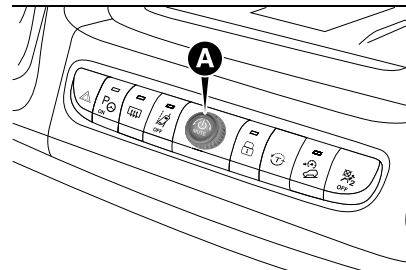
138) Die Frontblende und das Display nur mit einem weichen, trockenen und sauberen antistatischen Tuch reinigen. Reinigungs- und Polturmittel könnten die Oberfläche beschädigen. Benutzen Sie keinen Alkohol oder ähnliche Produkte, um die Blende oder das Display zu reinigen.

139) Das Display nicht als Unterlage für Saugnapfbefestigungen (von Navigationsgeräten oder Smartphones) benutzen.

BEDIENELEMENTE IM MITTLEREN ARMATURENBRETT

Auf dem Armaturenbrett befindet sich eine Taste/Knopf (A) Abb. 548 mit denen die folgenden Wechselwirkungen möglich sind:

- ☐ Drehen des Drehgriffs: Erhöhung/Verringerung der Lautstärke
- ☐ Kurzer Taste: Ein- und Ausschalten des Multimedia-Systems
- ☐ Kurzer Tastendruck: „Mute“-Funktion ein-/ausschalten



548

F1A0730

TOUCHSCREEN-FUNKTION

Es handelt sich um ein „Touch Screen“-System: Die verschiedenen Funktionen werden durch Drücken

auf die Schaltflächen am Display angesteuert.

Um eine Auswahl zu bestätigen, die Schaltfläche „OK“ drücken oder die gewünschte Auswahl aktivieren. Bei einigen Funktionen oder Einstellungen wird die Bestätigung einer Auswahl von einem speziellen Ton begleitet.

Um zur vorherigen

Bildschirmanzeige zurückzukehren, drücken Sie „X“ oder „OK“ oder „Abbrechen“ oder „Ja“ oder eine beliebige Stelle außerhalb des Pop-up-Fensters, je nachdem, welche Auswahl das System vorschlägt, oder indem Sie einfach das gewünschte Symbol auf dem Display auswählen.

Um zum Startbildschirm oder zur Startposition zurückzukehren, die Schaltfläche drücken .

Mithilfe der „Touchscreen“-Funktion kann auf die verfügbaren Listen von Musiktiteln, Telefonnummern, Einstellungen usw. zugegriffen und angezeigt werden.

Das Blättern zwischen den Listen und die Auswahl erfolgt durch Bewegen des Fingers über den Bildschirm. Wenn Sie den Finger gedrückt halten und oben bewegen, werden die Listenpunkte unten angezeigt, wenn Sie ihn nach unten bewegen, werden die Listenpunkte oben angezeigt. Wenn Sie hingegen Ihren Finger auf dem

Bildschirm nach unten drücken und ihn nach rechts bewegen, sehen Sie die Listen auf der linken Seite; wenn Sie Ihren Finger nach links bewegen, sehen Sie die Listen auf der rechten Seite des Bildschirms. Der gleiche Vorgang kann auch ausgeführt werden, um zwischen Seiten zu wechseln. Wenn Sie Ihren Finger auf das gewählte Feld oder die Schaltfläche drücken, wählt das System das Feld aus oder führt die mit der Schaltfläche verbundene Funktion aus.

SCHNELLTASTE

In der Statusleiste können die Schnellschalttasten ((B) Abb. 546) eingerichtet werden.

Die Taste unter der Uhrzeit ((C) Abb. 546) drücken, um das Dropdown-Menü mit der Liste der verfügbaren Apps zu öffnen. Halten Sie die gewünschte App gedrückt und ziehen Sie sie auf die zu ersetzende App in der Statusleiste.

HINWEIS Die Anpassung ist nur möglich, wenn das Fahrzeug steht. Wenn die Anpassung bei fahrendem Fahrzeug versucht oder die Fahrt fortgesetzt wird, ohne den Vorgang abgeschlossen zu haben, erscheint eine Warnmeldung auf dem Display und der Vorgang wird nicht beendet.

HAUPT- BILDSCHIRMANZEIGE („HOME PAGE“)

Display-Anzeigen

Obere Statusleiste

Die folgenden Informationen werden in der Statusleiste am oberen Rand des Displays angezeigt:

- ☐ Informationen zur Klimaanlage (Sitzheizung, Temperatur) (B)
- ☐ „konfigurierbarer“ Teil mit Anzeige von 3 Grafiksymbolen (z.B. Avatar, Außentemperatur, usw., ...) (B)
- ☐ GPS-Informationen, Uhrzeit und grafische Anzeige zum Blättern in den Menüs (B) nach unten
- ☐ Anzeigebereich für Informations-/Warnmeldungen (D)

Untere Statusleiste

Die Statusleiste im unteren Bereich des Displays, (A), Abb. 1, zeigt die folgenden grafischen Schaltflächen:

- ☐  Home: zurück zum Startbildschirm
- ☐  Medien: ermöglicht den Zugriff auf den Modus „Medien“
- ☐  Comfort: ermöglicht die Interaktion mit dem Betrieb der Klimaanlage
- ☐  Nav (wo vorhanden): ermöglicht den Zugriff auf den Modus „Navigation“
- ☐  Telefon: ermöglicht den Zugriff auf den Modus „Telefon“

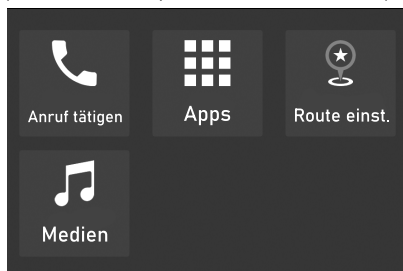


- ☐  Fahrzeug: ermöglicht den Zugriff auf den Modus „Fahrzeug“
- ☐  App: ermöglicht den Zugriff auf den Modus „App“

Die Reihenfolge, in der die Grafiksymbole angezeigt/positioniert werden, kann je nach den Bewegungen, die durch Drücken und anschließendes Loslassen des Fingers auf den Grafiksymbolen auf dem Display erfolgen, variieren.

HOME

Die Schaltfläche „Home“  drücken, um zur Hauptbildschirmanzeige zu gelangen. Diese Anzeige kann vom Fahrer angepasst werden. Er kann Seiten anzeigen, die die Funktionen des Multimedia-Systems, so genannte „Widgets“ Abb. 549, zusammenfassen (siehe den entsprechenden Abschnitt).



549

F1A0791

Die Widgets können durch Drücken der Schaltfläche  angepasst und neu angeordnet werden (siehe die Beschreibung im entsprechenden Abschnitt).